

INSTITUT FÜR GRENZGEBIETE DER
PSYCHOLOGIE UND PSYCHOHYGIENE
FREIBURG

Repertorien

Bestand 10 / 24

Nachlass

Heino Gehrts

(1913-1998)

1933 – 1998

bearbeitet von
Sven Gallinat
&
Uwe Schellinger

2014

IGPP-Archiv, Wilhelmstraße 3a, 79098 Freiburg i.Br.

Inhalt

A. Einleitung	03
1. Bestandsgeschichte	04
2. Leben und Werk von Heino Gehrts	06
3. Bearbeitung des Bestandes	17
4. Bibliographie von Heino Gehrts	20
5. Sekundärliteratur zu Heino Gehrts	25
B. Verzeichnungsteil	26
1. Werkmanuskripte	27
2. Wissenschaftliche Materialsammlungen	41
3. Korrespondenz	77
4. Sonstige Sammlungen	86

A. Einleitung

1. Bestandsgeschichte

Der Bestand 10/24 im Archiv des IGPP umfasst den Nachlass des am 9. Juni 1913 in Hamburg geborenen Kulturhistorikers, -wissenschaftlers und Schriftstellers Heino Gehrts, der am 10. Oktober 1998 in Alt-Mölln verstorben ist.

Heino Gehrts hat zwischen 1954 und 1998 über 70 Publikationen (Aufsätze, Monographien, Herausgeberschaften) vorgelegt und zahlreiche Vorträge gehalten, von denen viele die klassischen Themenbereiche des IGPP in direkter Weise berühren.¹

Mehrere Publikationen von Gehrts befassen sich mit Fällen von Somnambulismus und Besessenheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Kontext der Frage nach der Wirklichkeit des Okkulten und des Wunderbaren, darunter auch einschlägige und einflussreiche Arbeiten zu Justinus Kerner und dessen Umfeld, sowie - wohl am bedeutendsten - zum berühmt gewordenen Fall des ›Mädchens von Orlach‹, der ›besessenen‹ Magdalene Grombach.² Schwerpunkte seiner Studien, die sich auch im vorliegenden Nachlass wiederfinden, bildeten die Märchen-, Mythen- und Sagenforschung, damit verbunden die Erforschung von Schamanismus, Somnambulismus und der Wirkungsweise und Bedeutung von Ritualen und Symbolen.

Der promovierte Philosoph Gehrts bewegte sich während seiner Schaffenszeit zwischen 1947 und 1998 fast ausschließlich im außerakademischen Raum. Den institutionellen Rahmen seines Schaffens boten stattdessen verschiedene kulturwissenschaftliche Vereinigungen und Gesellschaften, wie die Klages-Gesellschaft, die Europäische Märchengesellschaft, die Gesellschaft für wissenschaftliche Symbolforschung oder etwa der Forschungskreis Externsteine um Walter Machalett.

Seit spätestens Juni 1963 stand Heino Gehrts mit dem IGPP bzw. den dort tätigen Wissenschaftlern Hans Bender und Eberhard Bauer in Kontakt. 1961/1962 hatte er in der institutsnahen Zeitschrift *Neue Wissenschaft* und dann noch einmal 1989 in der *Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie* Arbeiten über Leben und Werk Justinus Kerners publiziert.³

Schon bald nach dem Tod von Heino Gehrts am 10. Oktober 1998 kam es zwischen der Witwe, Christine Gehrts, und Eberhard Bauer vom IGPP zu ersten Überlegungen hinsichtlich des Verbleibs des wissenschaftlichen Nachlasses von Gehrts. Diese wurden dann zunächst eher lose fortgeführt, bis das IGPP den Nachlass schließlich im Jahr 2005 durch Ankauf übernehmen konnte.

Ein erster größerer Teil der Unterlagen wurde im Sommer des Jahres 2005 von Lübeck,

¹ Vgl. die Publikationen bis 1988 in Wolfgang Giegerich: Bibliographie Heino Gehrts, in: Gorgo. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 15 (1988), S. 59-62; weiterhin die Bibliographie (bis 1991) in Heino Gehrts: Von der Wirklichkeit der Märchen, Regensburg 1992, 165-167 sowie die unten stehende ergänzte und erweiterte Bibliographie.

² Heino Gehrts: Das Mädchen von Orlach. Erlebnisse einer Besessenen, Stuttgart 1966.

³ Heino Gehrts: Justinus Kerners Forschungsgegenstand, in: Neue Wissenschaft. Zeitschrift für Grenzgebiete des Seelenlebens 10 (1961/62), S. 130-143; ders.: Vom unüberbrückbaren Gegensatz. Marginalie zu einem neuen Buch über Justinus Kerner, in: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 31 (1989), H. 1/2, S. 20-51.

dem Wohnsitz von Christine Gehrts, nach Freiburg i. Br. transferiert. Den Transport des Materials hatte Eberhard Bauer, zuständiger Abteilungsleiter für den Bereich »Archiv/Bibliothek« des IGPP, selbst übernommen. Die Zugangsnummer im IGPP-Archiv lautet: Nr. 9/2005. Von 2005 bis 2013 wurde der Nachlass unbearbeitet im Archiv des IGPP aufbewahrt. Dieser besteht vor allem aus der umfangreichen, zumeist wissenschaftlichen Korrespondenz sowie den Materialsammlungen von Heino Gehrts (Ordner, Karteikästen, Sammelmappen).

Mitgeliefert hatte Christine Gehrts im Jahr 2005 auch die Kopie einer handschriftlichen Auflistung der von ihr vorgeordneten Nachlassmaterialien im Umfang von 17 Seiten. Schon eine erste Durchsicht im Rahmen der Erschließungsarbeiten ergab jedoch, dass erhebliche Teile der Unterlagen, die auf dieser mitgegebenen Liste aufgeführt waren, im Juni 2005 überhaupt nicht aus Lübeck nach Freiburg gebracht wurden; vielmehr ließen sich erhebliche Lücken feststellen.

Durch die im Juli 2013 erfolgte Wiederaufnahme des Kontaktes zu Christine Gehrts konnten verschiedene diesbezügliche Fragen geklärt werden. Im Oktober 2013 kam es schließlich zu einer weiteren Zusendung von Nachlassmaterialien an das IGPP durch Frau Gehrts, überwiegend bestehend aus Aufsatz- und Vortragstyposkripten und Teilen des belletristischen bzw. essayistischen Frühwerks von Heino Gehrts. Dadurch konnten erhebliche Teile des Nachlasses ergänzt werden.

Der Charakter der nach wie vor fehlenden Nachlassmaterialien, wie sie aus der Liste von Christine Gehrts hervorgehen, ist schwer einzuschätzen. Jedoch dürfte es sich überwiegend um weitere Materialsammlungen in Form von Zeitungsausschnitten und Fotokopien handeln, vereinzelt auch um Abschriften und Übertragungen von Märchen und Sagen, sowie um weitere Teile des belletristischen und essayistischen Werkes. In Bezug auf das wissenschaftliche Werk konnten die Lücken offenbar weitestgehend geschlossen werden. Einige der noch fehlenden Titel sind »Bild und Name der Geliebten«, »Der Stein auf der Brust - eine altirische Liebesgeschichte«, »Zauberkunde - Aberglauben« und »Liebe und Eros im Märchen«.

In dem vorliegenden Nachlass befinden sich aber auch Unterlagen, die von Christine Gehrts in ihrer Übersichtsliste nicht erfasst wurden. Das betrifft etwa die Materialsammlungen zu Tod, Ehe mit Toten, Zeit und Zeitigung, zum »Tier in Urkulturen und Zaubermärchen«⁴ und eine Akte zum Spukfall der Anna-Liese Kornitzky.⁵

Der Gesamtbestand weist nunmehr einen Umfang von 222 Archiveinheiten auf insgesamt 5 Regalmetern aus. Der Entstehungszeitraum der Nachlassunterlagen und der im Nachlass enthaltenen Sammlungen erstreckt sich über den Zeitraum von 1933 bis 1998.

Der Nachlass enthält dabei neben der Korrespondenz vorwiegend Materialsammlungen, Exzerpte und Aufzeichnungen zu weitestgehend allen von Gehrts in seinem Werk berührten Themen, unter anderem die Aufzeichnungen aus den Recherchen zu Somnambulismus und Besessenheit zur Zeit Justinus Kerners, sowie Materialien und

⁴ 10/24/105 bis 10/24/108.

⁵ 10/24/222.

Aufzeichnungen zu verschiedenen Märchenthemen und Märchentypen, zu rituellen Motiven und zum Schamanismus. Unter den Manuskripten befinden sich viele Vorträge, die bislang noch nicht in schriftlicher Form veröffentlicht sind, sowie auch einige anscheinend unveröffentlichte Aufsätze. Am bedeutendsten dürfte aber ein mehr als 1000 Seiten umfassendes, unveröffentlichtes Manuskript mit dem Arbeitstitel »OYPANOS« sein.⁶

Heino Gehrts kann als Beispiel eines überaus produktiven Privatgelehrten gelten, der aufgrund der fehlenden akademischen Einbindung, etwa in den universitären Raum, zwangsläufig anderweitige Foren und Wege für die Darstellung und Verbreitung seiner wissenschaftlichen Ergebnisse suchen musste. Die vorhandene Korrespondenz gibt Aufschluss über die hierbei von Gehrts gewählten Strategien und die dabei entstandenen Netzwerke. Die aufbewahrten Materialien vermitteln einen Blick auf spezifische Sammlungs- und Recherchemethoden im Bereich wissenschaftlicher »Grenzgebiete«.

Der Nachlass von Gehrts dürfte aufgrund seiner vielfältigen Inhalte zudem für Fachbereiche wie die Germanistik, Ethnologie, Historische Anthropologie, Wissenschaftsgeschichte sowie die Volkskunde von Bedeutung sein.

2. Leben und Werk von Heino Gehrts

Frühe Jahre

Heino Gehrts wurde am 9. Juni 1913 unter dem Namen Heinz Friedrich Gehrts in Hamburg als Sohn des Prokuristen Heinrich Hermann Christian Gehrts (1874-1951) und dessen Frau Elsa Paulina Winkler (1889-1959) geboren. Der Vater war leidenschaftlicher Sammler. Über seine Verbindungen zum Hafen gelangte der Vater an ein umfangreiches Sortiment an exotischen Artefakten aus Afrika und der Südsee.

Nach seinem Abitur begann Heino Gehrts im Wintersemester 1933 in Hamburg das Studium der Chemie, offiziell mit dem Berufsziel des »Industriechemikers«.⁷ Schon als Schüler hatte er sich an chemischen Experimenten versucht⁸, sein vorrangiges Interesse galt allerdings der Alchemie, unter anderem in Gestalt des frühneuzeitlichen Alchemisten Henning Brand (ca. 1630 - 1692). Die Vorliebe für die Alchemie anstelle der Chemie sei auch der Grund gewesen, warum er das Studium der Chemie aufgab und 1936 zur Philosophie als Hauptfach, sowie zur Germanistik und Physik wechselte, wie Gehrts später selbst desöfteren angab.⁹ Ausschlaggebend dürfte aber eher die zunehmende Beschäftigung mit Ludwig Klages (1872-1956) gewesen sein, mit dessen Philosophie Gehrts etwa 1933 bekannt geworden war¹⁰, einhergehend mit der Entwicklung eines

⁶ Im Nachlass zu finden unter den Stichworten »EPFON I« bis »EPFON IX« (10/24/005 bis 10/24/011).

⁷ Vgl. den Antrag auf Einschreibung in die Universität Hamburg vom 19. April 1933 (Universität Hamburg, Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte).

⁸ Vgl. Brief an Ina Kocksholt, 16.12.1992, in: 10/24/209.

⁹ Ebd.; eine von Gehrts in seinen letzten Lebensjahren offensichtlich häufiger geäußerte Anekdote.

¹⁰ Vgl. Brief an Heide Göttner-Abendroth, 24.1.1982, in: 10/24/207.

wissenschaftskritischen Impetus und der Feststellung, dass sein Interesse nicht den Naturwissenschaften und dem naturwissenschaftlichen Weltbild, sondern der Natur- und Wesensphilosophie galt.¹¹

Wie bzw. durch wen Heino Gehrts an den in der NS-Zeit weit rezipierten Ludwig Klages herangeführt wurde, ist nicht bekannt. Sicher ist jedoch, dass er sich schon bald nach Beginn seines Studiums im Umkreis von Klages-Freunden und Klages-Jüngern bewegt hat, insbesondere in der Gemeinschaft um die Brüder Robert und Hans Lott und im »Arbeitskreis für biozentrische Forschung« (A.K.B.F.).¹² Gehrts lernte Robert und Hans Lott im Sommer 1933 bei einer Zusammenkunft der Hamburger Klages-Freunde im Hause von Kurt Saucke kennen. Im selben Sommer 1933 war auch der A.K.B.F. von einer Leipziger Studentengruppe ins Leben gerufen worden mit dem Ziel der Förderung und Verbreitung der Klages'schen Philosophie.¹³ Der Arbeitskreis versammelte bald alle in Deutschland ansässigen Anhänger von Klages, darunter auch einige seiner älteren Freunde wie Erwin Ackerknecht, Rudolf Bode, Werner Deubel, Heinrich Döhmman und Carl Haeblerin, und erreichte zu seiner Hochzeit eine Mitgliederzahl von mehr als siebenzig Personen.¹⁴

Ein nachwirkend prägendes Ereignis für Heino Gehrts wie für viele andere Personen aus dem Klages-Kreis war eine vom »Arbeitskreis für biozentrische Forschung« organisierte Tagung in Bad Harzburg zu Pfingsten des Jahres 1935. Einschließlich Heino Gehrts zählte die Tagung insgesamt 31 Teilnehmer. Referenten waren unter anderem Egon von Niederhöffer, Otto Huth und Kurt Seesemann. Wichtiger als die Referate waren jedoch das persönliche Kennenlernen der Teilnehmer und die hergestellten Kontakte. Tatsächlich wurden in diesen Tagen Verbindungen geknüpft, die auch Jahrzehnte später, auch und besonders für Gehrts, noch Bestand und Bedeutung haben sollten.¹⁵ Noch während der Vorbereitung einer zweiten Tagung musste der Arbeitskreis 1936 jedoch auf Anweisung der GeStaPo aufgelöst werden.¹⁶

Seit dem Sommer 1939 arbeitete Heino Gehrts an seiner philosophischen Dissertation, ursprünglich unter dem Arbeitstitel »Der Ring des Lebens und das Schicksal der Einzelseele in der Unsterblichkeitsphilosophie Jean Pauls«. Kurz nach Kriegsausbruch erhielt er seinen Gestellungsbefehl, wurde aber vorübergehend wieder aus dem

¹¹ Die Kritik am durch die Aufklärung und die Naturwissenschaften geprägten Welt- und Wissenschaftsverständnis der Gegenwart ist ein zentrales Element in der Philosophie von Ludwig Klages; Vgl. auch den Vortrag »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

¹² Vgl. Brief an Anneliese Krantz, 26.8.1995, in: 10/24/191; Informationen zu den Brüdern Hans Lott (1902-1972) und Robert Lott (1904-1993) findet sich im Nachruf auf Robert Lott von Heino Gehrts, in: 10/24/215.

¹³ Zu Gehrts' Mitgliedschaft im Arbeitskreis vgl. unter anderem den Brief an Wolfgang Beurlen (um 1948), in: 10/24/189.

¹⁴ Vgl. Hans Eggert Schröder, Ludwig Klages: Die Geschichte seines Lebens, Bd. 2.2 (= Sämtliche Werke, Supplement), Bonn 1992, S. 1218f; vgl. auch Reinhard Falter, Ludwig Klages. Lebensphilosophie als Zivilisationskritik, München 2003, S. 68f.

¹⁵ Schröder, Ludwig Klages: Die Geschichte seines Lebens, S. 1219; zu Gehrts eigener Teilnahme siehe unter anderem den Brief an Anneliese Krantz, 26.8.1995, in: 10/24/191.

¹⁶ Laut Hans Eggert Schröder, dem Klages-Biographen und damaligen Geschäftsführers des Arbeitskreises, mit der Begründung von Seiten der NS-Administration, dass die Weltanschauung von Klages mit der nationalsozialistischen Weltanschauung unvereinbar und deshalb nicht zu dulden gewesen sei; vgl. Schröder, Ludwig Klages: Die Geschichte seines Lebens, S. 1219f.

Militärdienst entlassen, da er kurz vor dem Examen stand. Die mündlichen Prüfungen absolvierte Gehrts Ende 1939 im Eilverfahren, an der Dissertation schrieb er, unterbrochen von mehreren Truppenübungen, noch bis zum Sommer 1941 und reichte sie schließlich unter dem Titel »Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls« an der Universität Hamburg ein. Als Gutachter fungierten Wilhelm Flitner und Robert Petsch. Am 18. Dezember 1941 wurde Heino Gehrts durch die Universität Hamburg promoviert.¹⁷

Wehrmacht und Kriegsgefangenschaft

Als Heino Gehrts im Februar 1942 von seiner erfolgreichen Promotion erfuhr, befand er sich bereits in Weißrussland in der Gegend um Witebsk und Polosk,¹⁸ wo er seit Januar des Jahres als Funker im Infanterie-Regiment 251 stationiert war.¹⁹ Aus den Eindrücken jener Zeit an der Ostfront entstand seine unveröffentlicht gebliebene Novelle »Mit gekreuzten Bajonetten«.²⁰ Nach einem mehrmonatigen Lazarettaufenthalt wurde Gehrts im Juni 1943 dem Infanterie-Regiment 303 zugeteilt, in welchem er es bis zum Unteroffizier brachte.

Das Regiment war Teil der turkestanischen 162. Infanterie-Division, in der unter Führung deutscher Offiziere überwiegend Kasachen, Tadschiken und Usbeken dienten. Über diese Soldaten kam Gehrts erstmals mit den vorderasiatischen Kulturen und dem armenischen Märchengut in Kontakt.²¹ Die Division zog Richtung Italien, wo Heino Gehrts schließlich im Juni 1944 als vermisst gemeldet wurde, da er mittlerweile in amerikanische Kriegsgefangenschaft geraten war.

Die Gefangenschaft führte ihn über Aversa in Italien in die USA, zuerst nach Arizona, dann im Wesentlichen in die Kriegsgefangenenlager Camp Clark, Missouri (»the toughest camp in the country«²²), und Fort Logan, Colorado. Im Frühjahr 1946 kam Gehrts über Belgien nach England, wo er die meiste Zeit in den Lagern in Alvaston und Nuneaton verbrachte, bis er im Oktober 1947 über das Munsterlager in Niedersachsen aus der Kriegsgefangenschaft entlassen wurde.²³

In den USA war Heino Gehrts unter anderem als Lagerlehrer beschäftigt worden. Einige Aufzeichnungen aus jener Zeit sind im Nachlass erhalten geblieben, darunter ein in

¹⁷ Heino Gehrts, *Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls*, unveröffentlichte Dissertation, masch., Hamburg 1941; Vgl. hierzu auch den Vortrag »Meine Dissertation und ich oder Ewigkeit und Tod im und um den Zweiten Weltkrieg« (undatiert), in: 10/24/171. Die Promotionsakte von Gehrts konnte im für die Universitätsüberlieferung zuständigen Staatsarchiv Hamburg allerdings nicht mehr aufgefunden werden. Auskünfte zum Studium und Promotionsvorgang von Gehrts: Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte in Hamburg sowie Staatsarchiv Hamburg.

¹⁸ Vgl. Brief an Gisela Pichler, 9.2.1992, in: 10/24/209.

¹⁹ Die Angaben zu Gehrts' Laufbahn in der Wehrmacht entstammen, soweit nicht anders vermerkt, einer Auskunft der Deutschen Dienststelle (WASt) Berlin vom 28.8.2013 sowie einer Auskunft des Archives des Suchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in München vom 9.10.2013.

²⁰ Im Nachlass in 10/24/175 sowie in 10/24/176; vgl. Brief an Sabine Wienker-Piepho, 3.2.1997, in: 10/24/210.

²¹ Vgl. Brief an Walter Scherf, 23.3.1997, in: 10/24/210.

²² Brief an Walter Hanemann, 10.9.1954, in: 10/24/189.

²³ Vgl. ebd., sowie Gehrts' Angaben im Kriegsgefangenschafts-Entschädigungsantrag vom 28.6.1954; Auskunft Deutsche Dienststelle (WASt) Berlin vom 28.8.2013. Die Angaben beruhen weiterhin auf einer Auskunft des Archives des Suchdienstes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in München vom 9.10.2013.

Camp Clark entstandener Entwurf zu »Lectures on Philosophy«. ²⁴ In Alvaston, England, einem Lager mit etwa 1000 Internierten, hatte Gehrts schließlich über mehrere Monate das Amt des Studienleiters (*Director of Studies*) bekleidet, was ihm nach eigenen Angaben eine »eigene Bücherei, ›Drei-Zimmer-Wohnung‹, Schäferhund und Katze« beschert hatte. ²⁵

Über die nationalsozialistische Vergangenheit oder Gesinnung von Heino Gehrts ist wenig bekannt. Nachgewiesen ist seine Mitgliedschaft in der NSDAP seit dem 1. Mai 1933 ²⁶, sowie die Aufnahme in den NSD-Studentenbund im Jahr 1937. ²⁷ Aus einem Vermerk in den Unterlagen der Universität Hamburg geht zudem eine Mitgliedschaft in der SA seit Mai 1933 hervor. ²⁸ Darüber hinaus jedoch ist über weitere bzw. konkretere Tätigkeiten von Gehrts im NS-Apparat nichts aufzufinden, was sich auch mit dessen eigener Einschätzung seiner NS-Vergangenheit als »im übrigen völlig belanglos« deckt. ²⁹ Angesichts der bekannten Nähe des Klages-Kreises bzw. des »Arbeitskreises für biozentrische Forschung« zur Deutschen Glaubensbewegung, also zum metaphysischen Zweig der völkischen Ideologie im Nationalsozialismus, ist diese Einschätzung aber sicherlich zu hinterfragen. ³⁰

Familiengründung und berufliche Orientierung nach 1947

Aus der Kriegsgefangenschaft nahm Gehrts neben verschiedenen Freundschaften, unter anderem zu einer schottischen Familie, auch eine über die vergangenen Jahre angesammelte Bibliothek mit. ³¹ Diese konnte er in der Folge für seine Arbeit gut gebrauchen: Die Wohnung seiner Eltern in Hamburg war 1943 in Folge der Luftangriffe komplett ausgebrannt, womit nicht nur der Großteil der Sammlungen des Vaters, sondern auch weite Teile von Gehrts' frühen Aufzeichnungen, seine Vorarbeiten an der Dissertation und seine Bücher verloren gegangen waren. ³²

Wie viele andere ausgebombte Hamburger verschlug es die Eltern ins Dassendorfer Waldviertel östlich von Hamburg, wo sie seit Juli 1943 eine notdürftige Unterkunft fanden und wo auch Heino Gehrts nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft über mehrere Jahre lebte. ³³ In Dassendorf lernte Gehrts die Lehrerin Christine Schmidt kennen, die er 1948 heiratete. 1949 kam die gemeinsame Tochter zur Welt, wenige Jahre später der gemeinsame Sohn.

²⁴ 10/24/173.

²⁵ Vgl. Brief an Walter Hanemann, 10.9.1954, in: 10/24/189.

²⁶ Mitgliedsnummer 3027416; Mitgliederkartei »Heinz Gehrts«, in: Bundesarchiv (ehem. Berlin Document Center), NSDAP-Gaukartei.

²⁷ Siehe »Berufungs-Antrag in den N.S.D.St.B.« vom 9.7.1937, in: Bundesarchiv (Sammlung BDC), PK, Gehrts, Heinz.

²⁸ Sturm 4/45, Dienstgrad: S.-A.-Mann (Auskunft Universität Hamburg, Arbeitsstelle für Universitätsgeschichte).

²⁹ Brief an Thomas Dehler, 3.3.1967, in: 10/24/189.

³⁰ Vgl. hierzu Ulrich Nanko, *Die Deutsche Glaubensbewegung*, Marburg 1993.

³¹ Vgl. Brief an Walter Hanemann, 10.9.1954, in: 10/24/189.

³² Vgl. Brief an Hans Eggert Schröder, 2.9.1948, in: 10/24/189.

³³ Auskunft der Archivgemeinschaft Schwarzenbek vom August 2013.

Die ersten Jahre nach 1947 waren auch die Jahre der beruflichen Orientierung und der Suche nach einer Beschäftigung, die ihm und seiner Familie den Lebensunterhalt sichern könnte und die seinen Interessen und Fähigkeiten entspräche. Zu diesem Zweck nahm Gehrts seit 1948 zu einigen ehemaligen Bekannten aus dem früheren Klages-Kreis, insbesondere aus dem »Arbeitskreises für biozentrische Forschung« und aus den Harzburger Tagen, Kontakt auf, darunter Otto Huth, Hans Eggert Schröder, Wolfgang Beurlen und Kurt Seesemann, in der Hoffnung, dass diese ihm Tätigkeiten oder Kontakte im wissenschaftlichen Bereich vermitteln könnten.³⁴ Die Bemühungen blieben jedoch erfolglos, genauso wie die Suche nach Arbeit als Vortragender an Volkshochschulen. So blieb es zunächst bei einer für Gehrts wenig befriedigenden Mitarbeit an einem Reiseführer, sowie bei einer lockeren Mitarbeit an einem Sachwörterbuch.³⁵

Es war daher im Wesentlichen die Tätigkeit von Christine Gehrts als Lehrerin, die der Familie den Unterhalt sicherte, während Heino Gehrts die gemeinsamen Kinder betreute und sich nebenbei als freier Schriftsteller versuchte. In den Jahren bis 1955 entstanden so vorwiegend Gedichte, eine Reihe an Erzählungen und Dramen, sowie Übertragungen von Arbeiten des schottischen Dichters William Blake (1757-1827) aus dem Englischen ins Deutsche. Doch wiederum blieben die Bemühungen, zumindest einige jener Arbeiten bei Verlagen unterzubringen, erfolglos.

Das dürfte auch der Grund dafür sein, warum Gehrts das belletristische und essayistische Schreiben, sowie das Übersetzen belletristischer Literatur schon bald wieder weitestgehend aufgab, um sich stattdessen der Forschung zu widmen. So war die erste Arbeit, die schließlich auch veröffentlicht werden konnte - abgesehen von einem 1954 erschienenen kurzen Kommentar zur Sprache der deutschen *prisoners of war* in amerikanischer Kriegsgefangenschaft - ein 1955 in der *Zeitschrift für Deutsche Philologie* erschienener Aufsatz über die Rattenfängersage.³⁶

Das Werk (1955-1998) - Heino Gehrts als »Erscheinungsforscher«

Das wissenschaftliche Werk von Heino Gehrts ist im Wesentlichen vor dem Hintergrund der Klages'schen »Erscheinungswissenschaft« zu lesen.³⁷ Unter »Erscheinungswissenschaft« ist dabei die Klages'sche Variante des phänomenologischen Projektes zu verstehen, teilweise in bewusster Abgrenzung zur Tradition der von Edmund Husserl begründeten Phänomenologie. Trotz aller Unterschiede geht es im Allgemeinen aber beiden Traditionen darum, das Wahrnehmen und Erleben der Wirklichkeit zu erforschen und dieser nicht mehr eine scheinbar »eigentliche Wirklichkeit« gegenüber zu stellen. Heino Gehrts verstand sich als »Erscheinungsforscher« in der Tradition von Ludwig Klages, wie der Einfluss der Klages'schen Philosophie auf sein Werk generell nicht unterschätzt werden sollte. Gleichwohl hatte Gehrts selbst ein sehr ambivalentes Verhältnis zu seiner Herkunft aus dieser Tradition.

³⁴ Siehe Briefe an Otto Huth, ca. 1948; Hans Eggert Schröder, 2.9.1948; Wolfgang Beurlen (um 1948) und Kurt Seesemann, 7.10.1949, in: 10/24/189 bzw. 10/24/193.

³⁵ Vgl. die genannten Briefe an Huth, Schröder und Seesemann.

³⁶ Heino Gehrts: Zur Rattenfängerfrage, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 74 (1955), S. 191-207.

³⁷ Vgl. zur »Erscheinungswissenschaft« Falter, Ludwig Klages, S. 11 u. S. 40-42.

Heino Gehrts wusste um die erhebliche Bedeutung, die Ludwig Klages für seine eigene Arbeit hatte. Zudem war er sehr selbstbewusst bezüglich der Rolle, die er seinem eigenen Werk für die Fortführung der Klages'schen Tradition zusprach. Dennoch hielt er sich entschieden zurück, sich außerhalb des Kreises seiner Vertrauten und anderer Klages-Anhänger dazu zu bekennen. In diesem Sinne hatte sich Gehrts 1967 etwa auch verboten, in einer von Hans Kasdorff geplanten umfassenden Bibliographie der Klages'schen Schriften und der seiner Nachfolger und Schüler maufzutauchen³⁸, da er befürchtete, damit würde letztendlich »eine Schwarze Liste der unerwünschten Klages-Literatur« angefertigt, wie er in einem Brief an Luise Resatz formuliert hatte. Gehrts erklärte, er habe Kasdorff »gebeten, alles fortzulassen, was ich geschrieben habe mit Ausnahme jenes Aufsatzes über den Bruderkampf. Es ist, wenn man wissenschaftliche Literaturangaben überprüft, heutzutage durchaus üblich, z.B. in Dissertationen die Arbeiten von 1933-45 einfach auszulassen, als ob sie niemals geschrieben worden seien. Ich möchte nicht gern einen solchen Stempel auf meinen Sachen haben, und dass Kasdorff mit seinem Vorhaben einer solchen Abstempelung durchaus Vorschub leistet, kann man ja leider kaum bezweifeln.«³⁹ Trotz seiner Vorbehalte tauchte Gehrts schließlich mit fünf seiner Arbeiten in der kommentierten „Bibliographie der Urteile über Klages“ von Kasdorff auf.⁴⁰

Heino Gehrts ging es im Wesentlichen um die Erforschung eines Wirklichkeitserlebens, das weder in der Wirklichkeit der Naturwissenschaften noch in jener Wirklichkeit aufgeht, wie sie in der ›technokratischen Zivilisation‹ der Moderne im Alltag erlebt wird. Dieser Blick des »Erscheinungsforschers« zieht sich durch das gesamte Werk von Gehrts und prägt es auf unterschiedliche Weise. Doch eine bestimmte Dimension phänomenalen Erlebens zog Heino Gehrts sein ganzes Schaffen über immer wieder in seinen Bann, womöglich deswegen, weil er in diesem Punkt den größten Makel im Denken von Ludwig Klages wahrnahm: die Dimension der Zeitlichkeit.⁴¹ Schon seine Dissertation war schließlich eine symbolgeschichtliche Studie zur Charakteristik von Zeit und Zeitlichkeit, von Schicksal, Ewigkeit und Tod im Werk des deutschen Dichters Jean Paul gewesen.

Auch nach dem Krieg holte ihn dieses Thema immer wieder ein. Es war der Anlass, warum Heino Gehrts im Oktober 1966 erstmals Kontakt zu Luise Resatz (1913-1992) aufnahm, mit der ihn dann eine Jahrzehnte andauernde Freundschaft verbinden sollte und mit der er das Thema der ›Zeit‹ immer wieder erörterte.⁴² In der Korrespondenz mit der befreundeten Theologin Gabriele Lademann-Priemer schien die Thematik ebenfalls eine bedeutende Rolle zu spielen.⁴³

³⁸ Vgl. Hans Kasdorff: Ludwig Klages. Werk und Wirkung. Einführung und kommentierte Bibliographie, Bd.1, Bonn 1969 bzw. ders.: Ludwig Klages. Werk und Wirkung. Einführung und kommentierte Bibliographie, Bd. 2, Bonn 1974.

³⁹ Brief an Luise Resatz, 9.11.1967, in: 10/24/203.

⁴⁰ Kasdorff: Ludwig Klages, Bd.1, 675 u. 696 sowie Bd. 2, 99, 111 u. 352f; erwähnt werden *Drachensieg und Bruderkampf* (1965), *Das Märchen und das Opfer* (1967), *Märchenwelt und Kernerzeit* (1968), 352f, *Der Gullveig-Mythe der Voluspá* (1969) und *Das Gesicht auf dem Wege* (1970).

⁴¹ Zu seiner Kritik der Klages'schen Deutung von »Zeitlichkeit« siehe Brief an Luise Resatz, 3.10.1966, in: 10/24/203.

⁴² Siehe die Korrespondenz mit Luise Resatz im Nachlass, besonders in 10/24/197 und 10/24/203.

⁴³ So legt es zumindest die Übersichtsliste von Christine Gehrts nahe, in der eine eigene Sammlung von

Abgesehen von der Dissertation fand die Thematik seinen Niederschlag im Werk von Heino Gehrts am deutlichsten in dessen Rekonstruktion der verschiedenen archetypischen Kulturtypen, bei der das jeweilige Zeit-Erleben das wesentliche Charakteristikum darstellt⁴⁴, sowie in seinen kritischen Gegenwartsanalysen, in der er den Verlust der Geborgenheit in der zivilisatorischen Moderne nicht zuletzt mit einer »Entleerung der Zeit« durch die Auszehrung der Vergangenheit und der damit einhergehenden Aufblähung der Zukunft in Verbindung bringt.⁴⁵

Heino Gehrts' Methodik, mit der er die erscheinende Wirklichkeit in den Sagen und Märchen zu ergründen suchte, ist ebenfalls der Klages'schen Tradition entliehen: die Symbolforschung - auch wenn sich Gehrts selbst darin eher als Schüler des Mystikers Alfred Schuler (1865-1923) sah.⁴⁶ Laut Gehrts lässt sich nur durch eine Deutung der Symbolik in Mythen, Märchen und Ritualen eine Ahnung vom Erleben der dazugehörigen Mythen- bzw. Ritualgemeinschaft rekonstruieren. Im Laufe seines Werkes bedient sich Gehrts dabei im Wesentlichen zwei verschiedener Deutungsparadigmen: Der ritualgnostischen und der schamanistischen Deutung.

Die ritualgnostische Deutung

Um 1955 hatte Heino Gehrts begonnen, sich intensiv seinem ersten größeren Projekt als »Erscheinungsforscher« zu widmen: Er wollte der Wirklichkeit der europäischen Sagen, insbesondere aber der Gralssage, nachspüren.⁴⁷ Dabei ging es nicht um die historische Realität der Akteure, der Schauplätze oder der Handlungen, sondern darum, den lebendigen Sinn der Sagen zu erschließen, den er bald als einen rituellen Sinn zu erkennen glaubte. Der Schlüssel, mit dem die Sagen zu deuten sein mussten, war dementsprechend die »Ritualgnose«, wie er es nannte, das heißt: Die Beschäftigung mit dem Sinn und der Wirkungsweise der Rituale.⁴⁸

Durch sein Studium der völkerkundlichen Berichte über die Kulturen der Neuzeit, aber auch auf dem Hintergrund der eigenen Beschäftigung mit der Autobiographie des Indianerhäuptlings Don C. Talayesva (1890-1976)⁴⁹, hatte Gehrts versucht, eben jenen

Briefen zum Thema »Zeit« aus der Korrespondenz mit Gabriele Lademann-Priemer vermerkt ist. Im vorliegenden Nachlassbestand ist diese Sammlung jedoch nicht erhalten.

⁴⁴ Die Darstellung jener verschiedenen Kulturtypen findet sich in seinem Werk an mehreren Stellen, zuletzt zentral im Aufsatz: Die Perle Märchen auf dem Faden der Zeit, in: Heino Gehrts: Von der Wirklichkeit der Märchen, Regensburg 1992, 14-46; eine Zusammenfassung der von Gehrts definierten Kulturstufen findet sich etwa auch im Nachruf auf Heino Gehrts durch Renate Freifrau von Lamezan: Dr. Heino Gehrts - Sein Leben und sein Geistiges Vermächtnis, in: Rückschau 36 (2002), S. 3-5.

⁴⁵ Vgl. ebd.

⁴⁶ Vgl. Brief an Karl-Heinz Schuler, 17.8.1989, in: 10/24/209.

⁴⁷ Vgl. Brief an Carl von Hacht, 2.1957, in: 10/24/189.

⁴⁸ Vgl. den Vortrag »Zur Altersbestimmung zweier Märchentypen. AT 303 und 313« (undatiert), in: 10/24/188.

⁴⁹ Aus der Beschäftigung mit Don C. Talayesva entstand nicht nur die Übertragung von dessen Autobiografie (Don C. Talayesva, Sonnenhäuptling Sitzende Risper, übertragen von Heino Gehrts, Kassel 1964), sondern scheinbar auch eine freundschaftliche, geradezu brüderliche Korrespondenz mit dem Indianerhäuptling, wie Gehrts an Luise Resatz berichtete: siehe Brief an Luise Resatz, 14.4.1967, in: 10/24/203. Die Korrespondenz mit Talayesva ist allerdings weder in der Übersichtsliste von Christine Gehrts noch im Nachlass selbst zu finden.

Sinn und jene Wirkungsweise der Rituale zu erschließen. Dabei fand er, dass es sich bei vielen Ritualen um die rhythmische Erneuerung der ursprünglichen Entstehung des Daseins und der Menschwerdung handelte, wie sie sich in den Urmythen zahlreicher Völker erinnert findet, insbesondere den Mythen der »Himmel-Erde-Fernung« und des »Drachenkampfes«.

Der Mythos der »Himmel-Erde-Fernung« baut auf dem Gedanken auf, dass es einst ein Zeitalter gegeben habe, in dem Himmel und Erde noch ungeschieden waren, und in dem es daher »des eigentlichen Lebensraumes ermangelte, in dem es eng und dunkel war und der tief hereinhängende Himmel hinderlich und bedrückend«.⁵⁰ Schließlich sind es die Götter oder göttliche Helden, die sich opfern, um den Himmel empor zu drücken und so erst ein Dasein in Licht und Luft zu ermöglichen. In einer anderen Version dieses Urmythos wird dieser Akt dagegen als der Sieg über eine Urgewalt dargestellt, den Feind des Daseins, oft in Gestalt einer Schlange, eines Drachen oder eines anderen Ungeheuers.

Auf diese mythischen Motive, die Heino Gehrts als die Urgedanken der Menschheit begriff, war er vermutlich durch die philosophische Dissertation *Die Trennung von Himmel und Erde* (1942) von Willibald Staudacher gestoßen.⁵¹ Wann genau das war, ist schwer zu sagen, aber aus seinen eigenen Angaben lässt sich entnehmen, dass Gehrts erst im Zuge seiner Forschungen zur Gralssage, also irgendwann nach 1955, auf die Bedeutung der Altertumskunde für die Sagenforschung und damit wohl auf jene Urmythen aufmerksam geworden war.⁵²

Beide Mythen, »Himmel-Erde-Fernung« und »Drachenkampf«, symbolisieren die Eröffnung des Raumes für das menschliche Dasein - im einen Fall als Loslösung vom Himmel, im anderen als Loslösung von der Erdmutter inszeniert. Der Akt der Scheidung von Himmel und Erde erscheint als das Moment der eigentlichen Menschwerdung, des Übergangs in ein von Himmel und Erde unabhängiges Dasein des Menschen.⁵³ Die rhythmisch wiederkehrenden Rituale der menschlichen Urkulturen dienten, so Gehrts, der Erneuerung jener ursprünglichen Prozesse der Menschwerdung, nicht nur im symbolischen, sondern im leibhaftigen Sinn.

So war es Heino Gehrts nun möglich, die Handlungen und die einzelnen Elemente in den Sagen und Märchen in einem ritualgnostischen Sinne als rituelle Wiederholungen bzw. Erneuerungen der mythischen Menschwerdung zu deuten. Ergebnis dieses Projektes sind im wesentlichen das Werk *Das Märchen und das Opfer* (1967), in dem es um die symbolische Bedeutung des Bruderkampfes und des Opferkultes geht, sowie die beiden ritualgnostischen Deutungen der indischen Epen *Mahābhārata* (1975) und *Rāmāyana* (1977), die Gehrts alle drei im Bonner Bouvier-Verlag publizieren konnte.⁵⁴

⁵⁰ Heino Gehrts, Drachensieg und Bruderkampf. Untersuchungen zur Polspannung im Königsritual, in: *Antaios* 7 (1965), 166-195, hier S. 166.

⁵¹ Willibald Staudacher, *Die Trennung von Himmel und Erde. Ein vorgriechischer Schöpfungsmythos bei Hesiod und den Orphikern*, Diss. Phil., Tübingen 1942.

⁵² Vgl. Vortrag »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

⁵³ Vgl. Gehrts, *Drachensieg und Bruderkampf*, S. 168.

⁵⁴ Heino Gehrts, *Das Märchen und das Opfer. Untersuchungen zum europäischen Brudermärchen*, Bonn

Ein weiteres Hauptwerk zu jener Thematik blieb jedoch zeitlebens unveröffentlicht und womöglich auch unvollendet, nämlich in Form des sich zumindest in Teilen im Nachlass befindlichen, über knapp tausend Seiten erstreckenden Manuskriptes mit dem Arbeitstitel »OYPAHOΣ«. ⁵⁵ Das Manuskript, das vermutlich in den Jahren um 1960 im Kontext der Gralsforschungen entstanden ist, behandelt zunächst in allgemeinerer Form den Mythos der »Himmel-Erde-Fernung« und dessen Ausprägung in den Ritualen der Königsweihe und des heiligen Königtums, vermutlich um daran die geplante ritualgnostische Ausdeutung der Gralssage anzuschließen.

Die schamanistische Deutung I (»Grenzgebiete der Psychologie«)

Das zweite Deutungsparadigma im Werk von Heino Gehrts dreht sich um das Konzept des Schamanismus und das Phänomen der (schamanischen) Seelenreise. Auf die Schamanismus-Thematik war Gehrts vermutlich schon im Zuge seiner völkerkundlichen Recherchen im Kontext der Gralsforschungen gestoßen - die er aber vorrangig der rituellen Implikationen wegen betrieben hatte. Eigene Bedeutung sollten die Aspekte »Schamanismus« und »Seelenreise« deshalb erst in Bezug auf ein anderes Projekt gewinnen: der Beschäftigung mit dem Fall des »Mädchens von Orlach«.

Auf die mündlichen Überlieferungen zur Geschichte der Magdalene Grombach, des »Mädchens von Orlach«, war Gehrts im Sommer 1958 während einer Ferienreise im hohenlohischen Raum bei Schwäbisch Hall gestoßen. ⁵⁶ Der Fall hatte sein Interesse als »Erscheinungsforscher« und Kulturhistoriker geweckt, und damit begann nicht nur Gehrts' Arbeit an einem seiner bedeutendsten Werke: *Das Mädchen von Orlach* (1966), sondern überhaupt seine intensive Beschäftigung mit den Phänomenen Besessenheit und Somnambulismus, sowie der Heilung durch Magnetismus und Schamanismus in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Zwar war Gehrts nur durch Zufall auf die Überlieferungen zum »Mädchen von Orlach« gestoßen, aber sie reihten sich durchaus in seine anderen Interessensschwerpunkte ein: Zum einen im Thema »Zeit und Zeitlichkeit«, insbesondere in Form dessen, was Gehrts selbst für den Hausgebrauch »Schicksalsfigur« nannte, denn es war »just diese Figur, die mich die Gralsforschung suspendieren und dem Mädchen von Orlach nachgehen ließ«. ⁵⁷ Zugleich war Gehrts im Zuge seiner Sagenforschung auf die Notwendigkeit gestoßen, sich allgemeiner mit dem Phänomen des »Wunderbaren« und des »Unerklärlichen« zu befassen, das auch in Sagen und Märchen eine bedeutende Rolle spielt. ⁵⁸ Das »Mädchen von Orlach« bot schließlich eine Gelegenheit, jenes Phänomen an einem konkreten Fall aufzuarbeiten.

Allerdings schien es nicht die einzige Gelegenheit zu sein, denn noch ein anderer Fall aus dem Bereich des Unerklärlichen hatte Gehrts zu jener Zeit sehr interessiert: Der Spukfall

1967; ders., *Mahābhārata. Das Geschehen und seine Bedeutung*, Bonn 1975; ders., *Rāmāyana. Brüder und Braut im Märchen-Epos*, Bonn 1977.

⁵⁵ Zu finden unter »EPFON I« bis »EPFON IX« (10/24/005 bis 10/24/011).

⁵⁶ Vgl. Vortrag »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

⁵⁷ Brief an Luise Resatz, 9.1.1967, in: 10/24/203.

⁵⁸ Vgl. »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

der Anna-Liese Kornitzky von 1934, auf den er durch die Lektüre von Fanny Mosers Werk *Spuk - Irrglaube oder Wahrglaube?* (1950) gestoßen war.⁵⁹ Es ist daher wahrscheinlich, dass Gehrts' Beschäftigung mit der Parapsychologie schon einige Zeit vor der Orlach-Episode begonnen hatte, denn in einer frühen Fassung seines unveröffentlichten Aufsatzes *Pallas Hermetica. Eine Deutung des Falles Kornitzky* von 1958 erwähnt Gehrts, dass ihm der Fall der „Anna-Liese K.“ bereits drei Jahre zuvor, also etwa 1955 bekannt geworden war. Dieser begann jedoch erst in Folge der Entdeckungen zum Orlach-Fall, für ihn Sinn zu ergeben.⁶⁰ War die erste Deutung im Text *Pallas Hermetica* noch ohne jegliche eigene Recherchen verfasst, so begann Gehrts daraufhin, mit der betroffenen Anna-Liese Kornitzky selbst Kontakt aufzunehmen und sich so intensiver mit dem Fall zu beschäftigen.⁶¹

Doch anders als der Fall des ›Mädchens von Orlach‹, durch dessen Beschäftigung damit sich Gehrts rückblickend »aufs Höchste belohnt« fand,⁶² blieb die über mehrere Jahre gehende Beschäftigung mit dem Fall Kornitzky weitestgehend »ohne durchschlagenden Erfolg«.⁶³ Augenscheinlich war es auch vorrangig die Orlach-Thematik und nicht der Kornitzky-Fall, im Zuge dessen Heino Gehrts erstmals Kontakt zu den Freiburger Parapsychologen und dem IGPP aufnahm.⁶⁴

Während der Recherchen zum ›Mädchen von Orlach‹ und seinen Versuchen einer Deutung der Geschehnisse, begann sich für Gehrts allerdings ein ganz neues Feld aufzutun, das seine Arbeit seitdem prägen sollte. Schon bald fing er an, Ähnlichkeiten zu erkennen zwischen den Berichten über den Zustand der Besessenen und Somnambulen aus der Zeit Justinus Kernes und dem, was er durch seine völkerkundlichen Recherchen über das Wesen des Schamanismus gelesen hatte. Der Zustand des somnambulen Hellschlafes sei demnach als eine Form der Seelenreise und die Heilungspraxis des durch den Orlach-Fall bekannt gewordenen Schneiders Jacob Dürr (1777-1840), entgegen der zeitgenössischen Deutung⁶⁵, als eigentlich schamanische Praxis zu begreifen. Dabei begleitete Dürr die kranken Personen als schamanischer Führer auf ihrer Seelenreise und führte diese so zu einem erfolgreichen und gesunden Ende, wie es aus der Praxis in schamanischen Kulturen überliefert ist. Dementsprechend repräsentierte Jacob Dürr für Gehrts auch den ›letzten deutschen Schamanen«.⁶⁶

⁵⁹ Vgl. Fanny Moser, *Spuk - Irrglaube oder Wahrglaube?*, Baden bei Zürich 1950, S. 283-289.

⁶⁰ Vgl. »Pallas Hermetica. Eine Deutung des Falles Kornitzky« (1958), in: 10/24/222.

⁶¹ Vgl. dazu Eberhard Bauer, Fanny Mosers »Spuk«. Sondierungen und Rekonstruktionen an drei historischen RSPK-Fallberichten, in: *Zeitschrift für Anomalistik* 10 (2010), S. 322-346, hier S. 334-343.

⁶² Brief an Luise Resatz, 9.1.1967, in: 10/24/203.

⁶³ Brief an Luise Resatz, 14.2.1968, in: 10/24/203.

⁶⁴ Einziges Ergebnis war eine im Zuge der Kontakte zu Anna-Liese Kornitzky entstandene umfangreiche Akte, in der ihre Lebensgeschichte und ihre Erlebnisse dokumentiert sind (10/24/222). Gehrts selbst hatte die Akte aufgrund der persönlichen Inhalte ursprünglich »mit dem Vermerk versehen [...], dass sie Eigentum der Frau K. sei« und im Falle seiner Geschäftsunfähigkeit ihr »ungelesen zurückzugeben sei.« (Brief an Luise Resatz, 14.2.1968, in: 10/24/203).

⁶⁵ Der Oberamtsarzt Justinus Kerner, der Jacob Dürr im Fall des Mädchens von Orlach und einigen anderen zurate gezogen hatte, betrachtete Dürres Heilungspraxis freilich im mesmeristischen Sinne als »Heilung durch Magnetismus«. Vgl. Heino Gehrts, Jacob Dürr aus Kirchheim, der letzte deutsche Schamane, in: *Der Teckbote* Nr. 137 (16.6.1962), S. 9f.

⁶⁶ Ebd.; sowie Heino Gehrts, Der Schneider von Kirchheim, in: *Der Teckbote* Nr. 266 (16.11.1963), S. 17f.

Die schamanistische Deutung II (»Märchenforschung«)

Die schamanistische Deutung des Somnambulismus war auch die Folie, welche Heino Gehrts den Brückenschlag zwischen der Parapsychologie und der Märchenwelt zu schlagen erlaubte. Beispielhaft sei auf seine Deutung des *Märchens von den zertanzten Schuhen* hingewiesen, wo Gehrts die Reise der Prinzessin als Seelenreise im Zustand des somnambulen Hellschlafes begreift, während der Soldat, der eigentliche Held des Märchens, einen Jacob Dürr gleichen Schamanen darstellt, der sie auf jener Seelenreise begleitet und so nicht nur das Rätsel um die zertanzten Schuhe löst, sondern die Prinzessin auf diese Weise auch erlöst bzw. heilt.⁶⁷

Doch erst Ende der 1960er Jahre wurde Heino Gehrts allmählich klar, wie bedeutend das Element des Schamanismus tatsächlich für die Märchenforschung sei. Er kam zur Ansicht, dass »unser entscheidendes Märchengut« geradezu »schamanistischer Herkunft« sei.⁶⁸ Bis sich Gehrts der gezielten Erforschung dieses Zusammenhangs widmete und sich daher das Thema »Märchen und Schamanismus« in seinem Werk niederschlug, sollte es aber noch knapp ein Jahrzehnt dauern.⁶⁹ Das mag mehrere Gründe gehabt haben: Zum einen hatte Heino Gehrts 1968 begonnen, in Alt-Mölln, wo er mit seiner Familie seit 1961 lebte, ein Haus zu bauen, was ihn über die folgenden Jahre zunehmend und zeitweise gänzlich von seiner Forschungsarbeit abhielt.⁷⁰ Zum anderen hatte er etwa zum selben Zeitpunkt bereits begonnen, an seiner ritualistischen Deutung des »Mahābhārata« und des »Rāmāyana« zu arbeiten.⁷¹

Schließlich aber dürfte auch eine Rolle gespielt haben, dass die bereits veröffentlichten Werke von Heino Gehrts nun langsam begannen, Früchte zu tragen: so etwa in Form einer Anfrage, einen Rundfunkbeitrag zum Thema »Das Böse« zu verfassen,⁷² sowie durch den 1968 über den Bouvier-Verlag zustande gekommenen Kontakt zur Psychologie-Dozentin Hildegard Buder, in deren Seminar Gehrts in den darauffolgenden Jahren einige Vorträge zum europäischen Brudermärchen und seiner in Arbeit befindlichen Bücher zu den indischen Epen hielt.⁷³

Gehrts' Märchenforschung auf dem Hintergrund einer schamanistischen Deutung schlug sich deshalb erst ab der zweiten Hälfte der 1970er Jahre sichtbar nieder - überwiegend in seinen Beiträgen für die Europäische Märchengesellschaft, deren Mitglied er auf Empfehlung von Luise Resatz einige Jahre zuvor geworden war.⁷⁴ Einen Höhepunkt bildete hier zweifellos die von Heino Gehrts selbst im Rahmen der Europäischen Märchengesellschaft organisierte, geleitete und eingeführte Tagung mit dem Titel

⁶⁷ Veröffentlicht erstmals in: Heino Gehrts, Märchenwelt und Kernerzeit, in: *Antaios* 10 (1968), S. 155-183.

⁶⁸ Brief an Luise Resatz, 1.10.1967, in: 10/24/203.

⁶⁹ Vgl. auch »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

⁷⁰ Vgl. u.a. Brief an Luise Resatz, 9.1968, in: 10/24/203.

⁷¹ Vgl. »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

⁷² Vgl. Brief an Luise Resatz, 9.1968, in: 10/24/203.

⁷³ Vgl. Brief an Luise Resatz, 9.11.67, in: 10/24/203; wegen seines symbolforschenden Ansatzes fand Heino Gehrts' Arbeit bei vielen Psychologen im Geiste C. G. Jungs regen Anklang, wie auch Gehrts selbst einige Erfahrung mit dem Werk C. G. Jungs gesammelt hatte (vgl. dazu etwa den Brief an Hildegard Buder, 4.2.1973, in: 10/24/189).

⁷⁴ Vgl. u.a. Brief an Walter Scherf, 8.12.1992, in: 10/24/209.

»Zaubermärchen und Schamanentum« im August 1983⁷⁵, sowie der daraus entstandene Sammelband *Schamanentum und Zaubermärchen* (1986).⁷⁶

Einen weiteren Höhepunkt seiner Beschäftigung mit dem Schamanismus stellt sicher auch die durch Heino Gehrts besorgte zweite Auflage des Schamanenbuches von Hans Findeisen (1903-1968) dar.⁷⁷ Schon während der Entstehung des *Mädchens von Orlach* hatte Gehrts versucht, mit dem bedeutenden Schamanenforscher in Kontakt zu treten. Doch Findeisen starb noch bevor es zur persönlichen Bekanntschaft geschweige denn einer fruchtbaren Zusammenarbeit kommen konnte.⁷⁸

In seinen späten Jahren begann Heino Gehrts, sich vermehrt mit dem Thema ›Tod‹ auseinanderzusetzen. Das Interesse daran war zwar durch eine Tagung der Europäischen Märchengesellschaft zu »Tod und Märchen« im Herbst 1989 ausgelöst worden, beschränkte sich aber nicht auf den Bereich des Märchens.⁷⁹ Vielmehr ging es nun wieder allgemeiner um den Tod als ein kulturell und psychologisch prägendes Moment im Erleben von Zeit und Zeitlichkeit.

Auch in seinen letzten Lebensjahren blieb Gehrts publizistisch aktiv. Er publizierte nun vor allem in der Zeitschrift *Märchenspiegel*, einer Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege. In den 1990er Jahren entstanden so noch einmal 20 Arbeiten.

Die Witwe Christine Gehrts beschreibt ihren Ehemann in einem unveröffentlichten biographischen Abriss folgendermaßen: »Heino Gehrts war unermüdlich tätig. Die Arbeit am Schreibtisch begann um sieben Uhr morgens. Nach einer kurzen Mittagsruhe pflegte er gern durch Wald und Feld zu streifen. Dabei fesselten ihn die Findlinge, die die Bauern aus ihren Feldern freipflügten, ganz besonders. Viele von ihnen schaffte er heran zur Befestigung des Hanges, an dem sein Grundstück lag. Aber nicht allein die praktische Nutzung der Findlinge interessierte ihn. Er versuchte, Zugang zum Wesen der Steine zu finden. Wo sie ihm auch begegneten, öffnete er sich ihnen bis in seine letzten Tage.«⁸⁰

Am 10. Oktober 1998 verstarb Heino Gehrts nach kurzer Krankheit.

3. Bearbeitung des Bestandes

Die Bearbeitung des Nachlasses von Heino Gehrts erfolgte nicht zuletzt in Anbetracht des sich im Sommer 2013 jährenden 100. Geburtstags des am 9. Juni 1913 in Hamburg geborenen Autors und Wissenschaftlers. Zu diesem Zeitpunkt schienen Leben und Werk

⁷⁵ Siehe auch die Korrespondenz im Zuge der Vorbereitung der Tagung, in: 10/24/207.

⁷⁶ Heino Gehrts/Gabriele Lademann-Priemer (Hrsg.), *Schamanentum und Zaubermärchen* (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 10), Kassel 1986.

⁷⁷ Hans Findeisen/Heino Gehrts, *Die Schamanen: Jagdhelfer und Ratgeber, Seelenfahrer, Kundler und Heiler*, Köln 1983.

⁷⁸ Vgl. dazu »Wie man ein Märchenforscher wird« (undatiert), in: 10/24/171.

⁷⁹ Vgl. dazu auch Brief an Anneliese Guerin, 1.1.1991, in: 10/24/209; vgl. Ursula Heindrichs/Heinz Albert/Ulrike Kammerhofer (Hrsg.), *Tod und Wandel im Märchen* (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 16), Kassel 1991.

⁸⁰ Christine Gehrts: »Mitteilungen über den Lebenslauf von Heino Gehrts« (Lübeck, 20.12.2011).

von Gehrts allmählich in Vergessenheit zu geraten. Deswegen kann die Nachlasserschließung auch als Bestandteil einer Beschäftigung mit dem Autor und Wissenschaftler Gehrts gelten, die ein ausgesprochenes Desiderat darstellt.

Die archivische Sicherung, Erschließung und Verzeichnung erfolgten zwischen Mitte Juli 2013 und Mitte Januar 2014 im Rahmen eines Projektpraktikums durch den Studierenden Sven Gallinat vom Fachbereich Interdisziplinäre Anthropologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Das Archiv-Praktikum war im Mai 2013 eigens vom IGPP in verschiedenen Foren ausgeschrieben worden. Der Bearbeiter wurde schließlich aus mehreren Bewerber/innen ausgewählt.

In der technischen Bearbeitung wurden die üblichen Tätigkeiten durchgeführt: Umbetten der Unterlagen in archivgerechte Mappen und Karton sowie in diesem Zuge die Entmetallisierung sämtlicher Unterlagen.

Es folgte ein erster Abgleich mit der von Christine Gehrts erstellten Übersichtsliste, der zahlreiche Lücken erkennen ließ. Somit waren weitere Recherchen nach Nachlassteilen erforderlich.

Fast vollständig vorhanden waren zu jenem Zeitpunkt ausschließlich die Korrespondenz und der große Korpus an Materialsammlungen, welche zum größten Teil bereits sorgfältig und nachvollziehbar vorsortiert vorlagen. So waren die Materialsammlungen, Notizen und Exzerpte - vermutlich von Heino Gehrts selbst - bereits auf einzelne Mappen verteilt und mit Stichworten zur jeweiligen Charakterisierung versehen worden. Die Ausnahme bildete ein zusammengeschnürter Stapel an losen Blättern mit Aufzeichnungen aus dem letzten Lebensjahrzehnts des Autors zu den Themengebieten »Zeit, Tod, Tote, Mahrtenehe, Jenseitsehe, Totenehe und Wiederkunft«. ⁸¹

Auch waren die Einzelmappen schon weitgehend in eine Reihenfolge gebracht worden, die ihre Zusammengehörigkeit erahnen ließ. Darüber hinaus waren die Kisten, in denen die Mappen aufbewahrt und an das IGPP abgegeben worden waren, bereits mit groben Charakterisierungen der darin befindlichen Korpora versehen, etwa »Notizen, Sammlungen, Belege zu verschiedenen Märchen«, »Kerner, Orlach, Somnambule«, »Ausarbeitungen, Notizen, Sammlungen (vorw. zu Mythologie)«, »Zu Vorträgen, Klages, Schuler, Talayesva«, »Mahabharata, Ramayana, Blake«, »Schamanismus, Autoren« und »Texte, Begriffe A-Z«. ⁸²

Die bereits vorhandene Ordnung und die Titel der jeweiligen Akten wurden im Zuge der archivischen Erschließung weitestgehend beibehalten. Was jedoch in der vorgängigen Ordnung weitgehend fehlte, war eine konsequente Trennung der Materialien nach Fremdliteratur, sowie eigenen Notizen und Manuskripten. Der Übergang von Exzerpten, stichwortartigen Notizen über Ausführungen eigener Gedanken bis hin zu ersten Ausarbeitungen in den Nachlassmaterialien ist oft fließend, was eine nachträgliche Trennung erschwerte.

⁸¹ 10/24/018 und 10/24/105 bis 10/24/107.

⁸² Ob diese Charakterisierungen noch von Heino Gehrts selbst stammen oder erst nach dessen Tod durch die Witwe im Zuge der Inventarisierung erstellt wurden, ist nicht bekannt.

In die Rubrik »Werkmanuskripte« wurden daher nur jene Akten aus der ersten Lieferung aufgenommen, die ausschließlich oder fast ausschließlich aus eigenen Manuskripten/Typoskripten des Nachlassers bestanden, darunter etwa die unveröffentlichten »OYPAHOΣ«-Texte. Einen größeren Teil diese Rubrik macht der Korpus an in maschinenschriftlich fixierter Form vorliegenden Aufsatz- und Vortragsmanuskripte, sowie das belletristische und essayistische Frühwerk aus, der das IGPP erst mit der zweiten Lieferung im Oktober 2013 erreichte.

Auch in der Rubrik »Wissenschaftliche Materialsammlungen« befinden sich vereinzelt Manuskriptentwürfe und ausgearbeitete Manuskripte, wie etwa das Nachwort zum »Talayesva« oder die kleineren Beiträge »Kalaf zwischen Krone und Tod. Vom Wesen des Rätsels«, »Vom Volksrätsel«, »Metaphysik der Symbole (Archetypen)« und »Symbol: Definition«. ⁸³ Den Hauptbestandteil dieser umfangreichen Rubrik machen jedoch Fotokopien, Exzerpte und Notizen aus Werkene anderer Autor/innen aus.

Auch die überlieferte Korrespondenz von Heino Gehrts, die den Zeitraum von 1948 bis 1998 umfasst, war bereits nach nachvollziehbaren Kriterien auf verschiedene Ordner verteilt worden, überwiegend nach Absender bzw. Empfänger geordnet, wobei einzelne, ihm nahe stehende Personen wie Luise Resatz oder Gabriele Lademann-Priemer eigene Ordner bekommen hatten. Für das letzte Lebensjahrzehnt von Gehrts war dagegen wieder auf das Sortieren nach Eingangs- bzw. Ausgangsdatum zurückgegriffen worden. Auch in diesem Fall wurde die vorgängige Ordnung im Zuge der Erschließung für die Rubrik »Korrespondenz« übernommen. Beachtlich ist in diesem Zusammenhang, dass nicht nur die an Heino Gehrts adressierten, sondern auch die von Gehrts selbst geschriebenen Briefe in Form maschinenschriftlich erstellter Zweitexemplare bereits seit 1948 dokumentiert und aufbewahrt worden sind - zumindest soweit es sich um wissenschaftliche Korrespondenz handelte.

Über das bisher genannte Nachlassmaterial hinaus kristallisierte sich während der Erschließung außerdem noch eine Gruppe an Unterlagen heraus, die nicht so recht in den Kategorien »Manuskripte«, »Wissenschaftliche Materialsammlungen« oder »Korrespondenz« aufgehen wollten. Dabei handelt es sich vor allem um mehrere Sammlungen von Manuskripten, Materialien und Briefen fremder Provenienz, überwiegend befreundeter Privatgelehrter. Diese Unterlagen machen mitsamt der Sammlungen von Zeitschriften und Sonderdrucken die Rubrik »Sonstige Sammlungen« aus.

Zwei jener Sammlungen betreffen Materialien des Hamburger Privatgelehrten Hans Lott (1902-1972). Lott, den Heino Gehrts bereits seit 1933 kannte, war eigentlich gelernter Handwerker und dadurch weitgehend abgeschnitten von der akademischen Welt. Um seine Gedanken zur Deutung des Werkes von Ludwig Klages und zur zeitgenössischen Wissenschaft dennoch einem größeren Kreis von Menschen zur Kenntnis zu geben, versandte Hans Lott regelmäßig Rundschreiben an seine Freunde und Bekannten aus dem Klages-Kreis, darunter auch an Heino Gehrts. Die so über die Zeit gesammelten

⁸³ Zum Talayesva: 10/24/045; zum Rätsel: 10/24/070; zum Symbol: 10/24/067.

Rundschreiben machen den Kern der Sammlung »Hans Lott - Werke« aus.⁸⁴ Auch die Unterlagen zu »Titia Luise« dürften im Zuge der Korrespondenz mit Luise Resatz nach und nach von selbst entstanden sein⁸⁵, ebenso wie die Akte »Volkskundliches von Ilse Lindner«.⁸⁶

Hinzu kommen Unterlagen, die selbst einen eigenen Nachlasscharakter haben, sich aber in dem Bestand von Heino Gehrts befinden. So etwa die gesammelte Korrespondenz zwischen Hans Lott und dem bekannten Schriftsteller Ernst Jünger (1895-1998). Weiterhin sind hier die Aufzeichnungen und Manuskripte des Lehrers Hans Einfeldt und des Volkskundlers Ebermut Rudolph zu nennen.⁸⁷

Vier von Christine Gehrts überlassene Monographien von Gehrts wurden in die Handbibliothek des Archivs (1) integriert bzw. der IGPP-Bibliothek überlassen (3).

4. Bibliographie von Heino Gehrts

Monografien, Sammelbände, Übertragungen

Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls, unveröffentlichte Dissertation, masch., Hamburg 1941.

Don C. Talayesva, Sonnenhäuptling Sitzende Risper, übertragen von Heino Gehrts, Kassel 1964.

Das Mädchen von Orlach. Erlebnisse einer Besessenen, Stuttgart 1966.

Das Märchen und das Opfer. Untersuchungen zum europäischen Brudermärchen, Bonn 1967.

Mahābhārata. Das Geschehen und seine Bedeutung, Bonn 1975.

Rāmāyana. Brüder und Braut im Märchen-Epos, Bonn 1977.

Don C. Talayesva. Die Sonne der Hopi. Sun Chief - eine Autobiographie, ergänzte Fassung von 1964, München 1985.

Von der Wirklichkeit der Märchen, Regensburg 1992.

Herausgeberschaften

Hans Findeisen, Die Schamanen: Jagdhelfer und Ratgeber, Seelenfahrer, Kündler und

⁸⁴ 10/24/214.

⁸⁵ 10/24/216 und 10/24/217; »Titia Luise« war der Künstlurname von Luise Resatz.

⁸⁶ 10/24/211.

⁸⁷ 10/24/212, 10/24/213 und 10/24/215.

Heiler, hrsg. von Heino Gehrts, Köln 1983 (3. Auflage 1993).

Heino Gehrts/Gabriele Lademann-Priemer (Hrsg.), Schamanentum und Zaubermärchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 10), Kassel 1986.

Aufsätze und gedruckte Vorträge

Ergänzungen und Berichtigungen ... Sprache der deutschen PsOW, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 73 (1954), S. 329-331.

Zur Rattenfängerfrage, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 74 (1955), S. 191-207.

abe erzürnen, das Bindewort ob. Zwei Wolframfragen, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 79 (1960), S. 291-301.

Der Oberamtsarzt und der Aberglaube, in: Beilage zur Ludwigsburger Kreiszeitung, 13. Jg., Nr. 2, 15.2.1962, S. 9 f.

Jacob Dürr aus Kirchheim, der letzte deutsche Schamane, in: Der Teckbote, Nr. 137, v. 16.6.1962, S. 9 f.

Justinus Kerners Forschungsgegenstand, in: Neue Wissenschaft. Zeitschrift für Grenzgebiete des Seelenlebens 10 (1961/62), S. 130-143.

Der Schneider von Kirchheim, in: Der Teckbote, Nr. 266, v. 16.11.1963, S. 17 f.

Sara Gayer, die Somnambule von Großglattbach, in: Schwäbische Heimat, Heft 4, S. 3-7.

Drachensieg und Bruderkampf. Untersuchungen zur Polspannung im Königsritual, in: Antaios 7 (1965), 166-195.

Eine Tür zum Stonehenge. Zur Kultsymbolik der Basalte 66 und 68, in: Antaios 8 (1966), S. 205-243.

Nikolaus Gerber, 1796-1861, Pfarrer zu Buchenbach, in: 25. Veröffentlichung des Historischen Vereins Heilbronn, Heilbronn 1966, S. 143-163.

Märchenwelt und Kernerzeit, in: Antaios 10 (1968), S. 155-183.

Die Gullveig-Mythe der Voluspá, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 88 (1969), S. 321-378.

Die handschriftlichen Tagebücher zur Geschichte des Mädchens von Orlach, in: Württembergisch Franken. Jahrbuch 52 (1969), S. 93-108.

Das Gesicht auf dem Wege, in: Antaios 12 (1970), S. 58-84.

bereitet ist daz velt. Eine Anmerkung zu Walther 124,1, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 94 (1975), S. 372-376.

Mit Vyāsa gegen den Historismus in der Sagenforschung, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 96 (1977), S. 1-24.

Die Opferung des zeugerisch verbundenen Paares, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken (1979), H. 1, S. 22-37.

Polytheismus - Diskussion, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken (1979), H. 2.

Schamanenweihe in einem niedersächsischen Volksmärchen, in: Vom Menschenbild im

- Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 1), Kassel 1980, S. 72-90, 151 f.
- Die Somnambule von Weilheim, Philippina Demuth Bäurle, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 1 (1980), H. 3, S. 43-56.
- Genius der Jugend und kritische Gesetztheit. Zur Psychologie der Kritik in den Geisteswissenschaften, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 2 (1981), H. 6.
- Justinus Kerners Märchen 'Goldener' und die Volksmärchen des Goldener Typs - ein Vergleich, in: Beiträge zur schwäbischen Literatur- und Geistesgeschichte 1 (1981), S. 75-95.
- Der Oberamtsarzt unter Verdacht. Eine Veröffentlichung aus den Akten des Medizinalkollegiums, in: Beiträge zur schwäbischen Literatur und Geistesgeschichte und Mitteilungen des Justinus-Kerner Vereins und Frauenvereins Weinsberg e.V. 2 (1982), S. 44-60.
- Erzählermehrheit und Erzählfluss, in: Märchenerzähler - Erzählgemeinschaft (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd.4), Kassel 1983, S. 108-112.
- Der Schlaf des Drachenkämpfers Ortnit, in: Euphorion 77 (1983).
- Der Wald, in: Die Welt im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 7), Kassel 1984, S. 37-53, 174 f.
- Die Klappfelsen, in: Die Welt im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 7), Kassel 1984, S. 92-122, 181-184.
- Initiation, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 4 (1984), H. 4, S. 1-62.
- Der weiße Wolf'. Die Suchwanderung des Weibes, in: Die Frau im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 8), Kassel 1985, S. 17-50, 216-219.
- Vom Wesen des Speeres, in: Märchen, Mythen, Symbole: Vorträge und Aufsätze (= Hestia 1984/85), Bonn 1985, S. 71-103.
- Einführung, in: Schamanentum und Zaubermärchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 10), Kassel 1986, S. 5-13, 192.
- Schamanistische Elemente in Zaubermärchen, in: Schamanentum und Zaubermärchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 10), Kassel 1986, S. 48-89, 198-202.
- Das Märchen von den zertanzten Schuhen, in: Schamanentum und Zaubermärchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 10), Kassel 1986, S. 160-177, 211 f.
- Vom Wesen der Steine, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 6 (1986), H. 11, S. 3-27.
- Steine und Steinkreise in der Grals- und Artussage UND Einführendes zum Schamanentum (Vorträge), in: Rückschau 20 (1986), S. 2-7.

- Flucht. Mythisch - anthropologisch - magisch, in: Märchen in der dritten Welt (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd.12), Kassel 1987, S. 150-177, 191-194.
- Vom Weltenbaum zum brennenden Baum. Die kulturellen Entwicklungsstufen im Geborgenheitserlebnis, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 7 (1987), H. 13, S. 41-66.
- Rezension: Otto-Joachim Grüsser, Justinus Kerner, Berlin 1987, in: Suevica.
- Bild und Name der Geliebten. Betrachtungen zu einigen Märchentypen und zum Wesen der Liebe, in: Liebe und Eros im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd.11), Kassel 1988, S. 157-182, 213-217.
- Vom Beischlaf im Zaubermärchen, in: Liebe und Eros im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd.11), Kassel 1988, S. 61-78, 208-211.
- Im Auftrage des Baumes. Betrachtungen zum Ursprung des Stabbrauchtums, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 8 (1988), H. 15, S. 47-57.
- Vom unüberbrückbaren Gegensatz. Marginalie zu einem neuen Buch über Justinus Kerner, in: Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 31 (1989), H. 1/2, S. 20-51.
- Justinus Kerner und Ludwig Klages - zwei Entdecker der Wirklichkeit der Seele, in: Hestia 1988/89, S. 9-78.
- Flucht und Verweilen, in: Die Zeit im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 13), Kassel 1989, S. 67-83.
- Vom Sinn der Blutsbrüderschaft (Vortrag), in: Rückschau 23 (1989), S. 10-12.
- Das Zaubermärchen und die prähistorische Thematik, Siuts - Saintyves - Propp, in: Wie alt sind unsere Märchen? (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 14), Regensburg 1990, S. 27-36.
- Betrachtungen zum Batamärchen und zur Medeasage, zur Datierung von AT 303 und 313, in: Wie alt sind unsere Märchen? (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 14), Regensburg 1990, S. 71-85.
- Von den Toten und vom Totendienst (Vortrag), in: Rückschau 24 (1990), S. 48-51.
- Interview mit Heino Gehrts, in: Flensburger Hefte 30 (9/1990), S. 23-39.
- Von Tod und Toten in den Urkulturen, in: Tod und Wandel im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 16), Regensburg 1991, S. 115-133.
- Von der Lichtung im Tode (Vortrag), in: Rückschau 25 (1991), S. 3-6.
- Die Spaltung von Oraibi, in: Flensburger Hefte. Anthroposophie im Gespräch 37 (1992), S. 134-167.
- Von den Lichtern über dem Erdboden (Vortrag), in: Rückschau 26 (1992), S. 16-19.
- Vom Sinn der Blutsbrüderschaft, in: Märchenspiegel. Zeitschrift für internationale

- Märchenforschung und Märchenpflege (1993), H. 4, S. 3-7.
- Am Ursprung einer märchenhaften Welt, in: Märchen und Schöpfung (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 19), Regensburg 1993, S. 39-58.
- Helfende Tote in Märchen, Sagen und Alltag (Vortrag), in: Rückschau 27 (1993), S. 10-13.
- Über Walther Machalett (Vortrag), in: Rückschau 28 (1994), S. 2-5.
- Im Bummelzug durch Polygapo. Betrachtungen zu Zeit und Schicksal mit Ludwig Klages und Luise Resatz, in: Hestia 1994/95, S. 116-139.
- Das Mädchen ohne Hände - Ein Märchen ohne Inzest, in: Märchenspiegel. Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege (1995), H. 4, S. 13-15.
- Wandelbare und wahnhaftige Wirklichkeit (Vortrag), in: Rückschau 29 (1995), S.3-6.
- Die ungetreue Mutter - Einblicke in den Märchentypus 590, in: Märchenspiegel, Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege (1995), Jubiläumsheft, S. 60-64.
- Die Mutter in der Schicksalsfessel, in: Märchenspiegel. Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege (1996), H. 4.
- Warum heißt der Hund im Sanskrit Schwan und das Pferd im Altnordischen Joher? Sprachgeschichtliche Betrachtungen (Vortrag), in: Rückschau 30 (1996), S. 18-20.
- Die Mär vom aufgeschobenen Drachenkampf, in: Märchenspiegel. Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege (1997), H. 1.
- Das Marienkind - war's wirklich im Unrecht?, in: Märchenspiegel. Zeitschrift für internationale Märchenforschung und Märchenpflege (1997), H. 2, S. 33-36.
- Zauberkunde - Aberglauben, in: Zauber-Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 23), München 1998, S. 236-248.

5. Sekundärliteratur zu Heino Gehrts

Eberhard Bauer: Fanny Mosers »Spuk«. Sondierungen und Rekonstruktionen an drei historischen RSPK-Fallberichten, in: Zeitschrift für Anomalistik 10 (2010) 322-346.

Wolfgang Giegerich: Bibliographie Heino Gehrts, in: Gorgo. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 15, 1988, 59-62.

Renate Freifrau von Lamezan: Dr. Heino Gehrts - Sein Leben und sein geistiges Vermächtnis, in: Arbeits- und Forschungskreis Walther Machalett: Rückschau 2002 zur 36. Arbeitstagung, 3-5.

Luise Resatz: Pflege des Märchen- und Erzählgutes, in: Schauen und Bilden. Vierteljahreshefte für musische Bildung und sinnvolle Lebensgestaltung 18 (1972) H.4, 2f.

Diether Röth, Nachruf auf Heino Gehrts, in: Märchenspiegel 1/99 (1999), 11.

B. Verzeichnungsteil

1. Manuskripte

10/24/171	Biographisches 1 cm	(1917) 1966, 1988
-----------	------------------------	----------------------

Enthält:

Typoskripte zu biographischen Themen.

Enthält u.a.:

»Meine Dissertation und ich oder Ewigkeit und Tod im und um den Zweiten Weltkrieg« und »Wie man ein Märchenforscher wird«.

Darin:

Darlehenskassenschein über fünf Mark von 1917.

10/24/172	Dissertation Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls 1 cm	1939, 1966
-----------	---	------------

Enthält:

Fotokopie der Dissertation »Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls« inkl. Nachwort aus dem Jahr 1966.

10/24/173	Lectures on Philosophy 1 cm	1944 - 1945
-----------	--------------------------------	-------------

Enthält:

Entwurf zu einer Einführung in die Philosophie, entstanden während der Lehrtätigkeit im Kriegsgefangenenlager Camp Clark, Missouri.

10/24/001	William Blake - Vorträge und Übertragungen - 2 cm	1975
-----------	---	------

Enthält:

Vortragsnotizen und -manuskripte zu Leben, Werk und Bedeutung William Blakes, sowie Übertragungsentwürfe und -typoskripte.

Enthält u.a.:

Entwürfe u.a. zu Übertragungen von Blakes »Song of Los«, »Book of Ahania« und den »Gnomic Verses«, sowie fertige Typoskripte u.a. zu den Gedichten »An den

Abendstern«, »Der Tiger« und »Der Kristallschrein«.

10/24/174	Betrachtungen 1 cm	1958 - 1972
-----------	-----------------------	-------------

Enthält:

Typskripte von Betrachtungen u.a. zu historischen, gesellschaftlichen und biographischen Themen: »Das Vorurteil des Verstandes«, »Euclides«, »Meteore u. Himmelsscheiben«, »Figuren der Geschichte: Zur Eroberung von Konstantinopel vor 500 Jahren«, »Die Entscheidung fällt im Innern. Eine Betrachtung zur Eroberung von Konstantinopel«, »Existenz bei 300 Grad«, »Was geschieht denn überhaupt im Lenz?«, »Die Einheit der Zeit in der Tragödie«, »Zur Psychologie des Rezensierens in der Geisteswissenschaft«, »Das Delikt der Fahrerflucht«, »Andenken an Alfred Schuler«, »Faust ohne Prolog und gotisches Zimmer«, »Das Buch von Canudos«.

10/24/175	Erzählungen 2 cm	1943, 1950 - 1955
-----------	---------------------	-------------------

Enthält:

Typskripte von Erzählungen, überwiegend aus den Jahren 1950-1955, teilweise in Fotokopie: »Mit gekreuzten Bajonetten« (1943), »Der Brief ins Jenseits«, »Die toten Zwillinge«, »Der Flüchtling«, »Hüte dich, Ruprecht!«, »Im Fahrstuhl um Mitternacht«, »Der Schuß auf der Grenze«, »Der Zwilling«, »Friede - Eine Lenzmusik«, »Das Pferdehaupt«, »Freier und Werber«, »Der andere Weg«, »Die goldene Maske«, »Spiegelfechtereien«, »Allerlei Spuk in Niederdeutschland«, »Grote Reyneke. Ein Hamburger Schicksal vor 400 Jahren«, »Bernd Beseke. Ein Hamburger Schicksal vor 400 Jahren«, »38° Nord« (Koreanische Legende), »Die Goldkiste«, »Entlarvte Geier«, »Die globale Revolte«, »Die neue Heimat«, »Die seltsame Havarie eines Raumschiffes«.

10/24/176	Erzählungen - Mit gekreuzten Bajonetten - 1 cm	1996
-----------	--	------

Enthält:

Gebundener Nachdruck des Typskripts zur Erzählung »Mit gekreuzten Bajonetten«.

10/24/002	Dichtung I 3 cm	1933 - 1955
-----------	--------------------	-------------

Enthält:

Manuskripte und Typoskripte von Gedichtsammlungen und einzelnen Gedichten, überwiegend zwischen 1933 und 1944 entstanden.

Enthält u.a.:

Handschriftlich zusammengetragener Gedichtband aus dem Jahr 1933, »Das Halberstädter Tagebuch von Henning Brand«, »Dahut - nach einem bretonischen Volkslied« (1938-1939), Sammlung »Heckenrose am Brückenkopf. Sprüche aus den Jahren 1942*43*44«, Einzelarbeiten »Vierzeilen« und »Rubaiyat«.

10/24/177	Dichtung II 2 cm	1943 - 1986
-----------	---------------------	-------------

Enthält:

Lose Sammlung von Gedichten.

Enthält u.a.:

»Weisheitsworte des Mahabharata«, »Herakleitos Fragment 52«, »Weihnachten«.

Enthält auch:

Zitatesammlung u.a. von Werner Deubel und Eugen Diederichs; sowie Kopien des Gedichts »Im Eisenbahnhofe« von Justinus Kerner.

10/24/178	Dramatisches 3 cm	1950 - 1955
-----------	----------------------	-------------

Enthält:

Manuskripte und Typoskripte eigener, unveröffentlichter Dramen, sowie aus dem englischen übertragener Werke: »William Blake: Die Hochzeit von Himmel und Hölle«, Typoskript; »Kassandreis«, unvollendetes Manuskript; »Himmelfahrt des Teufels«, gebundenes Typoskript; »Der Fall von Damaskus. Tragödie in fünf Akten«, gebundenes Manuskript; »So weit kommt es! Ein Spiel in sieben Szenen« (1950/51), mit Vorbemerkung (1954), gebundenes Typoskript; »Des Grabmals Bau. Nach der englischen Fassung des Nighte Horse ins Deutsche übertragen von Heino Gehrts«, gebundenes Typoskript.

10/24/179	Dramatisches - Der Fall von Damaskus (Konzept) - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Konzept und Manuskript zum Drama »Der Fall von Damaskus. Tragödie in fünf Akten«.

10/24/003	Dramatisches	1954
-----------	--------------	------

	- Notizen und Ausarbeitungen I - 1 cm	
--	--	--

Enthält:

Entwürfe, Manuskripte und Manuskriptfragmente der Dramen »Daimon Dramatikos«, »Weihnachtsspiel«, »Friesen« und weiterer.

10/24/004	Dramatisches - Notizen und Ausarbeitungen II - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Manuskripte der Dramen »Die Jungfrau auf dem Hindenberg (= Hindarfjall)« und weiterer.

10/24/180	Übertragungen 1 cm	1977 - 1987
-----------	-----------------------	-------------

Enthält:

Übertragungen verschiedener Märchen, Sagen, Mythen oder Berichte u.a. aus Indien, Afrika, Japan und indianisch Nordamerika: »Alter Schläfer. Ein Bericht aus James Willard Schultz My Life as an Indian von der Heilung und Einweihung eines Medizinmannes«, »Der gute Üdzüän«, »Ngura - Ngurane. Der Sohn des Krokodils. Eine Erzählung der Fâng«, »O-Tei die Wiedergeborene«, »Akinosuke«, »Sāvitṛī«, »Sakuntalā (= Mahābhārata I, 70-74)«, »Kaca bei den Dānavas (= Mahābhārata I, 76-78), »Von einem Königssohn und seinem Hauptmann«, »Der alte Soldat und sein Schimmel«, »Mimi-Nashi-Hoichi«, »Rotrückchen«.

10/24/181	Typgerecht erzählte Märchen 3 cm	1986
-----------	-------------------------------------	------

Enthält:

Nacherzählungen und Übertragungen typgerecht erzählter Märchen: »Die beiden Königskinder«, »Das Nachtwachenabenteuer«, »Das Schicksal des Helden, der die Zarentochter befreite«, »Die Erzählung des Königs«, »Die Liebenden« (= »Zwei Märchen aus dem Nahen Osten«), »Die Tochter des Kotwal« (= »Sechs Märchen aus der Weltliteratur«). »Biancabella und die Schlangenschwester«, »Der Prinz und der Zauberer«, »Der Sohn der sieben Mütter«, »Die Goldfedern des Königs Greif«, »Der Turm«, »Die Taujungfrau« (= »Drei Märchen«).

10/24/005	EPFON I - Himmel-Erde-Trennung -	o.D.
-----------	-------------------------------------	------

	2 cm	
--	------	--

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ«, Abschnitt über den Himmel-Erde-Trennungs-Mythos.

10/24/006	EPFON III - Zeit-Stab-Krone - 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ« (Fortsetzung), Abschnitte zu den Stichworten ›Zeit‹, ›Stab‹, ›Herrschaft‹ und ›Krone‹.

10/24/007	EPFON IV - Stein - 2 cm	o.D.
-----------	-----------------------------------	------

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ« (Fortsetzung), Abschnitte zu den Stichworten ›Fels‹ und ›Stein‹.

10/24/008	EPFON V - Schwert-Ring-Speer - 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ« (Fortsetzung), Abschnitte zu den Stichworten ›Schwert‹, ›Ring‹ und ›Speer‹.

10/24/009	EPFON VII - Königsritual-Speer - 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ« (Fortsetzung), Fortsetzung des Abschnitts zum Stichwort ›Speer‹, insbesondere zum Aspekt des Königsrituals.

10/24/010	EPFON VIII - Jagd-Speer - 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Manuskript »OYPAHOΣ« (Fortsetzung), Fortsetzung des Abschnitts zum Stichwort »Speer«, insbesondere zum Aspekt der Jagd.

10/24/011	EPFON IX - Metaphysik-Gral - 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Manuskript »Artusrunde und Gral« inkl. Inhaltsverzeichnis.

10/24/012	Die Spaltung von Oraibi 1 cm	o.D.
-----------	-------------------------------------	------

Enthält:

Manuskript zur Spaltung von Oraibi.

10/24/013	Gral 2 cm	o.D.
-----------	------------------	------

Enthält:

Manuskripte und Typoskripte zur Gralsthematik mit den Kurztiteln »BrGr I + II«.

10/24/014	Germanische Mythologie 2 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Typoskript und Manuskript »Germanische Mythologie«, inkl. Übersicht der Gliederung und Liste der Quellen und Darstellungen.

10/24/015	Egil und Asmund 1 cm	o.D.
-----------	-----------------------------	------

Enthält:

Manuskript »Egil und Asmund«.

10/24/016	Mahābhārata 1 cm	o.D.
-----------	-------------------------	------

Enthält:

Typoskript »Mahābhārata: Die Bewältigung des Geschehens«.

10/24/017	Vorlesungen in Stuttgart 1 cm	1979
-----------	----------------------------------	------

Enthält:

Manuskripte der in Stuttgart im Seminar von Frau Dr. Hildegard Buder gehaltenen Vorträge zu »Kṛṣṇa« und »Rāmāyana«.

Darin:

Zeitungsausschnitt: »Die autoritäre Anarchie. Indien, die Hindus und die Frage nach der Kraft« (FAZ, 26.7.1979).

10/24/018	Todesmythen im indogermanischen Raum 1 cm	1972
-----------	--	------

Enthält:

Typoskripte und Manuskripte zu »Todesmythen im indogermanischen Raum (= dauðr)«.

10/24/019	Leben in der rituellen Kultur I 2 cm	1969 - 1972
-----------	---	-------------

Enthält u.a.:

Typoskripte der Vorträge »Leben in der rituellen Kultur« (Berlin, 20.9.1969), »Märchen und rituelle Kultur« (Graz, 17./18.9.1971), »Todesmythen im indogermanischen Raum (= dauðr)« (Hamburg, 17.2.1972).

10/24/020	Leben in der rituellen Kultur II 1 cm	1969 - 1971
-----------	--	-------------

Enthält u.a.:

Typoskripte der Vorträge »Leben in der rituellen Kultur« (Berlin, 20.9.1969), »Märchen und rituelle Kultur« (als Fotokopie; Graz, 17./18.9.1971).

10/24/021	Initiation I 2 cm	o.D.
-----------	----------------------	------

Enthält:

Typoskript/Manuskript mit dem Kurztitel »In St« inkl. Übersicht der Gliederung und Liste mit Literatur-Hinweisen zu »Schamanische und rituelle Kulturen - Initiationen«.

10/24/022	Initiation II 2 cm	o.D.
-----------	-----------------------	------

Enthält:
Vortrags-Typoskripte zum Thema ›Initiation‹.

10/24/023	Jungfrauenkult 1 cm	o.D.
-----------	------------------------	------

Enthält:
Typoskript und Manuskript zum Thema ›Jungfrauenkult‹.

10/24/024	Von der Opferung des zeugerisch verbundenen Paares 1 cm	1976
-----------	--	------

Enthält:
Typoskripte des Vortrags »Von der Opferung des zeugerisch verbundenen Paares (= ZO)«, gehalten am 16.10.1976.

10/24/025	Vom Wesen der Steine 1 cm	o.D.
-----------	------------------------------	------

Enthält:
Typoskripte und Manuskripte »Vom Wesen der Steine« inkl. Gliederung.

10/24/026	Vom Weltenbaum zum dürren Baum I 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:
Typoskript und Manuskript »Vom Weltenbaum zum dürren Baum. Die kulturellen Entwicklungsstufen im Geborgenheitserlebnis«; Notizen u.a. zum Stichwort ›Kaisermystik‹.

10/24/097	Vom Weltenbaum zum dürren Baum II	1987
-----------	-----------------------------------	------

	1 cm	
--	------	--

Enthält:

Typoskripte des Aufsatzes »Vom Weltenbaum zum dünnen Baum. Die kulturellen Entwicklungsstufen im Geborgenheitserlebnis«.

10/24/027	Vorträge in Bringhausen 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------------	------

Enthält:

Manuskripte zu Vorträgen in Edertal-Bringhausen, u.a. über die Märchentypen AT 303, 313, 400A, das Märchen »Schambach-Müller Nr. 1«, zur Fragestellung »Wie alt sind unsere Märchen?«.

10/24/028	Aus der Vorgeschichte des Volksmärchens 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Manuskript, Notizen und Exposé zum Vortrag »Aus der Vorgeschichte des Volksmärchens«.

10/24/029	Vom Beischlaf im Zaubermärchen 1 cm	1988
-----------	--	------

Enthält:

Typoskript und Sonderdruck »Vom Beischlaf im Zaubermärchen«.

10/24/087	AT 425 Der weiße Wolf I 1 cm	1982
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Manuskripte zu »Der weiße Wolf« inklusive Gliederung und Anmerkungen, sowie Notizen u.a. zu den Stichworten »die Gattin« und »Wolf«.

10/24/088	AT 425 Der weiße Wolf II 1 cm	o.D.
-----------	-------------------------------------	------

Enthält:

Typoskript »Der weiße Wolf« mit handschriftlichen Korrekturen.

10/24/091	AT 516 Die Mär vom aufgeschobenen Drachenkampf II 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Manuskript zu »Die Mär vom aufgeschobenen Drachenkampf«.

10/24/094	AT 531 Treu und Untreu 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------------------	------

Enthält:

Notizen zum Märchentypus AT 531; Manuskript »Die lichte Braut von drüben«.

10/24/095	AT 706 Mädchen ohne Hände 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen zum Märchentypus AT 706 sowie das Manuskript »Mädchen ohne Hände«.

10/24/097	AT 707 Die Mutter in der Schicksalsfessel II 1 cm	1995
-----------	---	------

Enthält:

Manuskript »Die Mutter in der Schicksalsfessel«.

10/24/098	Märchenweg als Lebensweisung 2 cm	1985
-----------	--	------

Enthält:

Notizen zum Märchenweg, sowie Typoskripte der Vorträge »Märchenweg als Lebensweisung II, III u. IV«.

Enthält u.a.:

Notizen zu den Stichworten »Weg«, »Initiation«, »kaputte Welt«, »Escapism«, »Märchenwelt«, »Wissenschaft«; Niederschrift der Geschichte von »Pretty Shield«; Fotokopie des Märchens »Der Prinz und der Zauberer (AT 313)«.

10/24/117	Jacob Dürr aus Kirchheim 1 cm	1962
-----------	----------------------------------	------

Enthält:

Manuskript zu »Jacob Dürr aus Kirchheim, der letzte deutsche Schamane«.

10/24/030	Justinus Kerner. Leben, Wesen und Werk 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Manuskripte und Typoskript zu Leben, Wesen und Werk Justinus Kerners.

Enthält auch:

Notizen zur Biografie Justinus Kerners.

10/24/135	Alfred Schuler - Ausarbeitungen - 1 cm	1973
-----------	--	------

Enthält:

Manuskripte und Typoskripte über Alfred Schuler.

Enthält u.a.:

Ausarbeitungen über den Begriff des »kosmogonischen Eros« und über einen Vortrag Egon von Niederhöffers zum Andenken an Schuler.

10/24/031	Aufsätze und Vorträge - Schamanentum, Wesenserscheinungen und anderes I - 1 cm	1976 - 1991
-----------	---	-------------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu den Themen Schamanentum, rituelle Kultur und Wesenserscheinungen: »Schamanismus in mündlichen Überlieferungen«, »Schamanenweihe in einem niedersächsischen Volksmärchen«, »Steine und Steinkreise in der Grals und Artussage / Einführendes zum Schamanentum«, »Von der Opferung des zeugerisch verbundenen Paares«, »Steine und Steinkreise in der Grals- und Artus-Sage«, »Vom Wesen des Speeres«, »Vom Wesen eines Daches«.

10/24/182	Aufsätze und Vorträge - Schamanentum, Wesenserscheinungen und	1991 - 1993
-----------	--	-------------

	anderes II - 1 cm	
--	----------------------	--

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu den Themen Schamanentum, Initiation, rituelle Kultur und Wesenserscheinungen: »Schamanismus in mündlichen Überlieferungen«, Vortrag anlässlich der Ordination Gabriele Lademann-Priemers in das Amt der Sektenbeauftragten (10.1.1993), »Im Auftrage des Baumes. Betrachtungen zum Ursprung des Stabbrauchtums«, »Vom Wesen der Steine«, »Steine und Steinkreise in der Grals- und Artus-Sage«.

10/24/183	Aufsätze und Vorträge - Flucht, Erleben und anderes - 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu den Themen Flucht, Zeit- und Wirklichkeitserleben: »Flucht. Menschliches Urerlebnis und Märchenmotiv in der Welt«, »Flucht. Mythisch - anthropologisch - magisch«, »Wandelbare und wahnhaftige Wirklichkeit«, und »Im Bummelzug durch Polygapo. Betrachtungen zu Zeit und Schicksal mit Ludwig Klages und Luise Resatz«.

10/24/032	Aufsätze und Vorträge - Von der Wirklichkeit der Märchen - 2 cm	1987 - 1992
-----------	---	-------------

Enthält:

Typoskripte des Aufsatzes »Die Perle Märchen auf dem Faden der Zeit« inkl. gekürzter Vortragsfassung, sowie der Aufsätze »Der Wind der Märchenwelten« und »Vom Schlaf im Märchen«.

10/24/033	Aufsätze und Vorträge - Märchen I - 2 cm	1980 - 1988
-----------	--	-------------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen zu einzelnen Märchentypen und -motiven: »Die Zeit der Unterweltstochter« (AT 313), »Justinus Kerners Märchen ›Goldener‹ und die Volksmärchen des Goldenertyps« (AT 314 und 502), »Der weiße Wolf« (AT 425), »Die Mutter in der Schicksalsfessel« (AT 707), »Der Wald im Märchen«, »Das Symplegaden-Motiv. Die Klappfelsen im Märchen und ihr Sinn«.

Darin:

Zeitungsausschnitt: »Die Klage des Windes. Ein Wochenende Justinus Kerner zu

Ehren in Weinsberg« (Stuttgarter Zeitung, 30.4.1980)

10/24/034	Aufsätze und Vorträge - Märchen II - 2 cm	1980 - 1995
-----------	---	-------------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu verschiedenen Märchenthemen: »Was Märchen wirklich erzählen«, »Am Ursprung einer märchenhaften Welt«, »Zur Altersbestimmung zweier Märchentypen AT 303 und 313«, »Märchenweg als Lebensweisung« (=MW II-IV), »Zaubermärchen u. Schamanentum«, Arbeitspapiere sowie Vorträge zur Einführung und Übersicht zur gleichnamigen Tagung.

Darin:

Postkarte von Jürgen Janning an Heino Gehrts (12.1980).

10/24/186	Aufsätze und Vorträge - Märchen III - 2 cm	1991 - 1997
-----------	--	-------------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen zu einzelnen Märchen und Märchentypen: »Die Zeit der Unterweltstochter« (AT 313), »Justinus Kerners Märchen ›Goldener‹ und die Volksmärchen des Goldenertyps« (AT 314 und 502), »Der weiße Wolf« (AT 425); »Die Mär vom aufgeschobenen Drachenkampf« (AT 516) inkl. Korrekturfahne (Märchenspiegel, 2.1997), »Die lichte Braut von drüben« (AT 531) inkl. Aufsatzkopie (Märchen-Zeitschrift, 1-2/97), »Die ungetreue Mutter« (AT 590), »Das Mädchen ohne Hände« (AT 706), »Die Mutter in der Schicksalsfessel« (AT 707), »Das Marienkind - war's wirklich im Unrecht?« (AT 710) inkl. Aufsatzkopie (Märchenspiegel, 2/97), »Das Gold im Brunnen«.

10/24/187	Aufsätze und Vorträge - Märchen IV - 2 cm	1985 - 1993
-----------	---	-------------

Enthält:

Typoskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu verschiedenen Märchenthematen und -motiven: »Das Märchen, das Wunder und der Sinn«, »Wovon erzählen eigentlich unsere Märchen?«, eine Einführung in das gleichnamige Seminar (24.3.1990) inkl. Seminarplan, »Der schamanisch-initiatische Sinn im Märchen-Typus 400«, »Am Ursprung einer märchenhaften Welt« (zu AT 301 u.a.), »Zur Altersbestimmung zweier Märchentypen AT 303 und 313«, »Das Zaubermärchen und die prähistorische Thematik«, »Vom Zeiterleben im Märchen«, »Vom Sinn der Blutsbrüderschaft« und »Brüderlichkeit ehemals und vor 200 Jahren« (zu AT 303), »Verwehrte Weiden - verbotene Tür. Zwei initiatische Märchenmotive«, Bericht

von Tagung in Brügge (12.11.1985).

10/24/184	Aufsätze und Vorträge - Tod und Totenbegegnung - 2 cm	1990 - 1993
-----------	---	-------------

Enthält:

Typskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu den Themen Tod, Tote und Totenbegegnung: »Von den Toten und vom Totendienst«, »Von Tod und Toten in den Urkulturen«; »Helfende Tote in Märchen, Sage, Alltag«, »Die Gefahren der Geisterbegegnung«, »Von der zerreißenen Gewalt der Totengeister«, »Die alte Höferin«.

10/24/185	Aufsätze und Vorträge - Tod und Lichterscheinungen - 1 cm	1991 - 1992
-----------	---	-------------

Enthält:

Typskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu den Themen Tod und Lichterscheinungen: »Von der Lichtung im Tode«, »Von den Lichtern über dem Erdboden«, »Der Schatz und seine Lichter«.

10/24/188	Aufsätze und Vorträge - Kerner, Somnambule und anderes - 3 cm	1951 - 1989
-----------	---	-------------

Enthält:

Typskripte von Aufsätzen und Vorträgen zu Justinus Kerner, Somnambule des 18. und 19. Jahrhunderts: »Der Oberamtsarzt unter Verdacht«, »Justinus Kerners Forschungsgegenstand«, »Das Böse in der Besessenheit. Exorzismus und Verdrängung«, »Die Somnambule von Weilheim. Philippina Demuth Bäurle«, »Heino Gehrts über: Otto Joachim Grüsser, Justinus Kerner, Berlin 1987«, »Siglen von Wiernsheim. Der Deuter der Großglattbacher Somnambule«, »Fragmentarisches zu Justinus Kerner«, »Jacob Dürr aus Kirchheim, der letzte deutsche Schamane«, »Der Schneider von Kirchheim«, »Justinus Kerner und Ludwig Klages, zwei Entdecker der Wirklichkeit der Seele«,

Enthält auch:

Sonderdruck: Sara Gayer, die Somnambule von Großglattbach, in: Schwäbische Heimat (1964), Heft 4; Aufsatzkopien: »Die Leiden des Christian Schmidt zu Dünsbach. Eine Geistergeschichte aus dem Jahre 1812 neu entdeckt« (Der Frankenspiegel, 21. 9.1951), »Jacob Dürr aus Kirchheim, der letzte deutsche Schamane« (Teckbote, 16.06.1962), »Der Schneider von Kirchheim« (Teckbote, 16.11.1963), »Vom unüberbrückbaren Gegensatz« (Zeitschrift für Parapsychologie und Grenzgebiete der Psychologie 31 (1989)).

Darin:

Zeitungsartikel: »Der Oberamtsarzt und der Aberglaube« (Beilage zur Ludwigsburger Kreiszeitung, 15.2.1962).

2. Wissenschaftliche Materialsammlungen

10/24/035	Dissertation 1 cm	1938 - 1939
-----------	----------------------	-------------

Enthält:

Notizen, Ergänzungen und Berichtigungen aus der Arbeit an der Dissertation »Ewigkeit und Tod im Lebensgefühl Jean Pauls«.

10/24/036	Extracts from Poetry and Philosophy 1 cm	1944 - 1945
-----------	---	-------------

Enthält:

Exzerpte aus philosophischen und literarischen Werken, entstanden vermutlich während des Aufenthalts im Kriegsgefangenenlager Camp Clark, Missouri.

Enthält u.a.:

Exzerpte von Kant, Schopenhauer, Lessing, Walther v. d. Vogelweide, Rilke und Jean Paul.

10/24/037	William Blake - Notizen, Exzerpte und Sammlungen - 2 cm	1957 - 1975
-----------	---	-------------

Enthält:

Notizen, Exzerpte und Sammlungen zu William Blake.

Enthält u.a.:

Notizen u.a. zu den Stichworten »Technik«, »Jerusalem«, »Geschichtsablauf«, »Evolution«, »Blake als Seher«, »Briefe«, »loci« und »Nativität«; Exzerpte aus: J. G. Davies, *The Theology of William Blake*, Oxford 1948; Northrop Frye, *Fearful Symmetry. A Study of William Blake*, Princeton 1947; Sammlung von Berichten über die Ausstellung zu William Blake in der Hamburger Kunsthalle vom 6.3. bis 27.4.1975.

Darin:

Zeitungs- und Zeitschriftenartikel: »Kunst: Gott Jahwe mit dem Pferdefuß« (Der Spiegel, 1975), »William Blake - Satan und Adam« (Süddeutsche Zeitung,

15./16.3.1975), »Mythen im Abseits« (Stuttgarter Zeitung, 12.3.1975), »William Blake bicentenary« (The Scotsman, 28.11.1957), »Erfindungskraft auf kleinstem Format« (7.3.1975), »Das Kosmische und das Komische« (Die Zeit, 21.3.1975); »Er hörte himmlische Stimmen. Dem Gedenken Blakes, des Malers und Dichters« (3.12.1957).

10/24/038	Walther v. d. Vogelweide	1957 - 1975
	2 cm	

Enthält:

Notizen, Sammlungen und Korrespondenz mit K. Finsterwalder (7.5.-6.7.1957) zu Walther von der Vogelweide, sowie Manuskripte zum Aufsatz »bereitet ist daz velt«.

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Nur Walthers Grab ist gewiß« (o.D.); »Walther ins Abseits?« (Dolomiten, 26.6.1975).

10/24/039	›Stör‹	o.D.
	1 cm	

Enthält:

Notizen und Belege zum Wort ›Stör‹/›stören‹, insbesondere unter etymologischen Gesichtspunkten, darunter Kopien aus (etymologischen) Wörterbüchern.

10/24/040	›ob‹	o.D.
	1 cm	

Enthält:

Notizen und Belege zum Wort ›ob‹ unter sprachgeschichtlichen Gesichtspunkten.

10/24/041	Jakuten	o.D.
	2 cm	

Enthält:

Notizen, Zeichnungen und Exzerpte zu den Jakuten, sowie Niederschriften jakutischer Märchen.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Ferdinand Müller, Unter Tungusen und Jakuten, Leipzig 1882; und Ulla Johansen, Die Ornamentik der Jakuten, Diss., Hamburg 1953.

10/24/042	Indianer 5 Bl.	o.D.
-----------	-------------------	------

Enthält:
Notizen zum Thema ›Indianer‹.

10/24/043	Talayesva - Korrekturnotizen - 1 cm	1960
-----------	---	------

Enthält:
Notizen zur Arbeit am ›Talayesva‹, darunter Korrekturnotizen, Notizen zur Betonung der Wörter, Inhaltsübersicht u.a.

10/24/044	Talayesva - Bilder - 1 cm	1964
-----------	---------------------------------	------

Enthält:
Notizen zu den Bildern, Illustrationen und Beigaben im ›Talayesva‹.

Darin:
Ausgabe der Zeitung ›Frontline. The Third Infantry Division‹ (14.8.1964).

10/24/045	Talayesva - Wörter - 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------------	------

Enthält:
Notizen zur Bedeutung der indianischen Wörter, zu soziologischen Termini, zu den Bezeichnungen für Tiere, Pflanzen, Geräte u.a., Manuskript zum Nachwort des ›Talayesva‹.

10/24/046	Hopi 1 cm	1979
-----------	--------------	------

Enthält:
Notizen und Exzerpte zu den Hopi-Indianern.

Enthält u.a.:
Notizen zu den Stichworten ›Tauziehen‹, ›Oraibi‹, ›Menschenopfer‹, ›Geschlechtsleben‹, ›Skeleton House‹, sowie zur Literatur über die Hopi;

Typoskript »Anhang C. Nachweis der Verwandtschaftsverhältnisse«; Exzerpte aus: J. F. Blumrich, Kassara und Die sieben Welten, Weißer Bär erzählt den Erdmythos der Hopi-Indianer, Wien-Düsseldorf 1979; Mischa Titiev, A Hopi Visit to the Afterworld, 1940.

10/24/047	Himmel-Erde-Fernung (HEF) 2 cm	1969
-----------	-----------------------------------	------

Enthält:

Notizen und Exzerpte zum Themenkomplex »Himmel-Erde-Fernung«, u.a. in der germanischen, ägyptischen, chinesischen, griechischen und indischen Mythologie, sowie bei den Indianern Nordamerikas, den Maori und den Eskimos.

Enthält auch:

Brief von Luise Resatz an Heino Gehrts (21.9.1969).

10/24/048	Gral - Notizen - 2 cm	o.D.
-----------	-----------------------------	------

Enthält:

Notizen für den Vortrag »Artusrunde und Gral«, sowie zu den Stichworten »Kelch«, »Becher«, »Krug« und »Schale«, »Addanz«, »Aufortas«, »Blutstropfen«, »Coup Félon«, »Gaste Pays«, »Herrschaft«, »Kyot« und »Lancelot«; Nachträge zu »OYPAHOΣ«, Stichwort »Gral«, maschinenschriftl. Abschrift des Textes eines unbekanntem Verfassers.

10/24/049	Gral - Einleitung - 1 cm	o.D.
-----------	--------------------------------	------

Enthält:

Notizen und Entwürfe für »Vorrede«/»Einleitung«/»Prolegomena«, sowie u.a. zu den Stichworten »Jensen, Kritik«, »Mythos als System«, »Methode Historismus«, »Anwendung«, »Polemik«, »Etymologie«, »Initiation«, »Fruchtbarkeit«, »Vieldeutigkeit«.

10/24/050	Symplegaden 1 cm	o.D.
-----------	---------------------	------

Enthält:

Notizen, Sammlungen und Belege zum »Symplegaden«-Motiv.

Enthält u.a.:

Notizen zur Literatur zum Thema; Sammlung verschiedener Aufsatzkopien und Belege zum Motiv u.a. bei den Indianern Südamerikas und Nordamerikas, in Afrika, bei den Kabylen, in der Antike, bei den Eskimos und in Tibet.

10/24/051	Atlantis 1 cm	1930
-----------	------------------	------

Enthält:

Notizen, Exzerpte und Ausarbeitungen über ›Atlantis‹, u.a. zu sprachgeschichtlichen Untersuchungen, zu Datierung und Zeitrechnung und zum Stichwort ›Polley‹, insbesondere in Auseinandersetzung mit dem Werk Jürgen Spanuths.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Matto Grosso in Südamerika - die Wiege der Menschheit?‹ (Hamburger Correspondent, 11.8.1930).

10/24/052	Indica I 2 cm	o.D.
-----------	------------------	------

Enthält:

Notizen, Material und Exzerpte zur indischen Mythologie, u.a. zu den Stichworten ›Mahābhārata‹, ›Rājasāya‹ und ›Dasavatha-Jātaka‹.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: W. Caland, Pancavimsa Brāhmana. The Brāhmana of Twenty Five Chapters, Calcutta 1931.

10/24/053	Indica II 2 cm	o.D.
-----------	-------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Materialsammlungen zur indischen Mythologie, u.a. zu den Stichworten ›Mahābhārata‹, ›Krishna‹ und ›Würfelspiel‹.

Enthält u.a.:

Exzerpte und Fotokopien aus: G. J. Held, The Mahābhārata, An Ethnological Study, London 1935; Alf Hiltebeitel, The Ritual of Battle: Krishna in the Mahabharata, Ithaca-London 1976; E. Washburn Hopkins, The Great Epic of India. It's Character and Origin, New York-London 1902; Gisela Kraatz, Vers und Prosa. Entstehungstheorien zum deutschen und indischen Heldenepos, München 1961; Heinrich Lüders, Das Würfelspiel im alten Indien, Berlin 1907.

10/24/054	Indica III 2 cm	o.D.
-----------	--------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Materialsammlungen zur indischen Mythologie, u.a. zum Stichwort ›Mahābhārata‹.

Enthält u.a.:

Exzerpte und Fotokopien aus: Alberuni's India. An English Edition, with Notes and Indices by Dr. Edward C. Sachau, London 1888; J. A. B. Van Buitenen, On the Structure of the Sabhāparvan of the Mahābhārata, Leiden 1972; C. Bulcke, The Genesis of the Vālmīki Rāmāyana Recensions, Baroda 1955; Leo Buschard, Vrtra: Det rituelle daemondrab i den vediske Somakult, Kopenhagen 1945; Joseph Dahlmann, Mahābhārata-Studien. Abhandlungen zur alt-indischen Literatur und Culturkunde, Bd. I: Geneses des Mahābhārata, Berlin 1899.

10/24/055	Indica IV 1 cm	o.D.
-----------	-------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Materialsammlungen zur indischen Mythologie, u.a. zu den Stichworten ›Mahābhārata‹, ›Rajasuya‹ und ›vājapeya‹.

Enthält u.a.:

Exzerpte und Fotokopien aus: Albrecht Weber, Episches im vedischen Ritual, Berlin 1891; ders., Über den vājapeya, Berlin 1892; Stig Wikander, Från Bråvalla till Kurukshetra, in: Arkiv för nordisk filologi 75 (1960) p. 183-193; ders., Pāndava-sagan och Mahābhāratas mytiska förutsättningar, in: Religion och Bibel 6 (1947), S. 27-39.

10/24/056	Rāmāyana 1 cm	1975
-----------	------------------	------

Enthält:

Notizen und Exzerpte zur indischen Mythologie, u.a. zu den Stichworten ›Rāmāyana‹, ›Hikāyat Srī Rāma‹, ›Brüder‹, ›Rāghava‹ und ›Sītā‹.

10/24/057	Mahābhārata - Rezensionen - 1 cm	1976 - 1977
-----------	--	-------------

Enthält:

Sammlung von Rezensionen zu Heino Gehrts' »Mahābhārata. Das Geschehen und seine Bedeutung, Bonn 1975« von Madeleine Biardeau und Alf Hildebeitel,

Kommentar dazu von Heino Gehrts.

10/24/058	Mahābhārata und Rāmāyana - Nachträge - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Ergänzende Notizen zur Thematik ›Mahābhārata‹ und ›Rāmāyana‹.

10/24/059	Indische Sprache und Sanskrit 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen zur indischen Sprache und zum Sanskrit.

10/24/060	Хан - Джаргыстай 1 cm	o.D.
-----------	------------------------------	------

Enthält:

Fotokopie des Textes »Хан - Джаргыстай«.

10/24/061	Mahābhārata - verschiedene Informationen - 2 cm	1985
-----------	---	------

Enthält u.a.:

Notizen und Exzerpte zu den Stichworten ›Abhimanyu‹, ›Arjuna‹, ›Bhīṣma‹, ›Draupadi‹, ›Handlung‹, ›Kriegertum‹, ›Krsna‹, ›Kühe‹, ›Pāndava‹, ›Sunahsepa‹.

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Zu besichtigen: ein Gerücht. ›Mahabharata‹, erster Teil« (Frankfurter Rundschau, 4.10.1985); »Shakespeare und Mozart auf der Reise nach Indien« (Die Zeit, 19.7.1985).

10/24/062	Schamanentum - Verschiedenes - 2 cm	1991
-----------	---	------

Enthält:

Notizen, Exzerpte und Fotokopien zum Schamanismus, u.a. zu den Stichworten ›Definition‹, ›Geistersprache‹, ›Geisterwege‹, ›Somnambulismus‹, ›Totendienst‹,

›Initiation durch Geister‹.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Grohmann, Sideral-Magnetismus, oder sympathische Kur durch Gestirne, Archiv für den thierischen Magnetismus, Bd. VI, S. 52-67; Fotokopien aus: Gustav Jungbauer, Böhmerwaldsagen, Jena 1924.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Die Geistersprache ist manchmal Aramäisch‹ (o.D.).

10/24/063	Schamanentum - Kopien und Auszüge - 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Kopien und Exzerpte zum Schamanismus.

Enthält u.a.:

Kopien aus ›Shamanism - the Testimony of Old Icelandic Literary Tradition‹ von Peter Buchholz, ‹Zur phaseologischen Stellung des Schamanismus› von László Vajda, Knud Rasmussen ed al., Report of the fifth Thule Expedition 1921-24, Bd. VIII, Gyldendal 1931; Exzerpte aus: Vilmos Diószegi, Tracing Shamans in Siberia, Oosterhout 1968; William P. Fairchild, Shamanism in Japan, in: Folklore Studies XXI (1962), S. 1-122.

10/24/064	Schamanismus in aller Welt - Kopien und Auszüge - 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält u.a.:

Kopien und Exzerpte zu Schamanismus in Ungarn, bei den Eskimos, bei den Lappen und in Sibirien; Kopien aus: C. M. Edsman (Hsrg.), Studies in Shamanism, Stockholm 1967; Bolko Frhr. von Richthofen, Urzeitüberlebens im lappischen Schamanentum und Schamanistisches aus der Ur- und Frühgeschichte Europas, in: Mannus - Zeitschrift für deutsche Vorgeschichte 38 (1972), S. 297 ff.; Dominik Schröder, Zur Struktur des Schamanismus; Bernhard Schweitzer, Herakles, Tübingen 1922; Exzerpte aus: Leo Sternberg, Divine Election in Primitive Religion, Göteborg 1924.

10/24/065	Wladimir Jakowlewitsch Propp - Märchen und Schamanentum - 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen und Exzerpte aus dem Werk Wladimir Jakowlewitsch Propps, u.a. aus:

Propp, Le radici storiche dei racconti di fate, trad. di Clara Coisson, prefazione di Giuseppe Cocchiara, Torino 1949.

Enthält auch:

Exzerpte aus: Pierre Saintyves, Les Contes de Perrault et les récits parallèles, Paris 1923.

10/24/066	Kaiser, -idee, -überlieferungen 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Sammlung überlieferter Berichte über verschiedene Kaiser.

Enthält u.a.:

Fotokopie von »Lazarus Kirchners Gang in der Untersberg«; Fotokopie und Exzerpt von: Franz Kampers, Die deutsche Kaiseridee in Prophetie und Sage, München 1896.

10/24/067	Symbol 1 cm	1979
-----------	----------------	------

Enthält:

Notizen und Sammlungen zum Thema »Symbolik«, u.a. zu den Stichworten »Wissenschaft«, »Bilderschrift« und »Klages«; Manuskripte »Metaphysik der Symbole (Archetypen)« und »Symbol: Definition«.

Darin:

Zeitungsausschnitt: »»Hieroglyphen« sizilianischer Analphabeten« (5.1979)

10/24/068	Jungfrauenkult 1 cm	1972
-----------	------------------------	------

Enthält u.a.:

Notizen und Materialien zu den Stichworten »Jungfrau«, »Jungfräulichkeit«, »Defloration«, »Einhorn«, »Fruchtbarkeit«, »Gegenwart«, »Geschlechtswechsel«, »Grimm«, »Hinrichtung«, »Kriegerin«, »Magie« und »Opfer«.

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Rätsel um Rellinger Rotenkronen ist gelöst« (o.D.); »Jungfrau mit 20 - ein Fall für den Psychiater?« (Lübecker Nachrichten, 9.9.1972); »Die schönste Jungfrau muß sterben« (o.D.).

10/24/069	Zeugungsopfer (ZO)	1976
-----------	--------------------	------

	2 cm	
--	------	--

Enthält:

Notizen, Exzerpte, Kopien und Manuskripte zum Themenkomplex des ›Zeugungsopfers‹, vermutlich im Zuge der Vorbereitung und Ausarbeitung des Vortrags ›Von der Opferung des zeugerisch verbundenen Paares‹ (1976) entstanden.

10/24/072	AT 301 Am Ursprung einer märchenhaften Welt 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen zum Stichwort ›Wirklichkeit der Märchen‹; Planungsnotizen und Manuskripte zum Aufsatz ›Am Ursprung einer märchenhaften Welt‹.

10/24/073	AT 300, 304, 306, 400 Drachenkampf, Nachtwachenabenteuer und anderes 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Fotokopien der Aufsätze ›Ath 300: Der Drachentöter‹, ›Ath 304: Der gelernte Jäger‹, ›Ath 306: Die zertanzten Schuhe‹ und ›Ath 400: Der Mann auf der Suche nach seiner verschwundenen Gattin‹ von Kurt Ranke, aus: ders., Schleswig-Holsteinische Volksmärchen. Bd. 1: Ath 300 - 402, Husum 1955.

10/24/074	AT 303 Brudermärchen 2 cm	o.D.
-----------	-------------------------------------	------

Enthält:

Notizen und Belege zum Märchentypus ›Brudermärchen‹ (AT 303), u.a. aus dem Arabischen und dem Ägyptischen, aus Georgien, Indien und Persien, sowie aus ›1001 Nacht‹; Aufsatzkopien von Kurt Ranke und Svenska Sagor; Notizen u.a. zu den Stichworten ›Wert des Bruders‹, ›(jenseitige) Braut‹ und ›Jenseitsmotiv‹.

10/24/075	AT 313 Magische Flucht - Allgemeines und Stichworte - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen zum Märchentypus AT 313, zur ›Magischen Flucht‹ allgemein, zur Deutung und u.a. zu den Stichworten ›Schlaf‹, ›Brauchtum‹, ›Dämonen‹, ›Fliegenpilz‹, ›Fluch‹, ›Glauben‹, ›Kosmogonie‹, ›Seelenfahrt‹, ›Somnambulismus‹, ›Tierhilfe‹, ›Totenbrauch‹, ›Traum‹, ›Zauber‹, ›Zeit‹.

10/24/076	AT 313 Magische Flucht - Belege und anderes - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Belege und Materialien zum Märchentypus AT 313.

Enthält u.a.:

Material zur ›Magischen Flucht‹ in Japan, Polynesien, Indien, Afrika und bei den Indianern in Süd- und Nordamerika; Abschriften von Märchen der Warrau (Südamerika), der Nutka (Nordamerika), der Basuto (Afrika), zu ›Izanami‹, ›Izanagi‹ und ›Okuninushi‹ (Japan) und des Märchens »Der Alte Soldat und der Schimmel«; Kopien des Märchens »Der Diebstahl von Geisterblüten« (Polynesien), des Märchens »Jungfer Orel auf dem Sandstein«, der Schrift »Die Ortlosigkeit der reinen Erscheinung« von Ludwig Klages und von Lexikonartikeln zur ›Magischen Flucht‹ und ›Flucht‹.

10/24/077	AT 313 Magische Flucht - Belege und Literatur - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Belege und Literaturliste zum Märchentypus AT 313.

Enthält u.a.:

Belege bei Prestel, Sklavek, de Cock und Chauvin, sowie zu den Formen der ›Flucht durch Hindernisse‹ (HfL/uHfL) und ›Flucht durch Vergessen‹ (VfL) bei den Indianern Nordamerikas.

10/24/078	AT 313 Magische Flucht - Belege aus aller Welt - 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Belege zum Märchentypus AT 313.

Enthält u.a.:

Material aus Armenien, dem Balkan, Indien, Japan, Kambodscha, Litauen, Polynesien, Sibirien und Ungarn, sowie von den Ainu, den Batak, den Eskimo, Maori, Finno-Ugriern, Korjaken, Tschuktschen, Südslaven und den Zigeunern, sowie insbesondere zu den Indianern Nordamerikas, u.a. den Alabama, Assiniboine, Biloxi, Blackfeet, Boas, Cheyenne, Cherokee, Crow, Hopi, Kathlamet, Kwakiutl, Menomini, Navaho, Seneca und Shuswap.

10/24/079	AT 313 Magische Flucht - Belege aus Afrika - 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Belege zum Märchentypus AT 313 in Afrika.

Enthält u.a.:

Material zu den Bassari, den Basotho, den Fang, zu Ganda, zu den Gourmantié, den Fulbe, den Herero, den Hottentotten, den Kaffern, den Karanga, den Safwa und den Zulu.

10/24/080	AT 313 Magische Flucht - bei den Urkulturen - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Belege zum Märchentypus AT 313, insbesondere zur ›Magischen Flucht‹ bei den Urkulturen.

Enthält u.a.:

Notizen zu den Stichworten ›Ritual‹, ›Zeit‹, ›Schamanenreise‹, ›Zauber‹, ›Somnambulismus‹, ›Geisterwege‹ und ›Seelenfahrt‹.

10/24/081	AT 313 Magische Flucht - Formen - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Belege zum Märchentypus AT 313, insbesondere zu den verschiedenen Formen der ›magischen Flucht‹.

Enthält u.a.:

Notizen und Belege zu den Formen ›Anwesenheitszauber‹, ›Erhebungszauber‹, ›Vertikalfucht‹, ›Flucht durch Hindernisse‹ (HFL), ›Kesselfucht‹, ›Versteckform‹

und als ›magische Verfolgung‹.

10/24/082	AT 313 Magische Flucht - Aufgabenfassung und Flucht ins Vergessen - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Belege zum Märchentypus AT 313, insbesondere zur ›Aufgabenfassung‹ (AF) und zur Form der ›Flucht ins Vergessen‹ (VFl), sowie zu den Märchen »Unterweltstochter« und »Die drei Kavalier«.

10/24/083	AT 313 Magische Flucht - Das Gold im Brunnen (Neugestaltung) - 1 cm	1976
-----------	--	------

Enthält:

Ergänzende Notizen und Entwürfe zu einer Neugestaltung der Arbeit »Das Gold im Brunnen«, darunter Entwürfe zu Gliederung, Einleitung, Deutung und Schwerpunktsetzung.

10/24/084	AT 400 Suchwanderung nach dem Weibe 2 cm	1978 - 1984
-----------	--	-------------

Enthält:

Belege, Aufzeichnungen und vergleichende Untersuchungen zum Märchentypus AT 400, sowie das Typoskript »Schamanenweihe in einem niedersächsischen Volksmärchen« (1978).

Enthält u.a.:

Untersuchungen nach folgenden Gesichtspunkten: ›Der Mann, was ist er?‹, ›Wie kommt der Mann in das Geschehen hinein?‹, ›Wie ist die Frau beschaffen und bezeichnet?‹, ›Erlösung welcher Qualen?‹, ›Die Quälenden‹, ›die Bindung‹, ›Abschiedanweisung‹, ›Wegbewältigung‹ und ›Wegziel‹.

10/24/085	AT 425 Suchwanderung nach dem entrückten Manne 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Materialien zum Märchentypus AT 425.

Enthält u.a.:

Fotokopie des Märchens »Das singende springende Löwenäckerchen«;
Forschungsaufsätze zum Märchen »Amor und Psyche«/«Eros und Psyche« u.a. von
Felix Liebrecht und Jahn-Öjvind Swahn; Fotokopien der Aufsätze »Aa 425 - an
Indo-European Inheritance?« und »Supernatural wives and husbands, in: Types of
japanese Folktales« (Keigo Seki).

10/24/086	AT 425 Suchwanderung des Weibes nach dem entrückten Manne 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Materialien zum Märchentypus AT 425, insbesondere zur Fassung »Der
weiße Wolf«.

Enthält u.a.:

Aufzeichnungen zur Forschung Jahn-Öjvind Swahns; Belege des Märchentyps aus
Lothringen, Norwegen, Portugal und von den Eskimos. Weitere Stichworte
>Wecksprüche<, >Handlungsmotive<, >Deutungen<, >das Einkörperungsmotiv<,
>Mitbringssel<, >Entrückung<.

10/24/089	AT 502, 314 Goldener, Eisenhans, Magische Flucht - Goldhaarfassung 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen und Materialien zum Vergleich der Märchentypen AT 502 und 314.

Enthält u.a.:

Stichworte >vor der Geburt<, >Abholwesen - Wildwesen<, >Domizil<, >Aufgaben<,
>das Gold<, >Flucht<, >Geheimhaltung<, >Tätigkeit<, >Bewältigung<, >Erkennung<,
>Vision<; Fotokopie eines Lexikonartikels zu »Kerner, Justinus«; Fotokopien der
Märchen »Hans mit den goldenen Haaren«, »Goldener«, »Der kahlköpfige
Gänsehirt«, »Der Herdbesorger«, »Der Sohn der Wittwe«, »Von dem Prinzen, der
bei dem Satan in Diensten stand und den König aus der Hölle befreite«.

10/24/090	AT 516 Die Mär vom aufgeschobenen Drachenkampf I 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Materialien zum Märchentypus AT 516, u.a. zur Fassung »Treuer Johannes«.

Enhält u.a.:

Fotokopien der Märchen »The Prince and his faithful friend, the son of the Wazîr« (aus: Folktales of Hindustan), »Die Geschichte von Hasan und Husên« (aus: Arabische Märchen), »Der Sternprinz« (aus: Märchen und Sagen des Deutschen aus Böhmen und Mähren).

10/24/092	AT 519 Starker Helfer 1 cm	o.D.
-----------	--------------------------------------	------

Enthält:

Notizen zum Märchentypus AT 519, sowie Übertragungen des Märchens »Die starke Königstochter«; Fotokopie des Märchens »Die starke Prinzessin« (aus: »Das fliegende Schiff. Zaubermärchen und Sagen aus Westfriesland«).

10/24/093	AT 590 Die ungetreue Mutter 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen zum Märchentypus AT 590 sowie vergleichend zum Typus AT 315.

Enhält u.a.:

Notizen zu den Stichworten ›Blendung oder Zerstückelung‹, ›Erworbenes‹, ›der Garten‹, ›die Mutter‹, ›die Prinzessin‹, ›Rache‹, ›die Warnung‹.

10/24/096	AT 707 Die Mutter in der Schicksalsfessel I 1 cm	1995
-----------	--	------

Enthält:

Notizen und Materialien zum Märchentypus AT 707, u.a. zu den Fassungen »Die Mutter in der Erdgrube« und »Die neidischen Schwestern«.

Enhält u.a.:

Notizen zu den Stichworten ›Voraussage‹, ›Wiederaufstieg‹, ›die Geburt‹, ›zur Zeit der Geburt/Abwesenheit des Vaters‹, ›Geschwister‹, ›Helfende‹, ›Missetäter/Verführer‹, ›Questen‹, ›Strafen‹; Fotokopie des Märchens »Sûrya and Chandrá« (aus: Folklore in Western India).

10/24/070	Rätsel	o.D.
-----------	--------	------

	1 cm	
--	------	--

Enthält:

Literaturliste zum Thema ›Rätsel‹; Notizen u.a. zu den Rätseln ›Tief unter der Erde‹, ›Gordischer Knoten‹, ›Ungeboren‹, ›Verwandtschaft‹, ›Werbungsrätsel‹; Konzept und Manuskript ›Kalaf zwischen Krone und Tod. Vom Wesen des Rätsels‹; Typoskripte ›Vom Volksrätsel‹ mit handschriftl. Korrekturen.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Die Folgen meiner Heirat‹ (o.D.).

10/24/071	Devotio	1954, 1994
	2 cm	

Enthält:

Notizen und Entwürfe für die Nachträge zur 2. Auflage der Monografie ›Das Märchen und das Opfer. Untersuchungen zum europäischen Brüdermärchen‹ (1994²); Fotokopie der gedruckten Fassung. Notizen u.a. zu den Stichworten ›Brüdermotiv‹, ›Nibelungen‹, ›Zwillingskult‹.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Der Riesensarg für toten Sachsenkrieger. Exhumierung mit Pinzetten und Vergrößerungsglas‹ (13./14.02.1954).

10/24/100	Wind	(1973, 1976)
	1 cm	

Enthält:

Notizen, Ergänzungen und Sammlungen zum Thema ›Wind‹, u.a. Notizen zu den Stichworten ›W. im Märchen‹, ›Baum‹, ›Entrückung‹, ›Gegenwind‹, ›Sage‹, ›Gott/Götter‹, ›W. als Helfer‹, ›medical Séance‹ und ›Athen, Turm der Winde‹.

Enthält u.a.:

Fotokopien des Märchens ›Der Brautraub‹ und der Aufsätze: Georg Groddeck, Geist und Psyche, München 1976; Jean Gebser, Ursprung und Gegenwart. Erster Teil: Die Fundamente der aperspektivischen Welt. Beitrag zu einer Geschichte der Bewusstwerdung, München 1973.

10/24/101	Wald	o.D.
	1 cm	

Enthält:

Notizen und Sammlungen zu den Stichworten ›Wald‹ und ›Baum‹; maschinenschriftl. Abschrift von ›Aranyáni, die Waldfrau‹; Manuskriptentwurf

zum »Märchenwald«.

10/24/102	Schlaf 1 cm	o.D.
-----------	----------------	------

Enthält:

Notizen und Sammlungen zu den Stichworten ›Schlafmotiv‹, ›Schlaf und Schlummer‹, ›verschlafenes Stelldichein‹, ›Zauberschlaf‹, ›Somnambulismus‹.

10/24/103	Magische Flucht - Ausarbeitung - 1 cm	1979
-----------	---	------

Enthält:

Notizen und Entwürfe zum Thema ›magische Flucht‹.

10/24/104	Magische Flucht - Notizen zum Vortrag in Hanau - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält u.a.:

Notizen zur Magischen Flucht, Flucht im Märchen allgemein, in verschiedenen Märchentypen; Notizen zu den Stichworten ›Ngurangurane‹ und ›Existenz‹.

10/24/105	Tod, Seelenwanderung, Wiedergeburt, Wiederkunft, Totenwiederkehr 3 cm	o.D
-----------	---	-----

Enthält u.a.:

Fotokopien und Abschriften zu den Stichworten ›Seelenwanderung‹, ›Wiedergeburt‹, ›Wiederkunft‹, ›Totenwiederkehr‹, u.a. bei Ludwig Klages, Friedrich Nietzsche, Pindar, Herodot und J. W. Goethe; Notizen und Materialsammlungen zum Tod in China, Tibet, Japan, Mexiko und Ägypten.

Enthält auch:

Notizen zum Thema »Ohnmacht«/»Märchenhafte Ohnmacht«.

10/24/106	Ehe mit Toten, Geistern, Elementarwesen, Mehrtenehe 3 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält u.a.:

Fotokopien, Abschriften und Notizen zu den Stichworten ›Leben mit Toten‹, ›Ehe mit Toten, Geistern oder Elementarwesen‹, ›Mahrtenehe‹, u.a. in chinesischen, indischen und sibirischen Erzählungen, bei W. B. Yeats und bei Paracelsus.

10/24/107	Zeit und Zeitigung 3 cm	o.D.
-----------	----------------------------	------

Enthält u.a.:

Fotokopien, Abschriften und Notizen zu den Stichworten ›Zeit‹, ›Zeitigung‹, ›Zeitigungsstörungen‹, ›Entrückung‹, u.a. im »Ossian«, im Märchen »Die Braut im Garten« und bei Jean Paul; Texte von Felix Karlinger.

10/24/108	Tier in Urkulturen und Zaubermärchen 2 cm	1983
-----------	---	------

Enthält:

Aufzeichnungen, Quellen- und Textsammlungen zum Thema ›Tier‹, vermutlich in Vorbereitung der Arbeitsgemeinschaft »Das Tier im Märchen« für die Tagung »Zaubermärchen und Schamanentum« (1983) entstanden; Themen: Das Tier als Helfer, Tierwesen (als Braut oder Bräutigam), Gestaltwandel, Tiererscheinungen, Tiere und Jenseit, Tiere und Göttlichkeit, der Tierepos, sowie das Tier bei Ludwig Klages und im »Goldener«-Typus.

Enthält u.a.:

Textauszüge aus Gehrts' »Märchenweg als Lebensweisung« (»Mw III«), Gottscheds »Reyneke der Fuchs«, Goethes »Reineke Fuchs«, eine Übertragung der Erzählung »Gohai - Der Bärenjunge«.

Darin:

Zeitungsausschnitt »Tiere leiden Seelenpein. Bei Hunden und Katzen ist häufig die Psyche in Unordnung« (o.D.).

10/24/109	Hexe 1 cm	o.D.
-----------	--------------	------

Enthält u.a.:

Notizen, Belege und Exzerpte zum Thema ›Hexe‹, zu den Stichworten ›Besessenheit‹, ›Zauber: Märchen‹, ›Sai Baba‹, ›Etymologie‹, ›Alt-Mölln‹, ›Baum Ring Druidenkreis‹, ›Dummheit‹, ›Aberglaube‹, ›Hexenverfolgung‹, ›Wetter‹, ›Teufel im Märchen‹, ›Ekstase‹, ›Feen‹, ›Kannibalismus‹; Exzerpte aus Sander/Vonbun, Die Sagen Vorarlbergs, Innsbruck 1889.

10/24/110	Kirchengeschichte 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------	------

Enthält:

Exzerpte zu ›Christentum‹ und ›Christenverfolgung‹, insbesondere aus: Philip Hughes, A history of the Church, London 1948.

10/24/111	Philippine Demuth Bäurle 1 cm	1964 - 1969
-----------	----------------------------------	-------------

Enthält:

Aufzeichnungen aus den Nachforschungen zum Fall Philippine Demuth Bäurles, der Somnambule von Weilheim (1832-33), u.a. zu Ergebnissen eigener Befragungen und Recherchen im Familienregister des Pfarramts und in den Stadtratsprotokollen; Exzerpte aus: Reisen in den Mond, in mehrere Sterne und in die Sonne. Geschichte einer Somnambüle, Augsburg 1834; Fotokopien aus: Beschreibung des Oberamts Kirchheim, Stuttgart-Tübingen 1842.

10/24/112	Verschiedene Besessenheitsfälle 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Exzerpte aus Berichten verschiedener Fälle von Besessenheit und Somnambulismus; Exzerpte aus: Franz Xaver von Baader, Gesammelte Schriften zur philosophischen Anthropologie (= Sämtliche Werke Abt. I, Bd. 4), Frankfurt 1818, S. 41-60: Fragment aus der Geschichte einer magnetischen Hellseherin; Gottlieb Müller, Gründliche Nachricht von einer begeisterten Weibesperson, Annen Elisabeth Lohmannin von Horsdorf in Anhalt-Dessau, Wittenberg 1759; Christian Scriver, Das verlorene und wiedergefundene Schäflein, Magdeburg-Leipzig 1710; J. R. Siglen, Interessante Nachrichten von einer Somnambüle eigener Art in Großglattbach, Ulm 1848; Heinrich Werner, Die Schutzgeister oder merkwürdige Blicke zweier Seherinnen in die Geisterwelt, nebst der wunderbaren Heilung einer zehn Jahr stumm Gewesenen durch den Lebensmagnetismus, und einer vergleichenden Uebersicht aller bis jetzt beobachteten Erscheinungen desselben, Stuttgart-Tübingen 1839.

10/24/113	Sara Gayer 1 cm	o.D.
-----------	--------------------	------

Enthält:

Vortragsentwürfe zum Fall Sara Gayer, der Somnambule von Großglattbach.

10/24/114	J. R. Siglen	o.D.
-----------	--------------	------

	über Sara Gayer	
	1 cm	

Enthält:

Notizen und Exzerpte zum Fall Sara Gayer, der Somnambulen von Großglattbach, und zu J. R. Siglens Fallbericht; Exzerpte aus: J. R. Siglen, Interessante Nachrichten von einer Somnambüle eigener Art in Großglattbach, Ulm 1848; inklusive maschinenschriftl. Zusammenfassung der wichtigsten Zitate.

10/24/115	J.R. Siglen, Sara Gayer, Jacob Dürr	1962
	2 cm	

Enthält u.a.:

Notizen und Exzerpte zu J.R. Siglen, Sara Gayer und Jacob Dürr; Aufzeichnungen aus Recherchen zur Biografie J. R. Siglens, u.a. aus Familien- und Toten-Registern, sowie aus Recherchen zur Biografie und dem zeitgenössischen Bild Jacob Dürres; Schreiben des Stadtarchivs der Stadt Kirchheim unter Teck zu einer Anfrage von Heino Gehrts (04.01. u. 02.02.1962); Auszüge aus einem Brief von Justinus Kerner und eine Abschrift von »Sator - Are Po - Tenet...« von O. Rathmann; Exzerpt aus: Ignaz Hensler, Der Menschen-Magnetismus, Würzburg 1837.

10/24/116	Württembergische Somnambule der Kernerzeit	o.D.
	1 cm	

Enthält:

Notizen und Entwürfe zum Vortrag »Württembergische Somnambule der Kernerzeit«.

10/24/118	Somnambule: Heilung durch Magnetismus (Klein, Eschenmayer)	o.D.
	2 cm	

Enthält:

Fotokopie und Exzerpt des Aufsatzes: Geschichte einer durch Magnetismus in 27 Tagen bewirkten Heilung eines 15monatlichen Nervenleidens. Vom Medicinalrath Dr. Klein in Stuttgart. Mit Bemerkungen von Eschenmayer, in: Archiv für den Thierischen Magnetismus, 5. Band, Halle 1819, S. 1-188.

10/24/119	Somnambule: Sideral-Magnetismus	o.D.
	2 cm	

Enthält:

Fotokopien von Aufsätzen über den ›tierischen Magnetismus‹: Physiko-chemische Versuche mit dem thierisch-magnetischen Fluidum, angestellt durch Professor Reuß und Doctor Löwenthal in Moskau, in: Archiv für den Thierischen Magnetismus, Band 7, S. 1ff; Dämonische Erscheinungen bei einer Frau in Freiberg, in: Archiv für den Thierischen Magnetismus, Band 8, Leipzig 1821, S. 18ff; Sammlung merkwürdiger Erscheinungen des thierischen Magnetismus, von P. G. van Ghert, in: Archiv für den Thierischen Magnetismus, Band 3, Leipzig 1818, S. 8ff; C. A. F. Kluge, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus als Heilmittel, Berlin 1815²; Kritiken erschienener Schriften über den thierischen Magnetismus, in: Archiv für den Thierischen Magnetismus, Band 3, Leipzig 1818.

10/24/120	Kerner, Käßplinger, Eschenmayer 2 cm	1962
-----------	---	------

Enthält u.a.:

Exzerpte und Fotokopien von Schriften von und über Justinus Kerner, Christiane Käßplinger und Carl August v. Eschenmayer: Justinus Kerner, Geschichten Besessener neuerer Zeit..., Karlsruhe 1834; ders., Geschichte des Mädchens von Orlach (verschiedene Auflagen); Christiane Käßplinger, Beschreibungen über das Wesen der Gottheit, der menschlichen Natur und der christlichen Religion, Heilbronn 1843; C. A. v. Eschenmayer, Conflict zwischen Himmel und Hölle an dem Dämon eines besessenen Mädchens..., Tübingen-Leipzig 1837; Gabriele Wons, Carl August v. Eschenmeyers theoretische Auffassung von der Psychopathologie, med. Diss., München 1961; Fotokopien der Artikel ›Kerner‹, ›Somnambulismus‹ und ›Epilepsie‹ aus: Universal-Lexikon der Gegenwart und Vergangenheit..., Altenburg 1842.

10/24/121	Das Mädchen von Orlach - Auszüge - 2 cm	1960
-----------	---	------

Enthält:

Im Zuge der Recherchen zum Fall des ›Mädchens von Orlach‹ entstandene Exzerpte aus: Volkstümliche Überlieferungen in Württemberg, bearb. v. Karl Bohnenberger, Stuttgart 1961; und Siegfried Reicke, Zum Rechtsvorgang der Klosterverlegung im Mittelalter, in: Festschrift für Ulrich Stutz (= Kirchenrechtliche Abhandlungen, Bd. 117/118), Stuttgart 1938, S. 54-119; Notizen und Überlegungen u.a. zum Brauch des ›Hammellaufs‹, zum ›Johannestag‹, zur Datierung und Reihenfolge der Ereignisse in Orlach und zur Objektivität von Geistererscheinungen.

10/24/122	Das Mädchen von Orlach - Nachträge - 1 cm	1966
-----------	---	------

Enthält:

Nachträge und Anmerkungen zum Buch »Das Mädchen von Orlach«, u.a. zu Deutung und Interpretation des Falles und zu einzelnen Gesichtspunkten.

Darin:

Zeitungsausschnitt »Nach dem Fakir wird noch gesucht« (Lübecker Nachrichten, 22.3.1966).

10/24/123	Das Mädchen von Orlach - Archive - 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Im Zuge der Recherchen zum Fall des »Mädchens von Orlach« entstandene Aufzeichnungen und Exzerpte aus den Akten des Archivs des Landratsamtes Schwäbisch Hall, des Dekanatsamtes Schwäbisch Hall und des Hauptstaatsarchivs Stuttgart.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus Briefen von Welsch, Schenk und Maisch (1832-33), aus den handschriftl. Überlieferungen von Michael Leiser und aus: Finanzrath Moser, Beschreibung des Oberamts Hall, Stuttgart 1847.

10/24/124	Das Mädchen von Orlach - Nikolaus Gerber - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Im Zuge der Recherchen zum Fall des Mädchens von Orlach entstandene Aufzeichnungen und Exzerpte zur Biografie des Pfarrers Nikolaus Gerber.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus Personalakte und Briefen Nikolaus Gerbers und aus: Nikolaus Gerber, Die Geisterseherin in Orlach, in: Didaskalia. Blätter für Geist, Gemüth, und Publizität 11 (1833), Nr. 81-86; ders., Das Nachtgebiet der Natur - im Verhältniß zur Wissenschaft, zur Aufklärung und zum Christentum, Mergentheim 1840.

10/24/125	Justinus Kerner - Otto-Joachim Grüsser - 1 cm	1987
-----------	---	------

Enthält:

Entwurf zur Rezension des Werks »Justinus Kerner (1786-1862). Arzt, Poet, Geisterseher« (Berlin u.a. 1987) von Otto-Joachim Grüsser; Fotokopien aus dem

Werk von Grüsser mit Anmerkungen.

10/24/126	Justinus Kerner u. Ludwig Klages 1 cm	1981
-----------	--	------

Enthält:

Notizen und Fotokopien zu Justinus Kerner und Ludwig Klages' Kerner-Rezeption; Fotokopien eines Briefes von Justinus Kerner und des Aufsatzes »Eine graphologische Charakteristik Justinus Kerners« von Heino Gehrts; Fotokopie des Artikels »Der Sonnenkreis« (Bild der Wissenschaft, 12.1976) und des Aufsatzes »Die sieben Sonnenkreise« von Justinus Kerner.

10/24/127	Justinus Kerner - Briefe und anderes - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Übersicht über die Briefe Justinus Kerners inklusive Charakterisierungen; Aufzeichnungen zu einzelnen Stichworten in Kerners Briefen und Werk, darunter »Epilepsie«, »Erdwende [christl. Sündenfall]«, »Frauenbildung«, »Geist«, »Theorie der Geistererkennung«, »Glastafel, Glaskopf, Gläsern«, »Kritik«, »Urtypus«, »Volksmärchen«, »Wesen eines Daches«, »Psychologie«.

10/24/128	Justinus Kerner - Gedichte - 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Zusammenstellung einiger Gedichte von Justinus Kerner.

Enthält auch:

Notiz »Themen für Kerner-Verein«.

10/24/129	Justinus Kerner - Briefwechsel - 2 cm	1962
-----------	---	------

Enthält:

Kopien und Exzerpte aus Briefen an und von Justinus Kerner, u.a. aus dem Briefwechsel mit Bahnmayr, Dürr, Passavant, Friederike Kerner, Karl Kerner, Welsch und Eschenmayer.

Enthält auch:

Eine Liste mit Literatur von und über C. A. v. Eschenmayer; Notizen zu dessen Biographie; Notizen u.a. zu den Stichworten ›Goldener‹, ›Die Heimatlosen‹, ›Schamanismus‹ und ›Seherin Kritik‹ bei Justinus Kerner.

10/24/130	Carl August Steeb und andere 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Im Zuge der Recherchen zum Fall des Mädchens von Orlach entstandene Aufzeichnungen zur Familie Steeb, insbesondere zu Carl August Steeb (Pfarrer bei Heilbronn) um den Zeitraum 1815-1845.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus Briefen Justinus Kerners an Wilhelmine Steeb und an Carl August Steeb und aus Zeugnissen derselben, sowie aus: Steeb, Ueber das Besessenseyn oder das Daseyn unter dem Einfluß des bösen Geisterreichs in der alten Zeit. Mit Berücksichtigung dämonischer Besitzungen der neuen Zeit, Heilbronn 1833.

10/24/131	Hans Freimark: Das erotische Element im Okkultismus 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Fotokopien und Exzerpte aus: Hans Freimark, Das erotische Element im Okkultismus, Pfullingen 1922.

10/24/132	Ludwig Klages - Parapsychologie - 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Notizen und Exzerpte zu Ludwig Klages und zur Parapsychologie.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Sheila Ostrander / Lynn Schroeder, PSI. Die wissenschaftliche Erforschung und praktische Nutzung übersinnlicher Kräfte des Geistes und der Seele im Ostblock, Wien 1972.

10/24/133	Ludwig Klages - Sichtung und Briefe - 1 cm	1951 - 1952
-----------	--	-------------

Enthält u.a.:

Notizen und Exzerpte zu Ludwig Klages: Notizen zu den Stichworten ›Anamnese‹, ›Märchen‹, ›Musik‹, ›Justinus Kerner‹, ›Eros‹, ›Zukunft‹; Korrespondenz zwischen Heino Gehrts und Ludwig Klages (1951-1952); Exzerpte aus: Ludwig Klages, Der Geist als Widersacher der Seele.

Enthält auch:

Exzerpte aus dem Werk Rupert Sheldrakes.

10/24/134	Alfred Schuler - Material - 1 cm	1973 - 1978
-----------	--	-------------

Enthält:

Notizen, Exzerpte und Material zu Alfred Schuler.

Enthält u.a.:

Sammlung bestehend aus Aufsätzen und Zeitungsartikeln über Alfred Schuler in Fotokopie, als Abschrift oder im Original: »Alfred Schulers Dichtungen« von Werner Deubel; Zeitungsartikel »Auf der Suche nach den Urbildern« (Muenchener Neueste Nachrichten, 21.2.1941), »Wer war Alfred Schuler?« (Kölnische Zeitung, 7.5.1932); Exzerpte aus: Gerhard Plumpe, Alfred Schuler, Chaos und Neubeginn. Zur Funktion des Mythos in der Moderne, Berlin 1978.

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Alfred Schulers Saat« (FAZ, 21.12.1977); »Schuler und Hitler« (FAZ, 6.1.1978); »Ich denke alle Tage an die, die ich liebe, Lebende und Tote« (Marbacher Zeitung, 7.4.1973).

10/24/222	Spukfall Anna-Liese Kornitzky 2 cm	1958 - 1968, 1989 - 1990
-----------	---	-----------------------------

Enthält:

Korrespondenz, Aufzeichnungen, Auswertungen und Ausarbeitungen zum Spukfall der Anna-Liese Kornitzky (1934).

Enthält u.a.:

Korrespondenz mit Anna-Liese Kornitzky; Notizen und Auswertungen der mit Anna-Liese Kornitzky geführten Interviews, u.a. zu den Stichworten ›Wilhelm Bach‹, ›Bild‹, ›Dodo‹, ›Familie‹, ›Franziska Meister‹, ›Giraffe‹, ›Hans‹, ›Irmgard‹, ›Die Mutter‹, ›Schicksal‹, ›Schloß Gripsholm‹, ›Spuk‹, ›Toten-Motiv‹, ›Traumatisches Erlebnis‹, ›Träume‹, ›Weltanschauung‹, ›Frau Zeller‹; ausgearbeitete Biographie der Anna-Liese Kornitzky; der unveröffentlichte Aufsatz »Pallas Hermetica. Eine Deutung des Falles Kornitzky« (1958) in verschiedenen Versionen, teilweise mit handschriftlichen Überarbeitungen und Kommentaren; Entwürfe von 1962 zu einer überarbeiteten Deutung des Falles; Zeitungartikel »Das Rätsel der Sphinx. Vom Okkultismus zur modernen Parapsychologie (Schluß)« (Deutsches Allgemeines Sonntagsblatt Nr. 14, Frühjahr 1968).

10/24/136	Methode 1 cm	1978
-----------	-----------------	------

Enthält:

Sammlung eigener Kommentare zu Begriff, Theorie und Methode der Wissenschaftlichkeit, über Vorurteile, Polemik und Pragmatik, sowie zum Umgang der Wissenschaft u.a. mit Märchen, Esoterik oder Somnambulismus.

10/24/137	Über den Begriff der Wissenschaftlichkeit 1 cm	1958 - 1980
-----------	---	-------------

Enthält:

Gedanken und Zitate zum Thema ›Wissenschaft‹ und ›Wissenschaftlichkeit‹, sowie Manuskripte »Über den Begriff der Wissenschaftlichkeit«.

Darin:

Zeitungsausschnitt »Entsetzen über so viel Frivolität« (o.D.).

10/24/138	Exzerpte Texte: A - G 2 cm	o.D.
-----------	----------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Fotokopien verschiedener Primärtexte, nach Titel oder Verfasser geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Acallamh na senórák, in: Silva Gadelica, A Collection Of Tales In Irish, London 1892, S. 101 ff.; Rudolfus Tortarius, Amicus und Amelius, in: Konrad Hofmann, Amis et Amiles, Erlangen 1882, S. XXIV-XXX; Der Bundehesch, hrsg. v. Ferdinand Justi, Leipzig 1868; Heinrich von dem Türilin, Diu Crône, hrsg. v. G. H. Fr. Scholl, Stuttgart 1852; Floovent, Chanson de Geste du XII^e siècle, hrsg. v. Sven Andolf, Uppsala 1941.

10/24/139	Exzerpte Texte: H - Z 2 cm	o.D.
-----------	----------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Primärtexte, nach Titel oder Verfasser geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Deutsches Heldenbuch. Fünfter Teil, hrsg. v. Julius Zupitza, Berlin 1870; Saga of Hrómundi Gripssyni, Fas. II, J63 ff.; The Works of Sir Thomas Malory, hrsg. v. Eugène Vinaver, Oxford 1948; Mesca Ulad or the Intoxication of the Ultonians, transl. by William m. Hennessy, Dublin 1889; Saxo Grammaticus, Die ersten neun Bücher der dänischen Geschichte, übers. und erl. v. Hermann Jantzen, Berlin 1900.

10/24/140	Exzerpte Autoren: A + C + Baal 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Antti Aarne, Die magische Flucht, Helsinki 1930; Karl von Amira, Der Stab in der germanischen Rechtssymbolik, München 1909; Jan van Baal, Dema. Description and Analysis of Marind-Anim Culture (South New Guinea), The Hague 1966; Chang, Der Kult der Shang-Dynastie im Spiegel der Orakelinschriften. Eine paläographische Studie zur Religion im archaischen China, Wiesbaden 1970; Fotokopie von: Ananda K. Coomaraswamy, Symplegades, in: Studies and Essays in the History of Science and Learning, New York 1944.

10/24/141	Exzerpte Autoren: B 2 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte aus verschiedenen Aufsätzen und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Hermann Baumann, Das doppelte Geschlecht, Berlin 1955; Hedwig von Beit, Symbolik des Märchens - Versuch einer Deutung, Bern 1952; Émile Benveniste/Louis Renou, Vrtra et vrthragna. Étude de mythologie indo-iranienne, Paris 1934; Alexander von Bernus, Alchymie und Heilkunst, Nürnberg 1948; C. J. Bleeker (ed.), Initiation: Contributions to the Theme of the Study Conference of the International Association for the History of Religions held at Strasburg, September 17th to 22nd 1964, Leiden 1965.

10/24/142	Exzerpte Autoren: D - E 1 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte aus verschiedenen Aufsätzen und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: G. Fr. Daumer, Das Geisterreich in Glauben, Vorstellung, Sage und Wirklichkeit, Bd. 1 + 2, Dresden 1807; Germaine Dieterlen, Essai sur la religion bambara, Paris 1951; Oskar Eberle, Cenalora. Leben, Glaube, Tanz und Theater der Urvölker, Freiburg i. Br. 1954; Karl August Eckhardt, Der Wanenkrieg, in: Germanstudien H. 3, Bonn 1940.

10/24/143	Exzerpte Dumézil 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte aus verschiedenen Aufsätzen und Monografien von Georges Dumézil.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Mythe et Épopée. L'idéologie des trois fonctions dans les épopées des peuples indo-européens, Paris 1968; Le Festin d'immortalité. Étude de mythologie comparée indo-européenne, in: Annales du Musée Guimet, Paris 1924; Jupiter Mars Quirinus. Explication de textes indiens et latins, Paris 1948.

10/24/144	Exzerpte Autoren: F - G 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte aus verschiedenen Aufsätzen und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Rudolf W. Fischer, Gullveigs Wandlung, Antaios IV (1963), S. 581 ff.; Friedrich Fischer, Der Somnambulismus, Basel 1839; Friedrich Focke, Szepter und Krummstab. Eine symbolgeschichtliche Untersuchung, in: Festgabe für Alois Fuchs, Paderborn 1950, S. 337 ff.; Erasmus Francisci, Der Höllische Proteus, oder Tausendkünstige Versteller..., Nürnberg 1694; Henri Gaidoz, La Rage de St. Hubert, Paris 1887.

10/24/145	Exzerpte Autoren: H 2 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Michaeil Hanák, Geschichte eines natürlichen, durch sich selbst entwickelten Somnambulismus, Leipzig und Kaschau 1833; E. Sidney Hartland, The Forbidden Chamber, in: The Folk-Lore Journal III (1885), S. 193 ff.; Karl Hauck, Zur germanisch-deutschen Heldensage, Darmstadt 1961; J.C. Heesterman, The Ancient Indian Royal Consecration. The Rajasuya Described According to the Yajus Texts and Annoted, 's-Gravenhage 1957; Fotokopie von: Walter Haug, Die historische Dietrichsage. Zum Problem der Literarisierung geschichtlicher Fakten, in: ZDA 100 (1971), S. 43ff.

Enthält auch:

Exzerpt aus: Otto Gruppe, Griechische Mythologie und Religionsgeschichte, München 1906.

10/24/146	Exzerpte Autoren: I - K 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte aus verschiedenen Aufsätzen und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Tor V. Irstam, The King of Ganda. Studies in the Institutions of Sacral Kingship in Africa, Lund 1944; Helmuth Jacobsohn, Die dogmatische Stellung des Königs in der Theologie des alten Ägypten, Ägyptologische Forschungen 8 (1939), S. 11 ff.; Ad. E. Jensen, Mythos und Kult bei Naturvölkern, München 1991; Rene Kaech, Der Mesmerismus, in Ciba-Zeitschrift 65 (1954), S. 2154 ff.; Adalbert Kuhn, Der Schuß des wilden Jägers auf den Sonnenhirsch, in: Zs. f. d. Phil. I (1869), S. 89ff.

10/24/147	Exzerpte Autoren: L 1 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Andrew Lang, Custom and Myth, London 1885; Rita Lejeune, La date du Conte du Graal de Chretien de Troyes, in: Le Moyen Age IX (1954), S. 51 ff.; Joseph Lenz, Die Kennzeichen der dämonischen Besessenheit und das Rituale

Romanum, in: Trierer Theologische Zeitschrift 62 (1953), S. 129 ff.; Lucien Lévy-Bruhl, Les fonctions mentales dans les sociétés inférieures, Paris 1910; Sven Samuel Liljeblad, Die Tobiasgeschichte und andere Märchen mit Toten Helfern, Lindstedt 1927; Fotokopie von: Claude Lecouteux, Des Königs Ortnit Schlaf.

10/24/148	Exzerpte Autoren: M 2 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: R. A. S. Macalister, Tara. A Pagan Sanctuary of Ancient Ireland, London 1931; Jean Marx, La légende Arthurienne et le Graal, Paris 1952; Marcel Mauss, Esquisse d'une théorie générale de la magie, in: Sociologie et anthropologie, Paris 1950, S. 1 ff.; C. K. Meek, A Sudanese Kingdom. An Ethnographical Study of the Jukun-speaking Peoples of Nigeria, London 1931; Heinrich Freiherr von Minnigerode, Königszins, Königsgericht, Königsgastung im altsächsischen Freidingrechte. Göttingen 1928; Fotokopien von: E. Meletinsky, Die Ehe im Zaubermärchen..., in: Acta Ethnographica Academiae Scientiarum Hungaricae 19 (1970), S. 281ff.; Hans v. Mžik, Sagenmotive in historischen Berichten über die Abstammung von Helden und Herrschern, in: Mitt.en d. anthr. Ges. in Wien LXIV (1934), S. 199ff.

10/24/149	Exzerpte Autoren: N 2 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Hans Naumann, Primitive Gemeinschaftskultur. Beiträge zur Volkskunde und Mythologie, Jena 1921; Birger Nerman, Arkeologisk belysning av två Eddapartier, in: Arkiv för nordisk filologi 75 (1960), S. 238-246; ders., Eddadikternas iarknasteinn, in: Arkiv för nordisk filologi 77 (1962), S. 48-52; Helaine H. Newstead Bran the Blessed in Arthurian romance, New York 1939; William A. Nitze, Perceval and the Holy Grail. An Essay on the Romance of Chretien de Troyes, Berkeley 1949.

10/24/150	Exzerpte Autoren: O	o.D.
-----------	------------------------	------

	1 cm	
--	------	--

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Ake Ohlmarks, Heimdalls Horn und Odins Auge. Studien zur nordischen und vergleichenden Religionsgeschichte, Diss., Lund 1937; Karl Olivekrona, Das Werden eines Königs nach altschwedischem Recht. Der Königsritus als magischer Akt, Lund 1947; H. P. L'Orange, Studies in the Iconography of Cosmic Kingship in the Ancient World, Oslo 1953; Fotokopie von: Rudolf Otto, Das Gefühl des Überweltlichen, München 1932.

10/24/151	Exzerpte Autoren: P 1 cm	o.D.
-----------	------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Marie Pancritius, Die magische Flucht, ein Nachhall uralter Jenseitsvorstellungen, in: Anthropos 8 (1913), S. 854-879; Friedrich Panzer, Gahmuret. Quellenstudien zu Wolframs Parzival, Heidelberg 1940; ders., Das Nibelungenlied. Entstehung und Gestalt, Stuttgart 1955; Maximilian Perty, Die mystischen Erscheinungen der menschlichen Natur, Leipzig und Heidelberg 1861.

10/24/152	Exzerpte Autoren: R - Sch 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Clémence Ramnoux, La mort sacrificielle du roi, in: Ogam 6 (1954), S. 209-218; Kurt Ranke, Betrachtungen zum Wesen und zur Funktion des Märchens, in: Studium generale 11 (1958), S. 647-664; Tamara Talbot Rice, Die Skythen, Köln 1957; Adolf Rodevyk, Dämonische Besessenheit im Lichte der Psychiatrie und Theologie, in: Geist und Leben. Zeitschrift für Askese und Mystik 24 (1951), S. 56-66; Bernfried Schlerath, Das Königtum im Rig- und Atharvaveda. Ein Beitrag zur indog. Kulturgeschichte, in: Abhdlgn. F. d. Kunde des Morgenlandes 33 (1960), S. 11 ff.; P. E. Schramm, Herrschaftszeichen und Staatssymbolik.

Beiträge zu ihrer Geschichte vom dritten bis zum sechzehnten Jahrhundert, 3 Bde, Stuttgart 1954-1956; Fotokopie von: W. Schilde, Der Durchzug durchs Schilfmeer, die Symplegaden und die Ali-Baba-Höhle, in: Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Völkerkunde 5 (1935), S. 1 ff.

10/24/153	Exzerpte Autoren: Se - V 1 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Joachim Spiegel, Die Erzählung vom Streite des Horus und Seth in Pap. Beatty I als Literaturwerk, Leipzig 1937; Gustave Thibon, La science du caractère (l'œuvre de Ludwig Klages), Paris 1933; Johann Christoph Unzer, Beschreibung eines mit dem künstlichen Magneten angestellten Versuches, Hamburg 1775; Jan de Vries, Ginnungagap, Acta Philologica Scandinavica 5 (1930), S. 41-66.

Enthält auch:

Exzerpte aus: Marcelle Auclair, La vie de sainte Thérèse d'Avila, Paris 1953; Peter Nabokov, Two Leggings. The Making of a Crow Warrior, New York 1967.

10/24/154	Exzerpte Autoren: W - Z 2 cm	o.D.
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte und Kopien verschiedener Aufsätze und Monografien nach den Namen der Autoren geordnet.

Enthält u.a.:

Exzerpte aus: Kurt Wais, Frühe Epik Westeuropas und die Vorgeschichte des Nibelungenliedes. I. Bd., Tübingen 1953; Donald Ward, The Divine Twins. An Indo-European Myth in Germanic Tradition, UC Press 1967; R. Gordon Wasson, Soma. Divine Mushroom of Immortality, New York 1969; Alber Wesselski, Versuch einer Theorie des Märchens, Reichenberg i. Br. 1931; Heinrich Zeissberg, Hieb und Wurf als Rechtssymbole in der Sage. Beitrag zur vergleichenden Sagenforschung, in: Germania XIII (1868), S. 401-444; Fotokopien von: Donald J. Ward, The Rescue of Kudrun: A Dioscuric Myth?, in: Classica et Mediaevalia XXVI (1965), S. 334 ff.; Stig Wikander, Vayu. Texte und Untersuchungen zur indo-iranischen Religionsgeschichte. Teil I, Uppsala-Leipzig-Lund 1941.

10/24/155	EΙΔΗ	1983
-----------	------	------

	Stichworte A - C	
	2 cm	

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Achillesferse‹, ›Altisländisch‹, ›Antaios‹, ›Bekehrung‹, ›Besessenheit‹, ›Braut‹ und ›Canudos‹.

Darin:

Zeitungsartikel: ›Rätselhafter Flug in den Tod‹ (Lübecker Nachrichten, 20.5.1983).

10/24/156	EIΔH Stichworte D - F	o.D.
	2 cm	

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›devotio‹, ›Dioskuren‹, ›Drudenstein‹, ›Erde‹, ›Esten‹, ›Eulenspiegel‹, ›Fahne‹, ›Fenster‹ und ›Fresser‹.

10/24/157	EIΔH Stichworte G - H	o.D.
	2 cm	

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Germanen‹, ›Geschichte‹, ›Gold‹, ›Gullveig‹, ›Hakenkreuz‹, ›Herrschartum‹, ›Hirsch‹ und ›Hysterie‹.

10/24/158	EIΔH Stichworte I - L	1980 - 1983
	2 cm	

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›lanus‹, ›lwein‹, ›Jäger‹, ›Kalender‹, ›Kastration‹, ›Königsritual‹, ›-tötung‹ und ›-weihe‹, ›Lia Fáil‹ und ›Liebe‹.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Wie ›Heiden töten‹ der Mönche zum Volkssport wurde‹ (Lübecker Nachrichten, 16.1.1983); ohne Titel (Süddeutsche Zeitung, 19./20.1.1980).

10/24/159	EIΔH Stichworte M - R 2 cm	1982
-----------	--------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Magnetismus‹, ›Merlin‹, ›Messer‹, ›Musik‹, ›Notfeuer‹, ›Odoacer‹, ›Omphalos‹, ›Pandora‹, ›Pferdeopfer‹, ›Rasengang‹ und ›Ring‹.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Auch Musik kann zur Droge werden‹ (Lübecker Nachrichten, 24.10.1982).

10/24/160	EIΔH Stichworte Sa - Sp 2 cm	1955
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Schicksal‹, ›Schwert‹, ›Sehertum‹, ›Spontane Selbstverbrennung‹ und ›Spindel‹.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Über Nacht in Asche zerfallen‹ (Freisoziale Presse, 14.1.1955).

10/24/161	EIΔH Stichwort ›Speer‹ 1 cm	1997
-----------	---------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zum Stichwort ›Speer‹.

Darin:

Zeitungsausschnitt: ›Älteste Speere der Welt entdeckt‹ (Süddeutsche Zeitung, 6.3.1997)

10/24/162	EIΔH Stichwort ›Stein‹ 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zum Stichwort ›Stein‹.

10/24/163	EIΔH Stichworte St - Sz 1 cm	1964
-----------	--	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Stab‹, ›Stall‹, ›Stonehenge‹, ›suicidium opud Germanos‹ und ›Synkretismus‹.

Darin:

Zeitschriftenausschnitt: ›Stonehenge. Rätsel im Halbrund‹ (Der Spiegel, Nr. 29/1964).

10/24/164	EIΔH Stichworte T - V 2 cm	1980
-----------	--------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Tierkreis‹, ›Tollwut‹, ›Tragödie‹, ›Triumph‹, ›Uranus‹, ›Utgardloki‹, ›Varuna‹ und ›Vogel‹.

10/24/165	EIΔH Stichworte W - Z 1 cm	1986
-----------	--------------------------------------	------

Enthält:

Exzerpte, Notizen und Artikel zu verschiedenen Begriffen oder Stichworten, darunter u.a. ›Walküre‹, ›Weltbaum‹, ›Wiedergeburt‹, ›Wodan‹, ›Ymir‹ und ›zentrale Annäherung‹.

Darin:

Zeitschriftenausschnitt: ›Erinnerung an ein früheres Leben‹ (o.D.).

10/24/166	Literaturlisten Stichworte A - J 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Literaturlisten u.a. zu den Stichworten ›Amicus und Amelius‹, ›Bekehrung‹, ›Drachenkampf‹, ›Edda‹, ›Farben - Symbolik‹, ›Gnosis‹, ›Herrschaft‹, ›Fahne‹, ›Hirsch‹, ›Ich‹, ›Ivan‹ und ›Jakuten‹.

10/24/167	Literaturlisten Stichworte K - Z 2 cm	o.D.
-----------	---	------

Enthält:

Literaturlisten u.a. zu den Stichworten ›Kerner‹, ›Labyrinth‹, ›Löns, Hermann‹, ›Magnetismus‹, ›Märchen‹, ›Okkultismus‹, ›Orlach‹, ›Rāmāyana‹, ›Roland‹, ›Sage‹, ›Sylt‹, ›Trier‹, ›Uranos‹, ›Weissagung‹, ›Zahlen - Symbolik‹ und ›Zwillinge‹.

10/24/168	Henning Brand 1 cm	o.D.
-----------	---------------------------	------

Enthält:

Fotokopien von Artikeln über den Hamburger Alchemisten Henning Brand (1630-1692), u.a. aus der ›Chemiker-Zeitung‹, Jahrgang 1902.

Bemerkung:

Heino Gehrts hatte den Namen ›Henning Brand‹ gelegentlich als Pseudonym benutzt.

10/24/169	Rezensionen 1 cm	1967 - 1981
-----------	-------------------------	-------------

Enthält:

Rezensionen und Besprechungen in Original und Fotokopie zu »Das Menschenbild im Märchen«, »Rāmāyana« und »Das Märchen und das Opfer«; Kommentar von Heino Gehrts zur Besprechung seines »Mahābhārata«-Buches durch Madeleine Biardeau.

Darin:

Zeitungsausschnitt: »Das Märchen und das Opfer. Neue Untersuchungen von Heino Gehrts« (FAZ, 6.7.1967)

10/24/170	Aus der geheimen Geschichte des Lichterbaumes 1 cm	1972 - 1992
-----------	---	-------------

Enthält:

Bilder und Material zum Thema ›Dreistufenbaum‹, ›Lichterbaum‹ oder ›Weihnachtsbaum‹.

Enthält auch:

Postkarte von Eike Gehrts u.a. (30.12.1988).

Darin:

Broschüre »Neuenstadt - am Kocher und an der Linde«; mehrere Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, u.a. »Gewittersturm entwurzelte die Haseder Thielinde« (Hildesheimer Allgemeine Zeitung, 1972).

3. Korrespondenz

10/24/189	Korrespondenz A - H nach Empfänger geordnet 6 cm	1948 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält u.a.:

Briefe an Altenkamp, Hermann; Bauer, Eberhard; Bender, Hans; Bernus, Alexander von; Beuchert, Marianne; Beurlen, Wolfgang; Buder; Dehler, Thomas; Deubel, Erika; Deubel, Felicitas; Dorn, Sylvia; Faivre, Antoine; Findeisen, Flita; Findeisen, Hans; Foerste, William; Gehrts, Christine; Giegerich, Wolfgang; Glück, Hans; Goodman, Felicitas; Graf, Nikolaus u. Martin, Charlotte; Haakh; Hacht, Carl von; Hanemann, Walter; Hertel, Werner; Herzog, Edgar; Höfler, Otto; Huth, Otto.

Enthält auch:

»Lichterbaum und Totenlicht. Ein Entwurf«, Typoskript mit handschr. Überarbeitung; Abschrift eines Briefes an Hans Eggert Schröder (2.9.1948).

10/24/191	Korrespondenz I - L nach Empfänger geordnet 6 cm	1954 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält u.a.:

Briefe an Inglis, Joan und Allan; Jakoby, Hede; Jennings, Lee B.; Karlinger, Felix; Koch, Marita; Konietzko, Elfriede; Krantz/Krantz-Gross, Anneliese; Krauss, Irmgard; Kretschmer, Wolfgang; Kummer, Bernhard; Kurz; Lademann-Priemer, Gabriele; Lauckner; Lehmann, Siegfried; Lindner, Ilse; Luchterhandt, Irmgard; Lüthi, Max.

Enthält auch:

Traueranzeige: »Julius Konietzko (1886 - 1952)«; »FÜR GABRIELE zum 10. Januar 1993«, Typoskript.

Bemerkung:

Briefe an Hans u. Robert Lott, siehe Akte »Sammlung ›Hans Lott - Werke«

10/24/193	Korrespondenz S-Z nach Empfänger geordnet 6 cm	1952 - 1994
-----------	---	-------------

Enthält u.a.:

Briefe an Saucke, Kurt; Spanuth, Jürgen; Spittler, Ella; Scheffler, Ingeborg; Schlauch, Rudolf; Schleiermacher, Sabine; Schröder, Hans Eggert; Schulz, H. U.; Störtenbecker, Klaus; Strecker, Gisela; Stübing; Tenigl, Franz; Thiede, Rolf; Thiede, Cäthe; Thielicke, Helmut; Treher, Wolfgang; Vilmar, Ilse; Wann, Wolfgang; Weimann, Reinhold; Widmer; Wiersma, Françoise; Wolff, Philipp; Zutt, Jürg.

Darin:

Zeitungsausschnitt: »Prof. Thielicke: Armes Deutschland« (o.D.).

10/24/208	Korrespondenz A - Da nach Absender geordnet 1 cm	1945 - 1989
-----------	---	-------------

Enthält nur: A - B

Enthält u.a.:

Briefe an Albers, Hans-Peter; Altenkamp, Hermann; Altmann, Berthold; ARGON Chemikalien Handelsgesellschaft m.b.H.; Baeyer, Wanda von; Bender, Hans; Bernus, Alexander von; Bertram, Gerda; Beth, Kurt; Beuchert, Marianne; Beurlen, Wolfgang; Burmester, Else; Burmester, Erika.

Enthält auch:

»den gefallenen« von Josef Weinheber, handschr. Abschrift durch Kurt Beth.

Darin:

Zeitungsausschnitte: Erika Burmester eröffnet »Dr. Gaze's Alte Apotheke« (14.7.1952); Nachruf auf Elly Bode (FAZ, 12.1.1989); Broschüre: »Alexander von Bernus zum 80. Geburtstag am 6.2.1960«.

10/24/194	Korrespondenz De - Hz nach Absender geordnet 2 cm	1962 - 1998
-----------	--	-------------

Enthält nur: Fi - Hz

Enthält u.a.:

Briefe von Findeisen, Flita; Findeisen, Hans; Warttinger (geb. Hertel), Heide; Hertel, Werner; Hofer, G.; Höfler, Otto; Huth, Otto.

Enthält auch:

Traueranzeigen: »Almuth Keck, geb. Hertel (1956-1997)«; »Lieselotte Hertel, geb. Törpsch (1916-1997)«; »Werner Hertel (1912-1998)«; »Dr. phil. Hans Findeisen (1903-1968)«.

10/24/195	Korrespondenz Ka - Kra nach Absender geordnet 2 cm	1974 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält u.a.:

Briefe von Kasdorff, Hans; Kollmar, Wilhelm; Klaas, Marianne; Krantz / Krantz-Gross, Annelise; Krauss, Irmgard.

Enthält auch:

»Ein Mann ging«, Nachruf von Hans Kasdorff auf Herbert Grundmann, gedruckt in Kopie (Börsenblatt, 2.2.1982); Traueranzeigen: »Hilde Kasdorff, geb. Schmeling (1912 - 1985)«, »Hans Kasdorff (1908 - 1993)«; »Hans Kasdorff zum 80. Geburtstag (20. 11.1988)« von Martin Kießig, gedruckt in Kopie.

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Rosen für Konietzko« (o.D.); »Leidenschaft: Völkerkunde« über Julius Konietzko (o.D.).

10/24/196	Korrespondenz Kr - Mü nach Absender geordnet 5 cm	1958 - 1996
-----------	--	-------------

Enthält u.a.:

Briefe von Kretzschmer, Wolfgang; Kummer, Bernhard; Lehmann, Siegfried; Lindner, Ilse; Luchterhandt, Irmgard; Meier, Gerhard; Müller, Werner.

Enthält auch:

»Rationale und mystische Züge bei Justinus Kerner (Zum Problem der romantischen Synthese)«, Typoskript von Wolfgang Kretzschmer; Rezension zu »Rudolf Gelpke: Vom Rausch in Orient und Okzident, Stuttgart 1966«, Typoskript von Wolfgang Kretzschmar; »G. Radke: Luchterhandt, Griechentum und Urreligion«, Zeitungsausschnitt in Kopie; Zeichnungen von Steinkreisen in Kopie; Rezensionen zu »Werner Müller: Amerika - Die Neue oder Alte Welt, Berlin 1982«, gedruckt in Kopie (Süddeutsche Zeitung, 15./16.1.1983; Göttinger Tageblatt, 16.11.1982; Die Zeit, 15.4.1983); »Der Vater aller Dinge?« von Joseph Otto Plassmann, gedruckt in Kopie (Die Sammlung 3 (1948)).

10/24/192	Korrespondenz	1948 - 1998
-----------	---------------	-------------

	Na - Sch nach Absender geordnet	
	2 cm	

Enthält u.a.:

Briefe von Niederhöffer, Egon von; Ninck, Marianne; Noack, H.; Pfeiffer, Carola; Propp, W.; Rougemont, Charlotte; Rudolph, Ebermut; Saucke, Maria; Saucke, Kurt; Seesemann, Margarethe; Seesemann, Kurt; Spanuth, Jürgen; Spittler, Ella; Schaefer, Rogmund; Scherf, Walter; Schlauch, Rudolf; Schulz, H. U.; Schumm, Marianne.

Enthält auch:

»Märchenerzählen - mit Bedenken? Zum Besuch der Märchenerzählerin Charlotte Rougemont in Neumünster«, maschinenschr. Abschrift (Holsteinischer Courier, 24.5.1955); Traueranzeigen: »Kurt Saucke (1895 - 1970)«; »Marianne Schumm, geb. Hegel (1902 - 1987)«; Brief von Ingeborg Scheffler an Ursula Heindricks (28.7.1998); Brief von Hans-Jürgen Hingott (19.7.1998).

Darin:

Zeitungsausschnitte: »Ein unabhängiger Kopf. Zum Tode des Buchhändlers Kurt Saucke« (o.D.); »Ein beispielhaftes Leben ging zu Ende« über Rudolf Schlauch (o.D.); »Abschied von Rudolf Schlauch. Ein Hohenloher Bauernpfarrer« (Württembergisches Wochenblatt für Landwirtschaft, 6.3.1971); Nachruf auf Karl Schumm (1900 - 1976) (o.D.).

10/24/190	Korrespondenz S - V nach Absender geordnet	1947 - 1986
	2 cm	

Enthält nur: St - T

Enthält u.a.:

Briefe von Störtenbecker, Klaus; Tenigl, Franz; Thiede, Cäthe; Thiede, Rolf; Thiede, Gisela.

Enthält auch:

Heiratsanzeige: »Klaus Störtenbecker und Susi Bartels-Störtenbecker, 11. November 1955«; »Die unheimliche Brücke«, Typoskript von Claus Störtenbecker.

10/24/197	Korrespondenz mit Luise Resatz I	1966 - 1972
	5 cm	

Enthält nur:

Briefe von Luise Resatz.

Enthält auch:

Rezensionen von Luise Resatz zu »Das Mädchen von Orlach«, »Das Märchen und das Opfer« und »Don C. Talayesva: ›Sonnenhäuptling sitzende Risper‹«, Typoskripte; »Steine und Menschen« von Luise Resatz, gedruckt in Kopie; Traueranzeige: »Ubbo Dreesmann Peterssen (1873 - 1969)«.

10/24/199	Korrespondenz mit Luise Resatz II 5 cm	1972 - 1977
-----------	--	-------------

Enthält nur:

Briefe von Luise Resatz.

Darin:

Zeitungsausschnitt (Wochenschau, 16. 1.1977).

10/24/201	Korrespondenz mit Luise Resatz III 5 cm	1975 - 1992
-----------	---	-------------

Enthält nur:

Briefe von Luise Resatz.

Enthält auch:

Verlagsvertrag zwischen Luise Resatz und dem Verlag Josef Gotthard Bläschke inkl. Ergänzungen in Kopie (9./11. 1975); Schreiben vom Verlag Josef Gotthard Bläschke an Luise Resatz in Kopie; »Über den Sinn der Maskenkunst« von Luise Resatz, gedruckt in Kopie (Schauen und Bilden, 3. 1962); Traueranzeige »Luise Resatz, geb. Dreesmann-Peterßen (1913-1992)«; »Abschiedsrede von Dr. Heino Gehrts für LUISE, gest. 14.11.1992«; »Traueransprache. Gehalten am 20.11.1992 beim Begräbnis von Luise Resatz« von Franz Tenigl.

10/24/203	Korrespondenz mit Luise Resatz IV 6 cm	1966 - 1992
-----------	--	-------------

Enthält nur:

Briefe an Luise Resatz.

Enthält auch:

Briefe an Egon von Niederhöffer.

10/24/198	Korrespondenz mit Diether Röth 3 cm	1990 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält auch:

»Schöpfung und Urzeit bei afrikanischen Völkern« von Diether Röth, Typoskript in Kopie.

10/24/204	Korrespondenz mit Jürgen Spanuth 1 cm	1959 - 1970, 1984
-----------	---	----------------------

Enthält:

Korrespondenz über den Atlantis-Streit.

Enthält auch:

Brief von Karl Oetjens an Heino Gehrts (26.4.1984); Auszüge aus einem Buch in Kopie; »Wende im Atlantisstreit. Zu einem Spanuth-Vortrag in Kiel« von Alfred Franke, gedruckt in Kopie; »Einige Stellungnahmen zu den Büchern von J. Spanuth, »Das enträtselte Atlantis« (Stuttgart 1953) und »Atlantis« (Tübingen 1965)«, Typoskript; »Klit - klitys« (ca. 1959), Typoskript; »Nachruf auf Jürgen Spanuth, der das Atlantis-Problem löste« von Wolfram Zarnack (1998).

10/24/202	Korrespondenz mit Wolfgang Giegerich 3 cm	1982 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält nur:

Briefe von Wolfgang Giegerich.

Enthält auch:

»Zur Frage »unserer Identität als Jungianer««, Typoskript von Wolfgang Giegerich; »Saving the Nuclear Bomb«, Typoskript von Wolfgang Giegerich; »Lichtsymbolik 1984. Weihnachtsansprache am C.G.Jung-Institut-Stuttgart«, Typoskript von Wolfgang Giegerich (14.12.1984); »6. Actaion and Artemis: The Pictorial Representation of the Notion and the (Psycho-) Logical Interpretation of the Myth«, Arbeitsversion (8. 5.1997), Typoskript von Wolfgang Giegerich; Bibliographie von Heino Gehrts, 1954 - 1988; »Wie das abendländische Menschengeschlecht herunterkam, oder: Der Abstieg aus dem Besitz der Wahrheit in die geistliche Armut (Entwurf 1.4.1990)«, Typoskript von Wolfgang Giegerich; Buchbesprechung von »GORGO 26 (1994)« in Kopie (Zs. F. anal. Psychol., 11. 1994).

10/24/200	Korrespondenz mit Felix Karlinger	1981 - 1998
-----------	--------------------------------------	-------------

	4 cm	
--	------	--

Enthält nur:

Briefe von Felix Karlinger.

Enthält auch:

Sammlung von brieflichen Stellungnahmen zur »Geschichte Nr. 23«, u.a. von Wolfgang Giegerich und Sylvia Dorn.

10/24/205	Korrespondenz mit Gabriele Lademann-Priemer	1981 - 1998
	3 cm	

Enthält nur:

Briefe von Gabriele Lademann-Priemer.

Enthält auch:

Briefe von Priemer, Ulf und Scherf, Walter; »»The Road to Freedom« oder Ideologie und Glaube« von Gabriele Lademann-Priemer, Sonderdruck (Festschrift für Hand-Jürgen Greschat, 1997); »Das Ritual als seelsorgerliche Handlung« von Gabriele Lademann-Priemer, gedruckt in Kopie (Nordelbische Stimmen, 07./08. 1983); Predigt von Gabriele Lademann-Priemer zu ihrer Einführung in das Amt einer »Pastorin für Sekten- und Weltanschauungsfragen«, Typoskript (10. 1.1993); Aufsatztyposkript (ohne Titel) von Gabriele Lademann-Priemer in Kopie (1987). »Der Schwank und die Schwankenden« von Hinrich C. G. Westphal, gedruckt in Kopie (Lutherische Monatshefte); »Zum 800. Geburtstag des Heiligen Franz von Assisi: Er wollte der Welt Heilung bringen« von Gabriele Lademann-Priemer, gedruckt in Kopie (Nordelbische Stimmen, 11. 1982).

10/24/207	Korrespondenz zur Vorbereitung der Tagung »Zauber märchen und Schamanentum« (22.-25.8.1983) nach Datum geordnet	1982 - 1985
	6 cm	

Enthält:

Korrespondenz mit Biedermann, Hans; Bockemühl, Almut; Bötticher, Herbert; Buddruss, Georg; Cammann, Alfred; Deiters, Erika; Doerfer, Gerhard; Duerr, Hans Peter; Ehrhardt, Marie-Luise; Fliß, Katja; Gauger, Wilhelm; Golowin, Sergius; Göttner-Abendroth, Heide; Hanemann-Punx, Ludwig; Hantschick, Margrit; Hüsken, Helmut; Janning, Jürgen; Jettmar, Karl; Johansen, Ulla; Karlinger, Felix; Kihm, Walter; Kirchner, Horst; Klaar, Marianne; Kovács, Ágnes; Krauss, Irmgard; Krug, Cornelia; Lichtenberger, Sigrid; Möckel, Margarete; Nagy, Ilona; Nixdorff, Heide; Overbeck, Ina; Paproth, Hans-Joachim; Quack, Anton; Rudolph, Ebermut; Schier, Kurt; Schubart-Stumpfe, Ortrud; Siegmund, Wolfdietrich; Wehse, Rainer; Weiss, Harald; Zurfluh, Werner.

Enthält auch:

Auflistung der Korrespondenz; »Klapper-Text«, Typoskript von Heino Gehrts; Faltblatt der »Shamanism and Healing Association«; Rezension zu »Theodor Seifert, Schneewittchen - das fast verlorene Leben (= Weisheit im Märchen, Bd. 1)« u. »Angela Waiblinger: Rumpelstilzchen - Gold statt Liebe (= Weisheit im Märchen, Bd. 2), Stuttgart 1983« von Helmut Hüsken, gedruckt in Kopie (Dt. Pfarrerblatt, 4. 1984); »Beim Flunkern bogen sich die Balken«, gedruckt in Kopie (Bayer. Sonntagsblatt, 8. 1981); Entwürfe für die Gestaltung der Tagungsbroschüre; Planungsnotizen zur Tagung; »Einladung zum Jahreskongress 1983« in mehreren Fassungen, Typoskripte mit handschr. Überarbeitung; Einführungsvortrag und -text zum Thema »Zaubermärchen und Schamanentum«, Typoskript mit handschr. Überarbeitung.

Darin:

Entwürfe für das Deckblattmotiv der Tagungsbroschüre, Originalzeichnungen; Broschüre »Theater der Stadt Koblenz«, 11. 1982/83; Zeitungsausschnitt »Erste Atelierausstellung von Cornelia Krug« (15. 4.1983).

10/24/206	Korrespondenz über die Europäische Märchengesellschaft (EMG) und die Märchen-Stiftung Walter Kahn 2 cm	1994 - 1998
-----------	---	-------------

Enthält:

Korrespondenz mit Batalow, Anatoli; Heindrichs, Ursula; Janning, Jürgen; Kahn, Walter; Knoch, Linde; Kuhlmann, Wolfgang; Scherf, Walter; Wienker-Piepho, Sabine; Zitzlsperger, H; Korrespondenz über Europäisches Typenregister; Erhalt der Zeitschrift »Märchenspiegel«; Beiträge zur Zeitschrift »Märchenspiegel« und zu Tagungen der EMG.

Enthält auch:

Auflistung der Korrespondenz; Faltblatt zur Tagung »Märchen der Sinti und Roma« am 5. bis 7. 5.1994; Faltblatt zur Tagung »Vom Essen und Trinken im Märchen« am 28.10. - 31.10.1994; Faltblatt zu »Märchen in Erziehung und Unterricht heute. Internationaler Kongress der Europäischen Märchengesellschaft e.V.«, 25. - 29.9.1996; Faltblatt zu »Zauber Märchen. Internationaler Kongress der Europäischen Märchengesellschaft e.V.«, 24. - 28. 9.1997; Einladung zum »Märchenpreis 1997« der Märchen-Stiftung Walter Kahn; Traueranzeige »Prof. Dr. Charlotte Oberfeld (1915 - 1998)«.

Darin:

Broschüre »Es war einmal. Märchenseminare der Europäischen Märchengesellschaft 1997«.

10/24/209	Korrespondenz Sonstige	1989-1995
-----------	---------------------------	-----------

	4 cm	
--	------	--

Enthält:

Korrespondenz mit Bauer, Eberhard; Bauer, Wolfgang; Baumann-Pfeilsticker, Mechthild; Brunckhorst, Wolfgang; Buchholtz, Gisela; Dietrich, Anneliese; Dolna, Johannes; Euler, Michael; Ewigleben, Dr. Cornelia; Fink, Hans; Franken, Anka; Franz, Peter; Gerbert, Oliver; Goodman, Felicitas D.; Guerin, Anneliese; Guggenbühl-Craig, Adolf; Hasenjäger, Hans; Heyne, F. Georg; Holtzberg, Gerda; Holzhey, Pedro und Marianne; Hüsam, Gernot; Kahn, Walter; Kayser, Ulrich; Keller, Gabriele; Kettler-Heidmann; Kieseritzky, Friedrich; Knobloch, M.; Kocksholt, Ina; Köhler, Renate und Karl-Heinz; Kühne, Angelika; Mislin, H.; Müller, Angelika; Münzel, Mark; Naumann, Nelly; Neumann, Klaus-Dieter; Noack, Werner; Nömer, Irene; Oetjens, Karl; Pichler, Gisela; Pichler, Roswitha; Potrafke, Silvia; Ritter, Heinz; Röhrich, Lutz; Rommel, Alberta; Rose, Gerhard; Rosenbohm, Alexandra; Salier; Schellmann, Lisa; Scherf, Walter; Schleipfer, A.; Schlüter, Sabine; Schuler, Karl-Heinz; Schumacher, Heinrich; Schweier, Jürgen (Jürgen Schweier Verlag); Spanuth, Jürgen; Türk, Gisela; Uther, Hans-Jörg; Wagner, Carmen; Weirauch, Wolfgang; Wienker Piepho, Sabine; Woscidlo, Maria; Zurfluh, Werner.

Enthält auch:

Auflistung der Korrespondenz; Traueranzeige »Wilfried Woscidlo (1905-1990)«; Flugblatt »Dr. HEINO GEHRTS erzählt« (11. 1990); Programm der »Indischen Nacht«, 15.12.1990 in Lübeck; Faltblatt »Eranos Yi Ching Project«; Einladung zur Ausstellung »DER FLIEGENPILZ - ein kulturgeschichtliches Museum«, 11. 1991 - 1. 1992 in Hagen; »Der zerschlagene Bambus«, gedruckt in Kopie; »Bergkristall« von Roswitha Bril-Jäger, gedruckt in Kopie; Protokoll einer Gesprächsnotiz zwischen Rainer Wehse und der EMG; Inhaltsverzeichnis zu »Hans Fink: Hinter dem Glasberg«, gedruckt in Kopie; Traueranzeige »Elisabeth Maria Franz (1937 - 1994)«; Faltblatt zur »46. Jahrestagung der Fränkischen Bibliophilengesellschaft«, 10. 1994; »Die ungetreue Mutter«, Satzfarne (Märchenspiegel-Jubiläumsheft, 1995); Programme der WGFP-Workshops.

Darin:

Fotografie: »»Der J. Vater im Haus«, nach einem norwegischen Volksmärchen; Angelika Kühne, 1989; Raku-Keramik, Leder«.

10/24/210	Korrespondenz Sonstige 2 cm	1995 - 1998
-----------	---------------------------------------	-------------

Enthält u.a.:

Korrespondenz mit Augustini, Friedrich-Wilhelm; Batalow, Anatoli; Beuchert, Marianne; Copenrath, Gerlinde; Franz, Peter; Goodman, Felicitas; Guerin, Anneliese; Hammerstein, Katharina von; Hasenjäger, Hans; Heeke, Matthias; Kahn, Walter; Klett-Cotta Verlag; Klingelheller, Hans D.; Koneckis, Ralf; Kotani, Yukio; Kozljanic, Robert; Nauwald, Nana; Scherf, Walter; Schneider-Verlag Hohengehren (»Märchenspiegel«); Schudt; Schulz, Angelika; Schumacher, Heinrich; Stetten, Wolfgang Freiherr von; Stoppok, Reiner; Wienker Piepho, Sabine; Wittig, Klaus; Zarnack, Wolfram.

Enthält auch:

Auflistung der Korrespondenz; Brief von Robert Kozljanic an Dr. Lydia Hartl; Auszüge aus »Samboku Haiku-Anthologie« und »Renga zu Dritt« u.a. von Yukio Kotani, Typoskript; Einladung zur Trauung von Irmhild Voit-Franz und Peter Franz; Ärztlicher Befundbericht; »Apoll und Hel, die spaltende Keil. Eine sprach- und symbolgeschichtliche Untersuchung«, Typoskript von Wolfram Zarnack; Diskussionspapier von Wolfram Zarnack, Typoskript; Programme der WGFP-Workshops.

Darin:

Broschüre »Wallfahrt zum Frauenberg« (Hans D. Klingelheller); Einladung, Premierenkarte und Broschüre zum Schauspiel »Der ›Schwarz‹ von Orlach«; Zeitungsausschnitt (Lübecker Nachrichten, 15.12.95).

4. Sammlungen

10/24/220	Sonderdrucke eigener Aufsätze	1954 - 1995
	6 cm	

Enthält:

Sonderdrucke: Heino Gehrts, Ergänzungen und Berichtigungen ... Sprache der deutschen PsOW, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 73 (1954), S. 329-331; ders., Zur Rattenfängerfrage, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 74 (1955), S. 191-207; ders., abe erzürnen, das Bindewort ob. Zwei Wolframfragen, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 79 (1960), S. 291-301; ders., Drachensieg und Bruderkampf. Untersuchungen zur Polspannung im Königsritual, in: Antaios 7 (1965), 166-195; ders., Eine Tür zum Stonehenge. Zur Kultsymbolik der Basalte 66 und 68, in: Antaios 8 (1966), S. 205-243; ders., Nikolaus Gerber, 1796-1861, Pfarrer zu Buchenbach, in: 25. Veröffentlichung des Historischen Vereins Heilbronn, Heilbronn 1966, S. 143-163; ders., Märchenwelt und Kernerzeit, in: Antaios 10 (1968), S. 155-183 (mit Nachträgen); ders., Die Gullveig-Mythe der Voluspá, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 88 (1969), S. 321-378; ders., Die handschriftlichen Tagebücher zur Geschichte des Mädchens von Orlach, in: Württembergisch Franken. Jahrbuch 52 (1969), S. 93-108; ders., bereit ist daz velt. Eine Anmerkung zu Walther 124,1, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 94 (1975), S. 372-376; ders., Mit Vyāsa gegen den Historismus in der Sagenforschung, in: Zeitschrift für deutsche Philologie 96 (1977), S. 1-24; ders., Die Opferung des zeugerisch verbundenen Paares, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken (1979), H. 1, S. 22-37; ders., Schamanenweihe in einem niedersächsischen Volksmärchen, in: Vom Menschenbild im Märchen (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 1), Kassel 1980, S. 72-90, 151 f.; ders., Justinus Kerners Märchen 'Goldener' und die Volksmärchen des Goldener Typs - ein Vergleich, in: Beiträge zur schwäbischen Literatur- und

Geistesgeschichte 1 (1981), S. 75-95; ders., Der Oberamtsarzt unter Verdacht. Eine Veröffentlichung aus den Akten des Medizinalkollegiums, in: Beiträge zur schwäbischen Literatur und Geistesgeschichte und Mitteilungen des Justinus-Kerner Vereins und Frauenvereins Weinsberg e.V. 2 (1982), S. 44-60; ders., Erzählermehrheit und Erzählfluss, in: Märchenerzähler - Erzählgemeinschaft (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd.4), Kassel 1983, S. 108-112; ders., Der Schlaf des Drachenkämpfers Ortnit, in: Euphorion 77 (1983); ders., Initiation, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 4 (1984), H. 4, S. 1-62; ders., Vom Wesen des Speeres, in: Hestia 1984/85, S. 71-103; ders., Vom Wesen der Steine, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 6 (1986), H. 11, S. 3-27; ders., Vom Weltenbaum zum brennenden Baum. Die kulturellen Entwicklungsstufen im Geborgenheitserlebnis, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 7 (1987), H. 13, S. 41-66; ders., Im Auftrage des Baumes. Betrachtungen zum Ursprung des Stabbrauchtums, in: GORGO. Zeitschrift für archetypische Psychologie und bildhaftes Denken 8 (1988), H. 15, S. 47-57; ders., Justinus Kerner und Ludwig Klages - zwei Entdecker der Wirklichkeit der Seele, in: Hestia 1988/89, S. 9-78; ders., Am Ursprung einer märchenhaften Welt, in: Märchen und Schöpfung (= Veröffentlichungen der Europäischen Märchengesellschaft, Bd. 19), Regensburg 1993, S. 39-58; ders., Im Bummelzug durch Polygapo. Betrachtungen zu Zeit und Schicksal mit Ludwig Klages und Luise Resatz, in: Hestia 1994/95, S. 116-139.

10/24/221	Zeitschriften 6 cm	1961 - 1992
-----------	---------------------------	-------------

Enthält:

Zeitschriften mit eigenen Beiträgen: Neue Wissenschaft 10 (1961/62); Gorgo 11 (1986); Flensburger Hefte. Anthroposophie im Gespräch 37 (1992); Jahrbuch des Vereins für Württembergisch Franken 53 (1969).

10/24/214	Sammlung Hans Lott - Werke - 2 cm	1954 - 1972
-----------	--	-------------

Enthält:

Hans Lotts Skizzen, Gedanken und Kommentare zum Verhältnis von Physik und Metaphysik; von Naturwissenschaft und Naturphilosophie; von Mensch und Welt; Geist und Leben; zu Ludwig Klages, Ernst Jünger, Max Planck, Albert Einstein, Werner Heisenberg, C. F. von Weizsäcker u.a.
Typoskripte mit handschr. Ergänzungen.

Enthält auch:

Korrespondenz von Hans Lott mit Heino Gehrts; »Der Mensch - von Natur aus destruktiv?«, Zeitungsausschnitt in Kopie (Die Zeit, 14. 11.1969); Todesanzeige »Hans Lott (1902 - 1972)«.

10/24/215	Sammlung Hans Lott - Korrespondenz mit Ernst Jünger und Georg Friedrich Jünger - 3 cm	1931, 1954 - 1972 (1993)
-----------	---	-----------------------------

Enthält:

Korrespondenz über Ludwig Klages; Martin Heidegger.

Enthält auch:

Korrespondenz mit Kurt Saucke; Nachruf auf »Robert Lott (1903 - 1993)«, Typoskript von Heino Gehrts.

Darin:

Zeitungsausschnitte über Ernst Jünger: »Siegfried Lenz über Ernst Jünger: ›Werke in zehn Bänden‹« (Der Spiegel, 31.3.1965); »Für die Freiheit des Gewissens. Eigenwilliges Denken und Handeln. Zum 70. Geburtstag des Schriftstellers Ernst Jünger« (Hamburger Abendblatt, 29.3.1965); »Jünger. Käfer und Komtessen« (Der Spiegel, Nr. 38/1967); »Als Held eines Comic Strips« (Der Spiegel, Nr. 44 1968); »Mit unterkühlter Leidenschaft« (Hamburger Abendblatt, 26.3.1970); »Eremit von Welt« (Die Welt, 24.2.1972); »Ein Feind, der leicht zu lieben ist« von Erich Fried (Die Welt, 27.3.1965); »Gedanken um Ernst Jünger« (o.D.); »Mit Ernst Jünger im Schlosspark« (Die Zeit, 23. 2.1968).

Weitere Zeitungsausschnitte: »Grunewalds ›kleine Kreuzigung‹ in USA« u. »Die große Störung« (Hamburger Abendblatt, 31.3.1956); »Geschminkt zum Abendmahl? Fragen junger Leute an die Kirche« (Hamburger Abendblatt, 2./3.7.1956); »Wenn das Wort zum bloßen Gerede wird... Heideggers monotone Melodien - Eine Tagung in München« (Die Welt, 1959).

10/24/216	Sammlung Titia-Luise - Werke - 3 cm	1947 - 1992
-----------	--	-------------

Enthält:

Gedichte, Erzählungen, Aufsätze und Vorträge von Luise Resatz (1913 - 1992).

Gedichte (Typoskripte): »Geflochten ans Jahrrad«; »Frühlingswind«; »Eros oder Der heidnische Heiland«; »November«; »Drachensteigen«; »Hochzeit des Lichtes«; »Baum im Oktober« (1968); »Traumlid«; »Ungenügen«; »Maria Magdalena«; »Bergsommer«; »Die ›Hexe‹« (1959/60); »33 Hegelin«;

Erzählungen (Typoskripte): »Heidjui, die Schwester der Winde. Legende aus der Vorzeit«; »Der Weg«; »Vorfrühling in der Bergeinsamkeit«.

Gedruckte Aufsätze und Vorträge: »Gedanken zur Polarität von Raum und Zeit« (1962); »Über den Sinn der Maskenkunst« (1962); »Gruß aus der Zeit an Georg Trakls« (1957); »Das Märchen als Ausdruck elementarer Wirklichkeit« (1959).

Enthält auch:

Kurzbiographie von Luise Resatz, Typoskript; Abschiedsrede von Heino Gehrts zum Tod von Luise Resatz, Typoskript; Auszüge aus dem Traumtagebuch von Luise Resatz; Auszug aus Karl Mays Biographie, maschinenschr. Abschrift; Radierung in Fotokopie.

Darin:

»Der Stille Weg. Zeitschrift zur Pflege innerer Werte«, 8. Jg (1956), H. 2; Broschüre »Zur Gustav-Resatz -Gedächtnis-Ausstellung, Vom 6. Oktober bis 31. Oktober 1964, Salzburg«; »Kyô yôbu Kiyô - The journal of the Liberal Arts Faculty«, N° 16, Risshô University, Tokio 1983.

10/24/217	Sammlung Titia-Luise - Korrespondenz und anderes - 2 cm	1961 - 1987
-----------	--	-------------

Enthält:

Briefe an Egon von Niederhöffer und Heino (und Christine) Gehrts (1971 - 1973).

Enthält auch:

»Gedanken zur Polarität von Raum und Zeit« von Luise Resatz, Sonderdruck (1962); »Am Anfang war die Stille« von Luise Resatz, Sonderdruck (1982).

Darin:

»Schauen und Bilden. Vierteljahrshefte für musische Bildung und sinnvolle Lebensgestaltung«, 1970 u. 1971 (H. 2 u. H. 3); Sammlung von Zeitungsausschnitten (Neue illustrierte Wochenschau, Salzburger Nachrichten, DWZ, 1969 - 1972).

10/24/218	Sammlung Luise Resatz - Dokumentation der Ereignisse 1956 - 1960 - 1 cm	1958 - 1960, 1985
-----------	--	----------------------

Enthält:

Rückschau auf die Ereignisse zwischen 1956 und 1960 um Luise Resatz< Tätigkeiten als Schriftleiterin der Zeitschrift »Der stille Weg« und des Sonderheftes für Klages (»Vesta=Hestia«), um die Vereine »Schöpferische Pause« und den »Weltbund zur Rettung des Lebens (Menschenschutzverein)«, sowie um die Person Wilhelm Schürer, dokumentiert u.a. durch Fotokopien der Korrespondenz zwischen Luise Resatz, Gustav Resatz, Hans Eggert Schröder, Walther Zusan, Egon v. Niederhöffer u.a.

Enthält auch:

Einleitender Brief von Luise Resatz an Felicitas Deubel, Christine Gehrts und Heino Gehrts (7.11.1985).

10/24/211	›Volkskundliches‹ von Ilse Lindner und ›Irmgard Luchterhand: Kultspiele der alten Welt‹ 3 cm	1980 - 1994
-----------	--	-------------

Enthält:

Briefe von Ilse Lindner und Irmgard Luchterhandt an Heino Gehrts; Typoskript ›Kultspiele der alten Welt‹ von Luchterhandt; zahlreiche Fotokopien von Abbildungen und volkskundlichen Aufsätzen, u.a. ›H. Lehner: Ausgrabungs- und Fundberichte vom 16. Juli 1900 bis 31. Juli 1901‹, ›K. Böhner: Les Monuments lapidaires de l'Époque Franque au Musée Régional Rhénan de Bonn‹ und ›J. Schwarz: Aachen- oder Wetterhörner‹.

10/24/219	Kopien und Abschriften von Briefen Werner Deubels an Ludwig Klages, Hans Kern und Carolus Pfeffer 1 cm	1920 - 1944
-----------	--	-------------

10/24/212	Sammlung Hans Einfeldt 1 cm	1937 - 1962
-----------	---------------------------------------	-------------

Enthält:

Sammlung von Aufzeichnungen und Manuskripten Hans Einfeldts, insbesondere zum 1956 in Dassendorf gehaltenen Vortrag ›Erlebtes und Erlauschtes mit Raden, Pusten, Bruken und anderen Volksheilmitteln‹.

Darin:

Zeitungsausschnitte: ›hau de katt den Steert af...‹ (Hamburger Anzeiger, 6./7.2.1937); ›Ich bin der Doktor Eysenbarth...‹ (Knattermax, 1957).

Bemerkung:

Hans Einfeldt war Lehrer und Bürger Dassendorfs.

10/24/213	Sammlung Ebermut Rudolph 1 cm	1985
-----------	---	------

Enthält:

Berichte des Pfarrers Ebermut Rudolph aus seiner Feldforschung auf den

Philippinen, darunter das Typoskript »Märchenhafte Motive in Erlebnisberichten aus einem schamanistisch geprägten Kulturbereich - Initiation in der Entrückung, Hilfsgeister, Schlangenzwillinge«.

Enthält auch:

Briefe von Rudolph an Heino Gehrts (24.1.1985 und 17.2.1985).